

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Beilagen zur 97. Sitzung (06.06.1902)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

N^o 16d.

Beilage zum Protokoll der 97. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer vom 6. Juni 1902.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Wir beauftragen hiermit Unseren Finanzminister Dr. Buchenberger, Unseren getreuen Ständen, zunächst der zweiten Kammer, den anliegenden Entwurf eines **Nachtrags zum Staatsvoranschlag für die Jahre 1902 und 1903** zur Berathung und Zustimmung vorzulegen.

Gegeben zu Karlsruhe, den 1. Juni 1902.

Friedrich.

Buchenberger.

Auf Seiner Königlichen Hoheit Höchsten Befehl:
Heinze.

Nachtrag

zum

Staats-Voranschlag

für die Jahre

1902 und 1903.

Inhalt:

- A. Entzifferung und Zusammenstellung der durch gegenwärtigen Nachtrag gegenüber dem Hauptbudget eintretenden Änderungen (Mehr- und Minderausgaben u. s. w.) unter Berücksichtigung der Budgetänderungen in Folge der Kammerbeschlüsse.
- B. Nachträge zu den Spezialbudgets und zwar
- | | | |
|--------------------|---|---|
| zu Hauptabtheilung | I | Staatsministerium. |
| " | " | II Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. |
| " | " | III Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. |
| " | " | IV Ministerium des Innern. |
| " | " | V Finanzministerium. |
| " | " | VI Oberrechnungskammer. |
| " | " | VII Verkehrsanstalten. |
| " | " | VIII Eisenbahnbau. |

Entzifferung und Zusammenfassung

der

durch gegenwärtigen Nachtrag gegenüber dem Hauptbudget eintretenden **Änderungen**
(Mehr- und Minderausgaben, Mehreinnahmen) unter Berücksichtigung der Budgetänderungen
in Folge der Kammerbeschlüsse

Vorbemerkung.

Bei der durchgreifenden Änderung der Anforderungen für Wohnungsgeld und der allgemeinen Erhöhung der Vergütungen des nichtetatmäßigen Personals war eine vollständig neue Berechnung der einschlägigen Budgetsätze geboten, weshalb in dem gegenwärtigen Budgetnachtrag bei allen Positionen des ordentlichen Etats nicht lediglich die Mehrforderungen, sondern die neu berechneten ganzen Jahressätze aufgeführt, auch zugleich die berechtigten Titelsummen, wie sie in die Beilage I zum Finanzgesetz überzugehen haben, angegeben sind.

Die gegenwärtige Entzifferung hat daher den Zweck, die gegenüber dem Hauptbudget sich ergebenden Mehrforderungen in übersichtlicher Weise darzustellen.

	Ordentlicher Etat.				Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.
	Wohnungs- geld	Andere persönliche Ausgaben	Sonstiges	Summe	
	Mehrausgabe für 1 Jahr durchschnittlich				
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
Allgemeine Staatsverwaltung.					
Ausgabe.					
I. Staatsministerium.					
Titel II Landstände	880	—	—	880	
" III Staatsministerium	160	—	—	160	
" IV Matrifularbeitrag (Minderausgabe)	—	—	— 2595805	— 2595805	
Summe I	1040	—	— 2595805	— 2594765	
II. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.					
Titel I Ministerium	5740	550	—	6290	
" II Geheimes Kabinet	1360	—	—	1360	
" III Gesandtschaft in Berlin	190	—	—	190	
Summe II	7290	550	—	7840	
III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.					
Titel I Ministerium	9230	700	—	9930	
" II Oberlandesgericht	11490	300	—	11790	
" III Landgerichte	55200	5000	—	60200	
" IV Staatsanwaltschaft	13390	4100	—	17490	
" V Amtsgerichte	77560	12100	—	89660	
" VI Notariats- und Grundbuchwesen	42830	33200	—	76030	
" VIII Strafanstalten	37000	240	—	37240	
" IX Kultus	—	—	24472	24472	200000
" X Unterrichtswesen					
1. Höhere Unterrichtsanstalten	79740	32000	—	111740	101400
2. Mittel- und Volksschulen	189490	9725	—	199215	271750
3. Gewerbliche Unterrichtsanstalten	39750	—	—	39750	—
" XI Wissenschaften und Künste	5750	400	—	6150	10000
Summe III	561430	97765	24472	683667	583150

		Ordentlicher Etat.				Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.
		Wohnungs- geld	Andere persönliche Ausgaben	Sonstiges	Summe	
		Mehrausgabe für 1 Jahr durchschnittlich				
		M.	M.	M.	M.	M.
IV. Ministerium des Innern.						
Titel	I Ministerium	14940	300	4085	19325	—
"	II Landeskommissäre	3340	400	—	3740	—
"	III Verwaltungsgerichtshof	3730	—	—	3730	—
"	IV Verwaltungshof	12640	200	—	12840	—
"	V Generallandesarchiv	2370	—	—	2370	—
"	VI Oberrechnungsamt	—	—	—	—	—
"	VII Rheinschiffahrtsbehörden	—	—	—	—	—
"	VIII Gewerbeaufsicht und Durchführung der socialen Geseze	3590	100	1500	5190	—
"	IX Bezirksverwaltung und Polizei	175250	39170	850	215270	15000
"	X Allgemeine Sicherheitspolizei	52390	—	1600	53990	—
"	XI Milde Fonds und gemeinnützige Anstalten	2350	500	1000	3850	73100
"	XII Heil- und Pflege-Anstalten	25110	—	—	25110	400000
"	XIII Besserungs- und Erziehungs-An- stalten	3640	—	—	3640	100000
"	XIV Bearbeitung der Landesstatistik	4060	500	—	4560	11230
"	XV Förderung der Gewerbe	3400	250	—	3650	—
"	XVI Förderung der Landwirtschaft	4400	200	—	4600	—
"	XVII Verwaltungszweige der Ober- direktion des Wasser- und Straßen- baues	66800	6165	—	72965	—
"	XVIII Bergwesen	260	—	—	260	—
"	XIX Geologische Landesaufnahme	800	—	—	800	—
"	XX Allgemeiner Unterstützungs- und Belohnungsfond	—	—	630	630	—
	Summe IV	379070	47785	9665	436520	599330
	ab die von den Ständen abgesetzte Position für Erbanung einer Hebammenschule in Karlsruhe, Titel IX B § 14	—	—	—	—	100000
						499330

	Ordentlicher Etat.				Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.	
	Wohnungs- geld	Andere persönliche Ausgaben	Sonstiges	Summe		
	Mehrausgabe für 1 Jahr durchschnittlich					
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
V. Finanzministerium.						
Titel I	Ministerium	6700	—	—	6700	—
" II	Generalstaatskasse	3270	—	—	3270	—
" III	Hochbauwesen	10930	—	—	10930	—
" IV	Domänenverwaltung	58000	6655	15476	80131	750900
" V	Salinenverwaltung	1560	—	2700	4260	—
" VI	Steuerverwaltung	102340	17480	3900	123720	22300
" VII	Zollverwaltung	148160	5925	250	154335	397320
" VIII	Münzverwaltung	1500	—	—	1500	—
	Summe V	332460	30060	22326	384846	1170520
	ab, weil abgesetzt bzw. zurückgezogen:					
Titel XII	Dispositionsfond	—	—	50000	50000	—
" IV	B §§ 7 und 10, Forsthaus Philipps- burg und Wolfach	—	—	—	—	17500
		—	—	27674	334846	1153020
VI. Oberrechnungskammer						
		5270	—	—	5270	—
Hauptzusammenstellung.						
I.	Staatsministerium	1040	—	2595805	2594765	—
II.	Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten	7290	550	—	7840	—
III.	Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts	561430	97765	24472	683667	583150
IV.	Ministerium des Innern	379070	47785	9665	436520	499330
V.	Ministerium der Finanzen	332460	30060	27674	334846	1153020
VI.	Oberrechnungskammer	5270	—	—	5270	—
	Hauptsumme der Ausgabe	1286560	176160	2589342	1126622	2235500

	Ordentlicher Etat.			Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.
	Miethzins	Sonstiges	Summe	
	Mehreinnahme für 1 Jahr durchschnittlich			
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
Einnahme.				
I. Staatsministerium.				
Titel I Ueberweisungen aus der Reichskasse	—	— 490988	— 490988	—
II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.				
Titel I Justizverwaltung	33530	—	33530	—
„ II Strafanstalten	14260	—	14260	—
„ III Unterrichtswesen	—	—	—	40000
Summe II	47790	—	47790	40000
III. Ministerium des Innern.				
Titel II Bezirksverwaltung und Polizei	18650	54800	73450	—
„ III Allgemeine Sicherheitspolizei	3280	—	3280	—
„ IV Heil- und Pflegeanstalten	6680	—	6680	—
„ V Besserungs- und Erziehungsanstalten	1260	—	1260	—
„ VI Landesstatistik	150	—	150	—
„ VII Gewerbe	710	—	710	—
„ VIII Landwirtschaft	—	—	—	—
„ IX Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	15025	—	15025	—
Summe III	45755	54800	100555	—
IV. Finanzministerium.				
Titel I Domänenverwaltung	38654	3175	41829	750900
„ II Salinenverwaltung	1430	—	1430	—
„ III Steuerverwaltung	16630	—	16630	—
„ IV Zollverwaltung	37410	72960	110370	380000
„ VI Allgemeine Kassenverwaltung	14000	17460	31460	—
Summe IV	108124	93595	201719	1130900
ab wegen Absetzung bei Titel IV				
§ 7 (Forsthaus Philippsburg)	2000	<i>M.</i>	—	—
§ 10 (Forsthaus Wolfach)	15500	„	—	17500
				1113400

	Ordentlicher Etat.			Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.
	Miethzins	Sonstiges	Summe	
	Mehreinnahme für 1 Jahr durchschnittlich			
	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
V. Oberrechnungskammer.	150	—	150	—
Hauptzusammenstellung.				
I. Staatsministerium	—	— 490988	— 490988	—
II. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.	47790	—	47790	40000
III. Ministerium des Innern	45755	54800	100555	—
IV. Finanzministerium	108124	93595	201719	1113400
V. Oberrechnungskammer	150	—	150	—
Hauptsumme der Einnahme	201819	— 342593	— 140774	1153400

	Ordentlicher Etat.				Außer- ordentlicher Etat für beide Jahre zusammen.
	Wohnungs- geld	Andere persönliche Ausgaben	Sonstiges	Summe	
	Mehrausgabe für 1 Jahr durchschnittlich				
	M.	M.	M.	M.	M.
Ausgeschiedene Verwaltungszweige.					
Ausgabe.					
A. Verkehrsanstalten.					
I. Eisenbahnbetriebsverwaltung.					
Titel I Gehalte und Wohnungsgeld der etat- mäßigen Beamten	764000	1200	—	765200	—
„ II Andere persönliche Ausgaben und Löhne	—	79800	—	79800	—
„ VI Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen	—	—	295000	295000	—
„ VII Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und maschinellen Anlagen	—	—	38850	38850	—
Summe I	764000	81000	333850	1178850	—
II. Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung.					
Titel I Gehalte und Wohnungsgeld der etat- mäßigen Beamten	8200	—	—	8200	—
„ V Bauliche Unterhaltung der Schiffe und Zubehör	—	—	22850	22850	—
Summe II	8200	—	22850	31050	—
B. Eisenbahnbau.					
Badisches Bahnnetz.					
Titel I Neue Bahnen	—	—	—	—	7 5500
„ III Stationen	—	—	—	—	5199748
„ V Lasten und Verwaltungskosten	—	—	—	—	153752
Summa Badisches Bahnnetz					6069000
Hieron abzusetzen:					
§ 25. Mosbach, Bahnhofserweite- rung 702000 M.	—	—	—	—	—
§ 30. St. Ilgen, Straßenüber- führung 220000 M.	—	—	—	—	922000
					5147000
Staatsbeiträge zu Nebenbahnen.					
Mosbach—Mudau, I. Rate	—	—	—	—	1200000
Summe B. Eisenbahnbau	—	—	—	—	6347000

Hauptabtheilung I.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Staatsministeriums

für die Jahre

1902 und 1903.

I. Staatsministerium.
Ausgabe—Einnahme.

Titel	§	Seitheriger Budgetjah	Veranschlag für			Richtig resp. fallend	
			1902	1903	1 Jahr-burchschnittlich		
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	
IV.	2	Ueberschlag	17 458 589	19 183 293	19 263 181	19 223 237	—
		Kügelungsbetrag wegen der Biersteuer (Biersteueräquivalent)	1 269 122	1 322 843	1 327 639	1 325 241	—
		Berichtigte Summe Titel IV	18 727 711	20 506 136	20 590 820	20 548 478	—
		Berichtigte Summe der Ausgabe	21 258 020	23 080 062	23 192 292	23 121 177	22 786
Einnahme.							
Heberweigungen aus der Reichskasse.							
1		Aus dem Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer	11 730 370	12 594 612	12 122 560	12 338 586	—
2		Aus dem Ertrage der Verbrauchsabgabe für Brauwein und des Zuschlags dazu	3 484 990	3 483 600	3 637 790	3 570 725	—
3		Aus dem Ertrage der Reichssteuerabgaben	1 772 672	2 185 432	2 645 650	2 435 541	—
		Berichtigte Summe der Einnahme	16 988 032	18 263 704	18 406 000	18 344 852	—
		Summe für beide Jahre				36 689 704	

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.															
mehr	weniger																
<i>M.</i>	<i>M.</i>																
1 764 648	—																
56 119	—	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>1902</td> <td>1903</td> </tr> <tr> <td>In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres waren zu zahlen</td> <td>325 110 <i>M.</i></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Für die weiteren drei Vierteljahre nach $\frac{3}{4}$ des im Reichshaushaltsetat für 1902 eingebrachten Betrags von 1 327 639 <i>M.</i> vorzuzahlen mit</td> <td>995 723 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Der Veranschlag für 1902 ergibt sich somit ein Betrag von</td> <td>1 322 843 <i>M.</i></td> <td>1 327 639 <i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>Für 1903 wird der zweite Zuschlag eingetragt mit</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		1902	1903	In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres waren zu zahlen	325 110 <i>M.</i>		Für die weiteren drei Vierteljahre nach $\frac{3}{4}$ des im Reichshaushaltsetat für 1902 eingebrachten Betrags von 1 327 639 <i>M.</i> vorzuzahlen mit	995 723 „		Der Veranschlag für 1902 ergibt sich somit ein Betrag von	1 322 843 <i>M.</i>	1 327 639 <i>M.</i>	Für 1903 wird der zweite Zuschlag eingetragt mit		
	1902	1903															
In den ersten drei Monaten des laufenden Jahres waren zu zahlen	325 110 <i>M.</i>																
Für die weiteren drei Vierteljahre nach $\frac{3}{4}$ des im Reichshaushaltsetat für 1902 eingebrachten Betrags von 1 327 639 <i>M.</i> vorzuzahlen mit	995 723 „																
Der Veranschlag für 1902 ergibt sich somit ein Betrag von	1 322 843 <i>M.</i>	1 327 639 <i>M.</i>															
Für 1903 wird der zweite Zuschlag eingetragt mit																	
1 820 767	—																
1 860 187	—	<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Gesamtbetrag für die Budgetperiode</th> </tr> <tr> <th>Ordentlicher Etat</th> <th>Außerord. Etat</th> <th>Sonstige Summe</th> </tr> <tr> <td><i>M.</i></td> <td><i>M.</i></td> <td><i>M.</i></td> </tr> <tr> <td>46 242 354</td> <td>—</td> <td>46 242 354</td> </tr> </table>	Gesamtbetrag für die Budgetperiode			Ordentlicher Etat	Außerord. Etat	Sonstige Summe	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	46 242 354	—	46 242 354			
Gesamtbetrag für die Budgetperiode																	
Ordentlicher Etat	Außerord. Etat	Sonstige Summe															
<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>															
46 242 354	—	46 242 354															
628 216	—	<p>Die Heberweigungen sind voraussichtlich zu erwarten:</p> <table border="0"> <tr> <td>im Jahre 1902:</td> <td>1902</td> <td>1903</td> </tr> <tr> <td>aus dem III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 von I. und II. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1902 die Hälfte der nach dem neuen Reichs-Etat (1902) voraussichtlichen Heberweigungen von 18 426 000 <i>M.</i> mit</td> <td>9 213 000 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>18 263 704 <i>M.</i></td> <td></td> </tr> </table> <p>im Jahre 1903:</p> <p>Komplett anderer Verhältnisse wird der zweite Zuschlag, d. h. der Zuschlag des Reichswerts für 1902 eingebringt mit</p>	im Jahre 1902:	1902	1903	aus dem III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 von I. und II. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1902 die Hälfte der nach dem neuen Reichs-Etat (1902) voraussichtlichen Heberweigungen von 18 426 000 <i>M.</i> mit	9 213 000 „		zusammen	18 263 704 <i>M.</i>		18 426 000 <i>M.</i>					
im Jahre 1902:	1902	1903															
aus dem III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 von I. und II. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1902 die Hälfte der nach dem neuen Reichs-Etat (1902) voraussichtlichen Heberweigungen von 18 426 000 <i>M.</i> mit	9 213 000 „																
zusammen	18 263 704 <i>M.</i>																
Zölle und Tabaksteuer	11 730 370 <i>M.</i>	12 122 560 <i>M.</i>															
Verbrauchssteuer	3 484 990 „	3 637 790 „															
Reichssteuerabgaben	1 772 672 „	2 645 650 „															
	16 988 032 <i>M.</i>	18 406 000 <i>M.</i>															
1 350 820	—	<p>*) Für das IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 können die Heberweigungen nach den vorliegenden vorläufigen Jahresverteilungen auf Heberweigungen in zwei halbjährigen Quoten rechnen wie im IV. Vierteljahr des Vorjahres; hierauf wird Folgendes zu erwarten haben:</p> <table border="0"> <tr> <td>Für's III. Vierteljahr 1901 nach der tatsächlichen Ueberschreibung mit zusammen</td> <td>4 268 337 „</td> <td></td> </tr> <tr> <td>eingetragt. Hierauf ergibt sich an Heberweigungen für's III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 ein Betrag von oben von</td> <td>4 792 387 „</td> <td>9 060 704 <i>M.</i></td> </tr> </table>	Für's III. Vierteljahr 1901 nach der tatsächlichen Ueberschreibung mit zusammen	4 268 337 „		eingetragt. Hierauf ergibt sich an Heberweigungen für's III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 ein Betrag von oben von	4 792 387 „	9 060 704 <i>M.</i>									
Für's III. Vierteljahr 1901 nach der tatsächlichen Ueberschreibung mit zusammen	4 268 337 „																
eingetragt. Hierauf ergibt sich an Heberweigungen für's III. und IV. Vierteljahr des Reichshaushaltsetats 1901 ein Betrag von oben von	4 792 387 „	9 060 704 <i>M.</i>															

Nr.	Beschreibung	Menge		Werte
		kg	Stk	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Hauptabteilung II.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Großherzoglichen Hauses

und der

Auswärtigen Angelegenheiten

für die Jahre

1902 und 1903.

II. Ministerium des k. württ. Hauses u.
Krongabe.

Titel	§	Beschreibung	Vorzugslos für				Richtig weg- fallend
			1902	1903	1 Jahr- durch- schnittlich		
			1902	1903	1 Jahr- durch- schnittlich		
I.		Ministerium.					
		Oberster Rat.					
	1	Wohnungsgeld	9 900	10 880	10 880	—	
	2	Andere persönliche Ausgaben: h. Sonstige persönliche Aus- gaben	8 290	11 520	11 520	—	
		Besichtigte Summe Titel I	187 410	140 310	142 000	141 180	
II.		Geheimes Kabinet.					
		Oberster Rat.					
	1	Wohnungsgeld	2 400	3 850	3 850	—	
		Besichtigte Summe Titel II	42 000	48 400	48 290	48 875	
III.		Botschaft in Berlin.					
		A. Oberster Rat.					
	1	Wohnungsgeld	1 100	1 280	1 280	—	
		Besichtigte Summe Tit. III A	40 290	48 740	48 090	48 015	

Wegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
1902	1903	
5 080	—	Besigle Wohnungsgehalt Anlage I, und Berechnung der Zuschläge betriebl.
3 220	—	a. Sonstige Beiträge bei nicht ständiger Verfassung: 1 Referent 1700 M., 2 Haupt- gehilfen 400 M. 2100 M. 1 Hauptgehilfe als Sekretär für einen der beiden Häuser der Reichstags- Verwaltung geheimer Kabinet 120 M. Besigle Summe § 1 b. 1120 M.
13 770	—	
1 300	—	Besigle Wohnungsgehalt Anlage I.
5 880	—	
100	—	Besigle Wohnungsgehalt Anlage I, und Berechnung der Zuschläge betriebl.
—	265	

Wohnungsgehalt bei geheimer Kabinet 1902/1903. I. Anlage I.

Königliches Archiv
Stuttgart

Nr.	Beschreibung	Vermerk	Datum	Blatt
	Stuttgarter Reichsgericht			
	1. Senat			
	2. Senat			
	3. Senat			
	4. Senat			
	5. Senat			
	6. Senat			
	7. Senat			
	8. Senat			
	9. Senat			
	10. Senat			
	11. Senat			
	12. Senat			
	13. Senat			
	14. Senat			
	15. Senat			
	16. Senat			
	17. Senat			
	18. Senat			
	19. Senat			
	20. Senat			
	21. Senat			
	22. Senat			
	23. Senat			
	24. Senat			
	25. Senat			
	26. Senat			
	27. Senat			
	28. Senat			
	29. Senat			
	30. Senat			
	31. Senat			
	32. Senat			
	33. Senat			
	34. Senat			
	35. Senat			
	36. Senat			
	37. Senat			
	38. Senat			
	39. Senat			
	40. Senat			
	41. Senat			
	42. Senat			
	43. Senat			
	44. Senat			
	45. Senat			
	46. Senat			
	47. Senat			
	48. Senat			
	49. Senat			
	50. Senat			
	51. Senat			
	52. Senat			
	53. Senat			
	54. Senat			
	55. Senat			
	56. Senat			
	57. Senat			
	58. Senat			
	59. Senat			
	60. Senat			
	61. Senat			
	62. Senat			
	63. Senat			
	64. Senat			
	65. Senat			
	66. Senat			
	67. Senat			
	68. Senat			
	69. Senat			
	70. Senat			
	71. Senat			
	72. Senat			
	73. Senat			
	74. Senat			
	75. Senat			
	76. Senat			
	77. Senat			
	78. Senat			
	79. Senat			
	80. Senat			
	81. Senat			
	82. Senat			
	83. Senat			
	84. Senat			
	85. Senat			
	86. Senat			
	87. Senat			
	88. Senat			
	89. Senat			
	90. Senat			
	91. Senat			
	92. Senat			
	93. Senat			
	94. Senat			
	95. Senat			
	96. Senat			
	97. Senat			
	98. Senat			
	99. Senat			
	100. Senat			

Anlage 1

zum Spezialbudget-Nachtrag des Ministeriums
des Großh. Hauses und der ausw. Angelegenheiten
für die Jahre 1902/03.

Wohnungsgeld=Etat.



Titel	§	Abteilung des Gehalts-tarifs	Veranschlag für 1 Jahr				
			Cris-				
			I		II		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
			M.		M.		
I.	2	Beamte, deren Dienstverhältnis unmittelbar aus der Staatskasse zu befreien ist.					
		Ministerium.					
		Beamte	A	1	1800	—	—
			B	4	4800	—	—
			C	1	1050	—	—
			D	1	900	—	—
			E	1	750	—	—
			F	6	4080	—	—
			G	2	1200	—	—
			J	3	1350	—	—
			K	3	1200	—	—
		Dienstboten	(1)	—	90	—	—
		zusammen		22	17220	—	—
		Direktor als des Wohnungsgeld eines Beamten, das von der Beamtenmehrwertsteuer zu befreien ist	F	—	680	—	—
		Summe Titel I § 2		22	10540	—	—
II.	2	Geheimes Kabinet.					
		Beamte	B	1	1200	—	—
			C	1	1050	—	—
			P	2	1300	—	—
			K	1	400	—	—
		Summe Titel II § 2		5	4010	—	—
III.	2	Geandtschaft in Berlin.					
		Beamte	H	1	1200	—	—
			F	1	680	—	—
		Summe Titel III § 2		2	1880	—	—

der neuen Budgetperiode				Erläuterungen.
Klassen		Summe Spalte 5—7		
III				
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
	M.		M.	
—	—	1	1800	Wieder bei Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	4	4800	
—	—	1	1050	
—	—	1	900	
—	—	1	750	
—	—	6	4080	Für 1 Beamten werden 180 M. wieder in Abzug.
—	—	2	1200	
—	—	3	1350	1 Beamter hat Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	3	1200	
—	—	(1)	90	
—	—	22	17220	
—	—	—	680	
—	—	22	10540	Subtotal (nach Abzug von 4 Trogern) 10540 M.
—	—	—	—	
—	—	1	1200	
—	—	1	1050	
—	—	2	1300	
—	—	1	400	
—	—	5	4010	Subtotal (nach Abzug von 4 Trogern) 4010 M.
—	—	—	—	
—	—	1	1200	Diese Beamte haben Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	1	680	Das Wohnungsgeld bei Beamten wird 204 M. einer allgemeinen Kosten bei Gehaltsanteile im höchsten Betrag von 100 M. betragen (3 22 teurer Abzug H. G.), da bei Einstellung bei höheren Beträgen von 1200 M. auch eine Erhöhung bei Wohnkosten eintritt, wird aber eine Ermäßigung bei hohen Dienstverhältnissen per Folge tritt.
—	—	2	1880	Subtotal (nach Abzug von 4 Trogern) 1880 M.

Verzeichnis der
Bücher

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag			
			Ort	Jahr	Bände	Preis
1	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1895	1	1.50
2	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1900	1	1.50
3	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1905	1	1.50
4	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1910	1	1.50
5	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1915	1	1.50
6	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1920	1	1.50
7	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1925	1	1.50
8	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1930	1	1.50
9	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1935	1	1.50
10	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1940	1	1.50
11	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1945	1	1.50
12	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1950	1	1.50
13	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1955	1	1.50
14	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1960	1	1.50
15	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1965	1	1.50
16	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1970	1	1.50
17	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1975	1	1.50
18	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1980	1	1.50
19	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1985	1	1.50
20	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. Schmidt	Stuttgart	1990	1	1.50

Hauptabtheilung III.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts

für die Jahre

1902 und 1903.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	1	2	3	Vorschlag für			4
				1902	1903	1 Jahr hinsichtlich	
I. Ministerium.							
Ordentlicher Etat.							
	2	1	15 810	26 270	26 270	—	3 820
	3	1	8 100	15 400	15 400	—	—
Berichtigte Summe Titel I.			168 085	196 940	203 320	200 130	19 075
II. Oberlandesgericht.							
Ordentlicher Etat.							
	2	1	17 930	31 360	31 360	—	70
	3	1	5 600	8 700	8 700	—	—
Berichtigte Summe Titel II.			187 320	220 730	222 380	221 565	70
III. Landesgerichte.							
Ordentlicher Etat.							
	2	1	84 440	143 220	143 220	—	190
	3	1	40 200	52 100	52 100	—	—
	3	1	20 620	28 210	28 210	—	—
Berichtigte Summe Titel III.			875 290	960 470	981 460	970 965	190

Gegen letztes jährlich		Veränderungen
mehr	weniger	
10 400	—	Bergl. Wohnungsgeldestat. Kat. 2
7 000	—	1 Sekretär zu 1 700 . 4 Ranggehilfen zu durchschnittl. 1 550 . 6 Hauswirtschafterinnen zu durchschnittl. 550 . 1 Diener zu 1 250 . zusammen 5 700 .
31 745	—	
13 450	—	Bergl. Wohnungsgeldestat. Kat. 2
3 100	—	2 Sekretäre zu durchschnittl. 1 900 . 3 Ranggehilfen zu durchschnittl. 1 000 . zusammen 8 700 .
34 245	—	
58 780	—	Bergl. Wohnungsgeldestat. Kat. 2
11 000	—	14 Sekretäre zu durchschnittl. 1 900 . 21 Ranggehilfen zu durchschnittl. 1 500 . 3 Hauswirtschafterinnen zu durchschnittl. 900 . 1 Diener 600 . zusammen 52 100 .
7 500	—	Ums. Uebertragung auf Seite 2 bei Budget zusammen Dazu nachtragl. 10: Einspar. für einen mit Pensionisten zu dem Landesgericht Freiburg zu beorderten Hauptsekretär 1 000 . zusammen 53 200 .
95 675	—	Die Bezahlung eines Pensionisten wie für kein Landesgericht Freiburg aus jedem Grunde bleibt, wenn ich im Hinblick auf die bezugene Verfügung des Reichsgerichts Reichshof als bezugnehmend berücksichtigt.

Veränderungen der letzten Summe 1901/1902. 1. Collageblatt.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Beschreibung	Zuletztiger Budgetpost.	Vermittlung für			Änderung begleitend
				1902	1903	1 Jahr berechnend	
IV		Staatsanwaltschaft.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	19 620	35 200	35 200	—	—
	3	Vergütung bei nicht etatsmäßigen Personale	55 800	59 900	59 900	—	—
		Berichtigte Summe Titel IV.	254 480	284 665	290 195	287 630	—
V		Amtsgerichte.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	174 120	200 500	200 500	—	—
	6	Vergütungen und sonstige Bezüge bei nicht etatsmäßigen Personale	480 400	355 900	355 900	—	—
		Berichtigte Summe Titel V.	2 600 250	1 644 680	1 687 760	1 666 220	—
VI		Notariats- und Grundbuch- wesen.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	—	112 030	112 030	—	—
	4	Vergütungen und sonstige Bezüge bei nicht etatsmäßigen Personale der Notariate	—	325 700	325 700	—	—
		Berichtigte Summe Titel VI.	—	2 198 350	2 231 940	2 215 145	2 000

Gegen letztes jährlich		Veränderungen
mehr	weniger	
15 640	—	Bergl. Wohnungsgeldent, Kol. 2.
4 100	—	22 Beisetzende zu durchschnittlich 1600 . 19 Rangschichten zu durchschnittlich 1300 . zusammen 39 900 .
33 150	—	
26 440	—	Bergl. Wohnungsgeldent, Kol. 2.
—	224 500	a. Für den Rangschicht bei den Amtsgerichten und zwar: 120 (gegen bisher 104) nichtetatmäßige Richter, durchschnittlich zu 1200 . 144 000 . Rangschichten . 82 000 . 226 000 . b. 1 (gegen bisher 4) nichtetatmäßiger Amtsgerichtsrat . 1 200 . 5 nichtetatmäßige Richter (mit bisher) zu 900 . 4 500 . 1 Rangschicht (Richter) . 600 . 1 Rangschicht (Richter) zur Beisetzung bei Amtsgerichten für den Rangschichtbereich in Baden . 1 300 . 7 500 . zusammen 255 900 .
47 700	1 043 730	
—	47 700	
—	396 030	
112 030	—	Bergl. Wohnungsgeldent, Kol. 2.
325 700	—	a. 12 Justizbeamte (Beisetzende) durchschnittlich zu 1600 . 19 200 . b. 160 Rangschichten durchschnittlich zu 1200 . 192 000 . c. 200 Rangschichten . 240 000 . d. 120 (bei den Notariats-) . 18 500 . zusammen 355 700 .
2 215 145	—	

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Beschreibung	Zeitlicher Subjektus	Veranschlagt für			Mündig wer- fallend
				1902	1903	1 Jahr durch- schnittlich	
VIII.		Strafanstalten.					
		A. Ordentliches Etat.					
	2 3	Wohnungsgeld Bezahlungen und sonstige Ausgaben des nicht ständischen Personals	42580 27410	80540 27650	80540 27650	— —	— —
		Beachtliche Summe A. Ordent- licher Etat	1433394	1492269	1506927	1499148	1240
IX.		Kultus.					
		A. Ordentliches Etat.					
34	1	„Beitrag zur Schenkung der Kosten des theologischen Seminars in Freiburg und des Priester- seminars in St. Peter“		15000	15000	—	—

Strenge (einer jährlich)		Bekanntmachung
mehr	weniger	
37 960	—	Regl. Wohnungsarbeiten, Kap. 2, und Wiederherstellung von Straßen-Brücken, Kap. 3.
240	—	„1 Kap. 2, Seite 2, 2. Absatz, 2. Organen 4750 M. Diese Arbeitskosten können auch entsprechenden Summen übertragen werden. „ 20 nichtständiger Mitarbeiter, wie früher durchschnittlich 950 M. 4 nichtständige Arbeiterinnen, durchschnittlich 600 M.“
65 784	—	
15 000	—	„§ 11. Die Leistung der in dem Haushaltsanschlag vom 23. Dezember 1902 fest- gestellten Etatsansätze für das Evangelische Seminar (Kloster und Stiftungsanstalt) mit insgesamt 25.000 Mark ist durch die Haushaltsveränderungsanträge vom 2. August 1902 und vom 16. März 1907 nicht mehr geregelt worden, bei dem Budget von 1908, dem 3. und bestimmend ganz oder teilweise in der Fortbildung des Budgets fest, wie aus dem Zusammenhang hervorgeht. Bei der ständischen Taxation der Jahre 1902 und 1903 Kloster (theologisches Seminar) und Priesterseminar sind die im Jahre 1902 festgesetzte Verfügung des letzteren nach St. Peter fast eine Taxation der beiden priesterlichen Schulen aufstellen geblieben. Die bei der Budgetaufstellung im Jahre 1902 für die beiden Schulen Gesamtsumme von 15.000 M., gegenwärtig auf 15.714 M. im vorerwähnten Beitrag zu dem Kultus wende bei in Freiburg beschriebenen theologischen Seminar zu leisten war. Der Betrag nach dem Inhalt der Haushaltsätze dürfte jedoch größer, bei der fast maximalen unerschöpflichen Kaufkraft der Schulen auf den Umständen der oben erwähnten Schule nicht mehr geteilt werden kann und bei dem die Ausgaben der beiden Schulen auf dem Gebiet und Gesamtsumme der Schulverhältnisse zwischen dem Seminar und Kultus immer größer und damit die Vermögenslage mit der Höhe der Schule selbst mehr und mehr in Frage gestellt wurde. In der Tat belaufen sich nach der für die Zeit von 1900/01 bis einschließlich 1901/02 Veranschlagten des Gesamtsumme — bei einem Schuldenstand von 110.000 M. — auf 7.270 M., während die Veranschlagten des Gesamtsumme, deren Schulden 1900 auf 49.000 M. betrug, die durchschnittliche Höhe von 7.725 M. erreichten. Dabei hat die Fortführung der Schulden Summe ergeben, bei der ständischen Taxation nicht durch außerordentliche Ausgaben, sondern durch das stetige Wachstum der Unterhaltungs- und Betriebsausgaben verursacht werden muß. Was die Höhe der allgemeinen Einkünfte des Seminars, die sich aus dem Budget der Veranschlagten ergeben, für die beiden Schulen nicht leisten werden. Unter diesen Umständen dürfte es bei ständiger Fortführung der Schulden der Möglichkeit mit dem ständischen Budget an der geordneten Unterhaltung der beiden Schulen zu zweifeln vermögen, wenn außerordentliche Veranschlagten ganz Ausschaltung einer Fortführung der Summe in jeder Richtung, durch ständische Taxation wenigstens teilweise leisten könnten. Es ist daher durch die mit diesem ständischen Budget zu bewerkstelligende Tilgung der Schulden der beiden Schulen hinsichtlich der Erfüllung der Ausgaben hinsichtlich der beiden Schulen Kloster (theologisches Seminar) und Priesterseminar in Freiburg zu bewerkstelligt werden. Die ständischen Taxation der beiden Schulen hinsichtlich der beiden Schulen in Freiburg der ständischen Taxation“ auch in Fortführung gestellt.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Ziel	§	Zeitlicher Umfang	Veranschlagte für			Stückzahl weg- fallend	
			1902	1903	1 Jahr hoch- übertrag		
IX)	2	Oberstiftungsrat, Staatsbeitrag: a. Zu dem persönlichen Auf- wand	80 854	87 078	89 708	88 203	—
		Berichtigte Summe I.	575 029	610 073	612 700	611 988	—
11		II. Evangelischer Kultus. Staatsbeitrag für den Evange- lischen Oberkirchenrat — als evangelischer Oberstiftungsrat: a. zu dem persönlichen Auf- wand	51 408	50 278	60 622	59 949	75
		Berichtigte Summe II.	436 661	440 056	444 492	443 729	75
		Berichtigte Summe A. Ober- licher Etat	1 032 290	1 074 369	1 078 345	1 076 357	2 475
		Berichtigte Summe A. Ober- licher Etat für beide Jahre				2 152 714	
		B. Außerordentlicher Etat. Katholischer Kultus. Beitrag zur Tilgung der Schuld des Theologischen Seminars und des Seminarfonds				1902/03 gesamten	
						20 000	
		Grundlicher Beitrag zu den Kosten der Erstellung eines neuen Ge- schichtlichen Rangleige- geschlechts				150 000	
		Beitrag				170 000	

Über den letzten jährlich		Erläuterungen
mehr	weniger	
—	—	
7 539	—	Vergl. Gehaltsrat, Kol. 1, Wahrungsgeldestat, Kol. 2, und den Ergänzungsvertrag, Kol. 7.
35 750	—	
5 541	—	Vergl. Gehaltsrat, Kol. 1, Wahrungsgeldestat, Kol. 2, und den Ergänzungsvertrag, Kol. 8.
8 782	1 714	
45 781	1 714	
44 067		

In § 1. Absatz 2 des vorliegenden Gesetzes hat der Reichsausschuss bei Kon-
sultation im Jahre 1898 die Höhe von 115 000 M. erreicht, wobei die letzten Posten un-
verändert zu den 1897er Jahren aus dem Reichsausschuss geleisteten Zuschüssen mit ge-
samten 150 000 M. Berücksichtigung nicht geachtet haben.
Die Schuld des Seminarfonds betrug im gleichen Jahre auf 49 000 M. Die
Schuld über Post 2 und Posten 3, welche insbesondere für die Schulden
zusammen wurden und hierzu beizutragen haben müssen.
Die Tilgung dieser Schulden auf anderem Wege ist bereits aufgeschoben. Hierüber
sollte verfügt werden, dass eine Forderung bei Reichsausschuss der Gemeinden und W-gebern der
Höhe nicht erreicht werden.
(Vergl. die Bemerkungen zu A. 1. v.)

In § 2. Mit zum Jahre 1897 verließen sich die Darlehen des Geschichtlichen Co-
mmissars zu dem in den Jahren 1892/93 und überwiegend hiesigen Wirtes mit hiesigen
Zuschüssen erhaltenen Seminarfonds in Jülich, welche bis 1903 von der Reichsausschuss

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	E	Zeitlicher Umfang	Veranschlag. für			Ständig resp. fallend	
			1902	1903	1 Jahr hindurch (Annahme)		
Unterrichtswesen.							
A. Ordentliche Etat.							
I. Höhere Unterrichtsanstalten.							
Universität Heidelberg.							
1	a.	Ordentliche Staatsdotationen	782 500	838 500	838 500	—	180
2	b.	Wohnungsgeld	49 600	83 580	83 580	—	—
Universität Freiburg.							
3	a.	Ordentliche Staatsdotationen	571 100	633 100	633 100	—	2 000
4	b.	Wohnungsgeld	49 970	82 720	82 720	—	900
Technische Hochschule.							
5	a.	Ordentliche Staatsdotationen	371 000	396 000	396 000	—	300
6	b.	Wohnungsgeld	39 650	51 200	51 200	—	—
Veranschlagte Summe I.			1 854 820	2 085 100	2 085 100	—	3 280

Übrigen seitlich		Erklärungen.
mehr	weniger	
—	—	<p>Zuschüsse aus andern Mitteln betrug im Jahre 1892 auf zusammen 111 500 M. mit einem jährlichen Rückgehaltsbetrag von 7000 M. zurückgegangen ist.</p> <p>Nach den vorliegenden Schätzungen ist für lange zurückzulegen und jetzt unerschöpfliche laufende Verrechnungen im Conto und bei Ende in St. Posten die Summe von 47 000 M. und für bei Contogebühren in Freiburg am Kaufmann von 26 000 M. zu befreien und ihnen nicht mehr Mittel der allgemeinen Haushaltung, auch anderer Mitteln (Zuschüsse) beizugegeben werden.</p> <p>Die Bewilligung einer einmaligen außerordentlichen finanziellen Hilfeleistung in der angeführten Höhe aus Mitteln der Landesverwaltung dürfte um so mehr angebracht erscheinen, als für die laufende Unterhaltung überhaupt in der angeführten Conto nur ungenügende Mittel zur Verfügung gestellt sind.</p> <p>Nach der Ministerialergänzungs-Beschlüsse sollen solche außerordentliche bei landesverwaltungsmäßigen Verträgen übertragene finanzielle Zuschüsse.</p>
56 000	—	<p>Zur Verbesserung der Verhältnisse der nichtamtlichen Personen werden jährlich 14 000 M. jährlich bewilligt, wozu 9 400 die Staatsdotationen von beiden Verträgen, s. I. von 201 500 M. auf jährlich 201 500 M. erhöht.</p> <p>Vergl. Wohnungsgeldent, Vol. 2.</p>
62 000	—	<p>Vergl. Gehaltsent, Anlage 1.</p> <p>Wahrscheinlich kann von der Budgetverwaltung der zweiten Kammer der Darlehen der gebrachten Verträge werden zur Verbesserung der Verhältnisse der ordentlichen Professoren der Universität Freiburg an den für Herrn Dredt früher angeleitetem 5000 M. weitere 2000 M. jährlich, sowie weiter zur Verbesserung der Verhältnisse der nichtamtlichen Personen jährlich 12 000 M. bewilligt, wozu 9 400 die Staatsdotationen von beiden Verträgen, von zusammen 14 000 M., s. I. von 62 000 M. auf 62 000 M. jährlich erhöht.</p> <p>Vergl. Wohnungsgeldent, Vol. 2.</p>
25 000	—	<p>Zur Verbesserung der Verhältnisse der nichtamtlichen Personen werden jährlich 4 000 M. bewilligt. Die Dotationen erhöhen sich durch um beiden Verträge, s. I. von 202 000 M. auf 206 000 M. jährlich.</p> <p>Vergl. Wohnungsgeldent, Vol. 2.</p>
230 280	—	



III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Zweck	§	Beschreibung	Entwickelt Budgetjahr	Veranschlagt für			Rückständig weg- fallend
				1902	1903	1 Jahr berechnend	
(X)		II. Mittel- und Volksschulen.					
		A. Kreisämter.					
8		Wohnungsgeld	12 520	21 270	21 270	—	—
9		Berglöhner- und sonstige Beiträge des nicht stammbüchigen Personals	6 000	6 800	6 800	—	—
		Beidrigte Summe A.	141 007	157 305	162 115	159 710	1 150
		B. Kreisarchivare.					
17		Wohnungsgeld	5 990	10 290	10 290	—	—
		Beidrigte Summe B.	96 950	100 050	100 540	100 295	—
		C. Spandern und Pagenämter.					
24		Unabhängig Erwerbbeiträge . . .	471 630	486 630	486 630	—	—
25		Wohnungsgeld	101 180	170 620	170 620	—	—
		Beidrigte Summe C.	645 640	730 410	730 410	—	—
		D. Lehrerbildungsanstalten.					
		1. Turnlehrerbildungs- anstalt.					
28		Wohnungsgeld	1 180	1 980	1 980	—	—
		2. Lehrerseminar.					
29		Zinsbeiträge	173 360	192 560	192 810	192 685	—
30		Wohnungsgeld	10 300	18 790	18 790	—	—

Berechnung der Mittel		Bemerkungen.
gegen früher jährlich		
mehr	weniger	
8 750	—	Bergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 1
200	—	1 Nebenamt über Nebenamtverhältnis zu 1000 M., 4 Hauptstellen zu beidstündig zu 1000 M. = 5000 M., gesamt 6000 M.
18 100	—	
4 000	—	Bergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 2
3 045	—	
15 000	—	Bergl. Gehaltsstat. Kolage I, sowie Kolagen 20 und 21. Der Mehrbedarf ist bei Hauptstellen nach Befehl nach der Erhöhung des Aufwandes für die Gehälter der entsprechenden Beamten, sowie nach verschiedenen größeren Zuschüssen in den Gehaltsstellen, deren Ausfüllung sich als notwendig erweisen hat. Ferner nach der Erhöhung der Vergütungen der nichtstammbüchigen Lehrpersonen mit 4000 M. erwerblich.
69 440	—	Bergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 3
54 800	—	
800	—	Bergl. Wohnungsgeldbeitr. Kolage 5
19 325	—	Bergl. Gehaltsstat. mit Wohnungsgeld. Kol. I, sowie Kolagen 21 und 22. Der Mehrbedarf ist hauptsächlich geschuldet auf die Erhöhung des Aufwandes für Gehälter, Stipendien, Heizung und Bekleidung, sowie auf die Aufwendungen für größere laufende Ausgaben. Ferner erachtet die Erhöhung der Vergütungen der nichtstammbüchigen Lehrpersonen einen Mehrbedarf von 2850 M.
8 430	—	Bergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 4

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Zeitraum	Zeitlicher Budgetpost	Zeranschlag für			Richtig wegfällig
				1902	1903	1 Jahr durchschnittlich	
			—	—	—	—	—
(X)		D. Präparandenschulen.					
	31	Staatsbeitrag	25 110	31 970	31 970	—	—
	32	Wohnungsgeld	1 020	1 810	1 810	—	—
		I. Schwesternseminar „Königin Wilhelmine“					
	34	Wohnungsgeld	—	4 180	4 180	—	—
		Berichtigte Summe D.	267 590	300 200	300 450	300 325	—
		E. Hochschullehrer- und Kassamannschaften.					
	41	Staatsbeitrag	117 720	125 480	125 480	—	—
	42	Wohnungsgeld	3 830	6 040	6 040	—	—
		Berichtigte Summe E.	121 550	131 690	131 690	—	—
		F. Beamtengehälter.					
	44	Einbehälter Staatsbeitrag	135 900	146 700	152 800	149 750	—
	45	Unabhängiger Staatsbeitrag	302 830	336 790	336 790	—	—
	46	Wohnungsgeld	132 070	239 030	239 030	—	—
		Berichtigte Summe F.	570 800	722 520	728 620	728 600	—

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen
mehr	weniger	
6 830	—	Bergl. Gehaltslist, Kol. 1, sowie Anlagen 21 und 22. Der Wahnstand ist bedingt durch die gehobene Stellung der Beamten für Studien, durch die Aufstellungen für größere landliche Gerichte, sowie durch die Erhöhung der Vergütungen bei nichtamtlichen Lehrpersonen.
790	—	Bergl. Wohnungsgeldlist, Kol. 2.
4 180	—	Bergl. Wohnungsgeldlist, Kol. 2.
42 735	—	
7 700	—	Bergl. Gehaltslist, Kol. 1, sowie Anlagen 21 und 22. Der Wahnstand ist hauptsächlich bedingt durch die Erhöhung bei beruflichen Wahnstand, darunter 1100 M für Erhöhung der Vergütungen bei nichtamtlichen Lehrpersonen, sowie bei Wahnstand für Leitung und Beaufsichtigung.
2 410	—	Bergl. Wohnungsgeldlist, Kol. 2.
10 340	—	
13 850	—	
33 560	—	
106 960	—	Bergl. Wohnungsgeldlist, Kol. 2.
157 520	—	

31

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	I	II	Zeitlicher Budgetpost	Zerwidlung für			stündig bez. jährlich
				1902	1903	1 Jahr bez. monatlich	
(X)		Zusammenstellung.					
		Berichtigte Summe A.	141 007	157 305	162 115	159 719	1 150
		" " B.	96 950	100 650	100 540	100 295	—
		" " C.	645 610	730 410	730 410	—	—
		" " D.	257 500	300 200	300 450	300 025	—
		" " E.	121 350	131 690	131 690	—	—
		" " F.	578 280	732 750	738 850	735 800	—
		" " G.	38 500	48 650	48 650	—	—
		" " H.	20 700	24 700	24 700	—	—
		" " J.	5 107 312	5 068 320	5 084 580	5 076 450	320
		" " K.	14 580	19 000	19 000	—	—
		Berichtigte Summe II.	7 922 459	7 315 075	7 340 985	7 327 030	1 479
		III. Gewerbl. Unterrichtsanstalten.					
		A. Gewerbl. Schulz.					
71		Wohnungsgeld	1 640	3 050	3 050	—	—
		Berichtigte Summe A.	31 815	48 100	48 700	48 400	—
		B. Gewerbl. Schulz.					
86		Wohnungsgeld	600	1 010	1 010	—	—
		Berichtigte Summe B.	8 500	8 910	8 910	—	—
		C. Handwerkerlehre					
94		Wohnungsgeld	8 610	14 230	14 230	—	—
		Berichtigte Summe C.	113 087	138 499	138 430	—	—
		D. Handwerkerlehre					
96		Wohnungsgeld	5 020	8 180	8 180	—	—
		Berichtigte Summe D.	52 080	63 580	63 580	—	—

9		10		11	
Wegen früher jährlich				Veränderungen	
mehr	weniger				
19 103	—				
3 345	—				
94 800	—				
42 735	—				
10 340	—				
157 520	—				
10 080	—				
4 000	—				
—	30 802				
4 500	—				
335 433	30 802				
304 571	—				
1 410	—				Vergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 3.
10 645	—				
410	—				Vergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 2.
410	—				
5 620	—				Vergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 2.
25 343	—				
3 160	—				Vergl. Wohnungsgeldbeitr. Kol. 2.
11 500	—				

Veränderungen bei positiver Summe 1901/1902. 5. Beilageblatt.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Zeitlicher Umfang	Veranschlag. für			Mündig resp. jährlich
			1902	1903	1. Jahr nach Umsatz	
(X)			₰	₰	₰	₰
		E. Jugendgerichts.				
98		Wohnungsgeld	14 410	24 250	24 250	—
		Berichtigte Summe E.	140 256	148 050	148 050	—
		F. Strafsachen-Justizvergn.				
100		Wohnungsgeld	1 630	1 810	1 810	—
		Berichtigte Summe F.	31 890	34 010	34 010	—
		G. Schulverwaltungs-Justizvergn.				
102		Wohnungsgeld	450	710	710	—
		Berichtigte Summe G.	17 165	18 010	18 010	—
		J. Grundgerichts.				
107		Wohnungsgeld	25 980	48 490	48 490	—
		Berichtigte Summe J.	143 165	178 110	178 110	—
		Berichtigte Summe III.	587 008	698 260	698 260	698 260
		bezugs I.	1 854 820	2 085 100	2 085 100	2 085 100
		„ „ „ II.	7 022 459	7 313 075	7 340 985	7 227 030
		Berichtigte Summe A. Odbent- licher Staat	9 464 267	10 090 435	10 124 945	10 110 690
		Berichtigte Summe A. Odbent- licher Staat für beide Jahre				20 221 380
		B. Aufwandsentlicher Etat.				1902/1903 zusammen
		I. Odbere Unterrichtsvergn.				
		Universität Heidelberg				
110a		Erstellung eines Abwanderungs- broschüre für die medizinische Fakultät in Heidelberg				71 400
		Uebertrog				71 400

9		10	11	
Wegen welcher jährlich			ORIENTIERUNGEN	
mehr	weniger			
₰	₰			
9 840	—		Bergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.	
17 794	—			
780	—		Bergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.	
2 120	—			
260	—		Bergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.	
845	—			
22 519	—		Bergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.	
34 945	—			
111 552	—			
230 280	—			
304 571	—			
646 403	—			
—	—			

28 § 12a. Bei Erstellung der von dem Rechnungsjahre 1904/05 und 1906/07 geschätzten Etatansatz für die medizinische Fakultät wurde der entsprechende Betrag für die Erstellung und Unterbreitung derselben in der Rechnungswirtschaftsrechnung beizubehalten wegen Kosten der Druckerei weggelassen. Es haben sich nun aus dem Jahre gegebener Mängel für die Druckerei folgende höhere Ausgaben für die medizinische Fakultät ergeben, die die Ausführung dieses Etatsansatz nicht mehr länger vermeiden werden darf.

III. Ministerium der Justiz, des Rechts und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Zweck	Zeitlicher Budgetjahr	Bewandlung für			Bilanztrag verfallend
				1902	1903	1 Jahr beide Jahre	
(X)		Ueberstrag	„	„	„	1902/1903 zusammen 71 400	„
13b		Geldausf. zu den Kosten der Jubiläumsfeier der Neubegründung der Universität Freiberg				30 000	
		Zusamm. B I.				101 400	
		Beizuhalt. Summe B I.				2 618 722	
		II. Mittel- und Volkshörsal.					
26a		Erstellung eines Saales für eine weitere Vorlesungsanstalt, I. Rate				200 000	
26b		Erweiterung eines Saales für eine dritte Vorlesungsanstalt				40 000	
		Ueberstrag				240 000	

Übersicht über den Verlauf der Ausgaben für die Mittel- und Volkshörsäle		Bemerkungen
mehr	weniger	
—	—	§ 1 13b. Im Laufe des Jahres 1903 wird die Universitäts-Festhalle im Jubiläumsjahr im Jahre 1903 erfolgr. Neubegründung durch den Oberbürger Herr Friedrich Ischke besetzt. Zur Deckung der Kosten dieser Jubiläumssfeier ist die Bewandlung eines bestimmten Guthabens in Höhe von 30 000 M. in Aussicht genommen.
—	—	§ 2 26a. Der Bedarf an Mitteln für die Volkshörsäle § in den letzten Jahren erheblich gestiegen und auch mit dem Anstehen der größeren Saale auch hinsichtlich der Vorkosten erheblich. Vom Jahre 1892 bis zur Zeit der Fertigstellung der Saale im Jahre 1901 ist der Bedarf an Mitteln für die Volkshörsäle im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1892 um 100 000 M. gestiegen. Die vorerwähnten Mittel sind aus dem Budget der Stadt Freiberg zu entnehmen. Die vorerwähnten Mittel sind in der Hauptsache durch die Beiträge der Bürger der Stadt Freiberg zu entnehmen. Die vorerwähnten Mittel sind in der Hauptsache durch die Beiträge der Bürger der Stadt Freiberg zu entnehmen. Die vorerwähnten Mittel sind in der Hauptsache durch die Beiträge der Bürger der Stadt Freiberg zu entnehmen.
—	—	§ 2 26b. Die beiden verbleibenden Zuschussanträge (Hörsaal und Saal) werden nach Fertigstellung der Hörsäle, betreffend die Errichtung und Ausstattung der nicht vollendeten Hörsäle, welche dem Budget im Ansatz zur Verfügung gestellt sind, zur Verfügung der Hörsäle im Jahre 1901 im Vergleich mit dem Jahre 1892 um 100 000 M. gestiegen. Die vorerwähnten Mittel sind aus dem Budget der Stadt Freiberg zu entnehmen. Die vorerwähnten Mittel sind in der Hauptsache durch die Beiträge der Bürger der Stadt Freiberg zu entnehmen.



III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Veranschlagung.

Ziel	§	Zeitlicher Umfang	Veranschlagung für			Stünftig weg- fallend
			1902	1903	1 Jahr hoch- schätzend	
(X)		Uebertrog			1902/03 zusammen 240 000	
26c		Errichtung provisorischer Kurse für Taubstumme in Heilbronn als Mittelglied der Oberlorenzburger Taubstummenanstalt			20 500	
28a		Beziehungen zur Sicherung der Fundamente des Volkshochschulgebäudes in Weinstadt			2 250	
		Zusammen B. II. dieses Nachtrags			271 750	
		Berichtigte Summe B. II. (mit Einrechnung der Beträge im Hauptbudget)			1 162 750	
		Berichtigte Summe B. Neben- etatlicher Etat			3 900 472	
		Berichtigte Summe A. Neben- etatlicher Etat			20 221 380	
		Berichtigte Summe Titel X. für beide Jahre			24 184 652	

Gegen (einer jährlich)		Veränderungen
mehr	weniger	
—	—	(Vergl. die Veranschlagung zu der Aufhebung der Einrichtung eines provisorischen Kurzes für Taubstumme in Heilbronn; als Nachfolge der Oberlorenzburger Taubstummenanstalt § 26c. Dagegen erscheint es notwendig, für den Fall der Errichtung eines Hauptplatzes für die neue Heilbronn- Anstalt Vorkehrungen zu treffen. Es werden Anträge gestellt der Oberlorenzburger und dem Oberlorenzburger Taubstummenanstalt, welche zu dem Zweck dienen, den in Heilbronn genannte ein für gebrüder 10 000 Quadratmeter große Grundstück am dem Hauptplatz von 42 000 M. dem Landesbesitz überläßt. Der Hauptplatz ist nach dem Willen der Beteiligten abgeschlossene Vertrag mit der Landesregierung über die Errichtung der neuen Anstalt nicht hat haben unterzeichnet. Die Stadt übernahm keine die Kosten für die Errichtung der im Bezirk des Hauptplatzes vorgesehenen Anstalt in vollem Umfang. Kultur der Städtischen Grundstücke nach jedoch nach weiter ein im Umfange des städtischen Grundstücks von etwa 4200 Quadratmeter befreit, welche der Kaufpreis auf 40 000 M. beträgt. Es bei letzter ist nach den Vertragsbestimmungen auf den 1. Juli 1. 02, zu sehen, welche be- tritte hier angeführt wird. Die abgeschlossenen Kaufverträge sind vollständig, wenn die Veränderungen hinsichtlich nicht geschätzt werden.
—	—	§ 26c. Zur Errichtung der dringend notwendigen Ausbildung solcher Taub- stummen im Lande, welche bis jetzt einem entsprechenden Unterrichts nicht genießen können, sollen auch von Errichtung der provisorischen Kurzes am 1. Oktober 1902 ab in provisorischer Weise Kurse eingerichtet werden. Damit diese zugleich dem künftigen Fortschritt und der verbesserten Ausbildung der nach der Landesregierung beabsichtigten Anlagen dienen sollen. Die Unterbringung der Kurse soll nach Errichtung der neuen Anstalt in Heilbronn bei einer Ertüchtigung gebrüder Gebäude zur Verfügung, in welchem die die Oberlorenz- burger Anstalt. Die entsprechenden Kurse werden keine Einrichtung sollen den der zu erreichenden besten Taubstummenanstalt übernommen werden. Die betreffenden Kurse, welche als eine Nachfolge der Oberlorenzburger Taubstummen- anstalt angesehen sind, sollen unter der Aufsicht und Leitung der Direktion der Landes- hochschule gestellt werden. Für die provisorische Unterbringung werden für die erste Einrichtung und einige laufende Ausgaben im Betrage von dem Etat für die Zeit vom 1. Oktober 1902 bis 1. Januar 1904 einschließlich der Einrichtungs- für den Gebäude und 20 500 M. erforderlich, wozu durch die Beschäftigungsbekanntmachung eines 2500 M. gestellt werden; der Rest mit 20 500 M. wird nach- träglich angefordert.
—	—	§ 28a. Der Antrag über den städtischen Hofgut „Walden“ in Weinstadt, auf welchem das Gebäude der Volkshochschule steht, ist hier in Erwägung gezogen. Zur Sicherung der Fundamente des fraglichen Gebäudes ist nach dem Wunsche der inhabenden Ertüchtigung dringend geboten, die die die Beschäftigungsbekanntmachung herbeiführen, deren Aus- führung nach dem Landesbesitz eines Kaufmann von 4500 M. erforderlich wird. Diese Kosten soll je Hälfte dem Landesbesitz als Eigentümern der gebrüder Hofgut und der Ein- satz als Eigentümern der Volkshochschulgebäude anzurechnen. Da hier entsprechende Kaufmann auf den laufenden Ausgaben der Unterbringungsbekanntmachung in Weinstadt nicht gestellt werden kann, wird er hier mit 2250 M. angefordert.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ausgabe.

Titel	§	Zeitraum	Formbetrag für			Rüfung un- fallend
			1902	1903	1 Jahr nach- träglich	
XI			„	„	„	„
		Wissenschaften und Künste.				
		A. Oberrheinischer Staat.				
	1	Sammlungengebäude:				
		a. Wohnungsgeld	480	860	860	—
	2	Hof- und Landesbibliothek:				
		b. Wohnungsgeld	1560	2550	2550	—
	3	Sammlungen für Alter- tums- und Völkerkunde:				
		b. Wohnungsgeld	1310	2120	2120	—
	4	Naturalienkabinett in Karlsruhe:				
		b. Wohnungsgeld	240	500	500	—
	5	Sternwarte bei Heidelberg:				
		b. Wohnungsgeld	1320	2310	2310	—
	6	Wademie der bildenden Künste in Karlsruhe:				
		a. Staatsdotations	92 200	92 000	92 000	—
		b. Wohnungsgeld	4 250	6 810	6 810	—
		Berichtigte Summe A.	208 104	314 774	314 774	3000
		Berichtigte Summe A. für beide Jahre			629 548	
		B. Außeroberrheinischer Staat.			1902/1903 zusammen	
	6	Bewirtschaftung einer Jubiläum- Ausstellung in Karlsruhe im Jahre 1902			10 000	
		Summe B. außeroberrheinischer Staat			10 000	
		Berichtigte Summe B. außeroberrheinischer Staat			115 550	
		Berichtigte Summe A. oberrheinischer Staat			629 548	
		Berichtigte Summe Titel XI für beide Jahre			765 098	

Wegen fester jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
„	„	
280	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
900	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
810	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
200	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
980	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
9270	—	Zur Verbesserung der Verhältnisse bei nichtstaatlichem Personal werden jährlich 400 „ weiter beigesteuert, wodurch sich die Staatsdotations um diesen Betrag, d. i. von 92 000 „ auf 92 400 „ jährlich erhöht.
2560	—	Vergl. Wohnungsgeldetat, Kol. 2.
47 150	480	
46 670		
		Im J. 0. In Folge der hohen Beteiligung an der alljährlich bei hiesigen hiesigen An- erungsgeldern ohne Rücksicht auf den Wechselkurs in Karlsruhe nachstehenden Veranschlagung hat sich bei Wohnungsgeldern als zu hoch erwiesen, da man bei der Kosten von je drei Häusern auf beiden Seiten bei Wohnungsgeldern notwendig. Dadurch werden Kosten im Betrage von 10 000 „ erspart. Im Jahr 1902 sind bei dieser Zahlung für das Unterrichtsverhältnis nicht mehr.



III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

		Einnahme.				
Titel	§	Zuständigkeitsbereich	Zweckmäßig für			Ständig vorfallend
			1902	1903	1 Jahr zum Abschluß	
I		Justizverwaltung. Ordentlicher Etat.	„	„	„	„
	1	Wärme und Gebäude	51 600	97 410	97 410	—
		Berichtigte Summe Titel I.	779 860	871 290	871 290	—
II		Strafanstalten. Ordentlicher Etat.				
	1	Vertrag zum Gebäude- und Grundbesitz	23 775	38 978	38 978	—
		Berichtigte Summe Titel II.	964 672	990 850	990 850	—
III		Unterrichtswesen. B. Außerordentlicher Etat. II. Mitt- und Volksschulen.			1902,00 insgesamt	
	2	Beitrag der Stadt Jettburg zum Bau eines weiteren Lehrerseminars			40 000	
		Berichtigte Summe B. Außerordentlicher Etat.			90 000	
		Summe A. Ordentlicher Etat			6 708 346	
		Berichtigte Summe Titel III.			6 798 346	

Gegen letztes jährlich		Erklärungen.
mehr	weniger	
45 810	—	Neuer Etat auf 1903: I. Wärme und Zweckbestimmungen ständiger Beamten (einzelne für die unangehörigen Zweckbestimmungen): a. in besoldeten Stellen 38 280 „ — „ b. in unbesoldeten Stellen 25 970 „ — „ (Gesamt für Ersatzbestimmungen bei a. 1000 „, bei b. 2000 „) II. Ständige Wärme, Pacht und Holzpreise 12 100 „ 00 „ insgesamt 97 410 „ 00 „
91 450	—	gebäude-Etat.
15 200	—	Wärme und Zweckbestimmungen nach dem neuen Etat
26 178	—	Holzpreise nach dem neuen Etat Grundbesitzverträge, Wohnungsgrundbesitz 34 800 „ 900 „ 3138 „ insgesamt 38 978 „
		Vergl. Erklärung zu Titel X B, § 20a bei Budget.

...

...

No.	Name
1
2
3
4
5
6

Anlage 1
zum Spezialbudget-Nachtrag des Ministeriums der Justiz, des
Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902/1903.

Gehalts=Stat.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

1	2	3	4			
			5	6	7	8
Budget für 1902/1903	Titel	Wartstellungen Wert	Veranschlag für 1902			
			Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Zusatz
				„	„	„
	11	Evangelischer Oberkirchenrat. Präsident G 4	1	1000	—	1000
		Dessen Sub durch die aus allgemeinen und Kirchenrentenrenten zu leistenden Ver- gütungen besteht		1200	—	1200
		Summe § 11	1	300	—	300
X		Unterrichtswesen.				
		II. Mittel- und Volksschulen.				
		Realschulschulen.				
Ja	44/45	Direktor beim Betrieb einer Scheulastigen Realschule C 7	1	1000	100	1100
		Übertrag	1	1000	100	1100

Gehalts-Stat.

9				11				12
Veranschlag für 1903				Veranschlag für 1902				
Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Zusatz	Stellen- zahl	Gehalt	Neben- gehalt	Zusatz	GRÜNDUNGEN.
	„	„	„		„	„	„	
1	1000	—	1000					bei Kreisoberrenten zu leistenden Vergütungen, welche für den evangelischen Kirchenrat zu jährlich 800 „ und für den protestan- tischen Kirchenrat zu jährlich 500 „ veranschlagt sind, betran- gen.
								Für die Besetzung der Dienstreihen für allgemeine Boden- renten werden aus allgemeinen Kirchenrentenmitteln Zuschlagssummen von je 200 „ jährlich an die Bezirke abgeführt.
								Die Zuschlagssumme hat jedoch vorläufig noch keinen in Anspruch.
								a. für den evangelischen Kirchenrat: für Besetzung der Dienstreihen an Kreisober- renten 800 „ für Besetzung der Dienstreihen an allgemeinen Kirchenrenten 200 „ zusammen 1000 „
								b. für den protestantischen Kirchenrat: für Besetzung der Dienstreihen an Kreisober- renten 500 „ für Besetzung der Dienstreihen an allgemeinen Kirchenrenten 200 „ zusammen 700 „
1	1000	—	1000					Begl. der Besetzung zu 12.
1	1000	—	1000					
1	1000	100	1100					Nebenlohn, unzulässige Dienstlohn.
1	1000	100	1100					Ja 44/45. Von Besetzung der Dienststellen der in Rhein- land besitzenden hohen Realschulräten, bei Realschulräten und bei Oberrealschulen, und zugleich in Berücksichtigung der bei der ersten Anstellung der Zahl mit Gehalts zu erwartenden weiteren Zuschüsse der Gehaltszahl beschließt die Stadt eine weitere Realschule mit einer realgymnasialen Abteilung (von der letzten Stufe an) zu errichten. Die Kosten sind mit Beginn des Schuljahres 1903/04 zu decken und sollen nach dem im-

Veranschlagungen der Justiz für Rechnung 1901/1902. 6. Beilage.

III. Ministerium der Justiz, des Rechts und Unterrichts.

Budget für 1902/1903	Mittelstellen	Veranschlagung für 1902			
		Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe
Uebertrag		1	1 000	100	1 100
	Professoren an Rechtsmittelschulen D. I.	18	12 000	—	12 000
	Rechtslehrer (Rechtslehrer II) G. I.	2	1 200	—	1 200
	Summe §§ 44-45	21	14 200	100	14 300

Gehalts-Liste.

Veranschlagung für 1903				Bemerkungen
Stellenzahl	Gehalt	Nebengehalt	Summe	
1	1 000	100	1 100	
18	36 000	—	36 000	
2	1 200	—	1 200	
21	42 000	200	42 200	

Das, was bereits in dem genannten Beschlusse durch Abrechnung von Stellen von der bestehenden Oberstaatsanwaltschaft erhalten wird, an darüber anzunehmen: 1 Richter bezw. Richter — nach G. I. §§ 7 — 8 Professoren D. I. und 2 Richter G. I. Der Veranschlagung hat bereits im Staatsveranschlagung für 1902/03 (vergl. Spezialbudget des Ministeriums der Justiz, des Rechts und Unterrichts, Gehalts-Liste Seite 120) für die Oberstaatsanwaltschaft angeführt, welche nach Ermessung der oben erwähnten Stellen an dieser Stelle erforderlich sind; es können jedoch für die in Frage stehenden nur zu erwähnen Stellen außer dem Beschlusse nur zwei Professorenstellen weiter in Betracht.

Die Besetzung der in Frage stehenden Stellen entspricht einem betragsmäßig höheren Standpunkte und ist zugleich vom staatsrechtlichen Standpunkte gesehen, da bekanntlich, welche die im Staatsveranschlagung Oberstaatsanwaltschaft von über 20 Stellen besteht, ein einziger Beamter (Richter) die erforderliche Beschäftigung und Leitung ausüben können.

Sobald jedoch, um bei Verhinderung der Zahl der Professoren je einer der nicht erforderlichen Richter (Professoren) ersetzt werden zu können und um den Nachschub, welcher nach dem Verfall der Stellen jungen Juristen in ausreichender Zahl durch die Ausbildung der Professoren ermöglicht werden und zwar je 2 an den Oberstaatsanwaltschaften in Ordnung und Ordnung, je 2 an je einer der Richter und Richter, je 1 an den Staatsanwaltschaften in Karlsruhe, der Oberstaatsanwaltschaft in Baden und der Staatsanwaltschaft in Stuttgart, kann an den letzten Stellen je einem in Baden, Halle und Schwetzingen.

Da eine Beförderung der in Frage stehenden Stellen nicht der Beginn der neuen Staatsanwaltschaft 1902/03 nach erfolgtem Tode, werden die Gehälter nur für 1 1/2 Jahre zu Berücksichtigung kommen. Nach der bisherigen Beförderung der Staatsanwaltschaft von Baden und Mannheim zu den Staatsanwaltschaften umfasst die Gehälter des Staatsanwaltschaften je einem in Baden für außerordentlich geübten Richter (1 Richter und 18 Professoren) und für 2 Richter außer dem Gehalt der Staatsanwaltschaft (siehe Staatsanwaltschaft) folgende Leistungen:

an 18-jährigem Staatsanwaltschaft 18-430 \mathcal{M} — für den Beschlusse und 18 Professoren — 8550 \mathcal{M}
 2-200 \mathcal{M} — für 2 Richter — 400 \mathcal{M}
 zusammen jährlich 8950 \mathcal{M}
 davon entfallen auf das Jahr 1902 1/2, mit 8000 \mathcal{M}
 für das Jahr 1903 der volle Betrag von 9150 \mathcal{M}
 Zugewinn haben die Staatsanwaltschaften zur Beförderung der Gehälter der Staatsanwaltschaften zu leisten.

für 1 Richter mit 2 000 \mathcal{M} , für 18 Professoren 18-1 400 \mathcal{M} = 25 200 \mathcal{M}
 und für 2 Richter 2-1 700 \mathcal{M} = 3 400 \mathcal{M}
 zusammen 28 600 \mathcal{M}
 und zwar für das Jahr 1902 ein Drittel von 9 533 \mathcal{M}
 für das Jahr 1903 den vollen Betrag von 28 600 \mathcal{M}
 zusammen: 50 000 \mathcal{M}

Die Gehälter und Nebengehälter werden in der Staatsanwaltschaft 1902/03 nur einkreislich: 14 200 \mathcal{M} + 4 200 \mathcal{M} = 18 400 \mathcal{M}

Es ergibt sich somit ein Ueberschuss von 31 600 \mathcal{M} , um welchen Betrag der 18-jährige Staatsanwaltschaft für den Betrag und zwar für jedes Staatsjahr um 6 000 \mathcal{M} statt der vorher 3 45 bei Staatsanwaltschaft — Seite 26 — angeführten Betrag von 343 190 \mathcal{M} für jedes der beiden Staatsjahre werden nur je 338 190 \mathcal{M} erforderlich.



Verzeichnis

Verfasser	Titel	Veröffentlichungsort		Jahr
		Ort	Verlag	
...	...	Stuttgart	...	1910
		Stuttgart	...	1911
...	...	Stuttgart	...	1912
		Stuttgart	...	1913
...	...	Stuttgart	...	1914
		Stuttgart	...	1915
...	...	Stuttgart	...	1916
		Stuttgart	...	1917
...	...	Stuttgart	...	1918
		Stuttgart	...	1919

Das Verzeichnis enthält eine Liste der in der Bibliothek vorhandenen Werke...

Die Einträge sind nach dem Verfasser geordnet und geben den Titel, den Ort der Veröffentlichung, den Verlag und das Jahr an.

Einige Werke sind mehrfach vorhanden, was durch die Angabe von Bandnummern oder Auflagen verdeutlicht wird.

Anlage 2
 zum Spezialbudget-Nachtrag des Ministeriums der Justiz, des
 Kultus und Unterrichts für die Jahre 1902/1903.

Wohnungsgeld=Etat.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Sub- jekt- Titel	§	Ab- teilung des Schalt- tarifs	Besamstag für 1 Jahr			
			O r t s.			
			I.		II.	
Zeit der Besamter	Betrag	Zeit der Besamter	Betrag			
A. Beamte, deren Dienst- einkommen unmittelbar aus der Staatkasse zu bestreiten ist.						
Ministerium.						
		A	1	1 800	—	—
		B	6	7 200	—	—
		C	1	1 050	—	—
		D	4	3 600	—	—
		E	1	750	—	—
		F	10	6 800	—	—
		G	5	3 000	—	—
		J	1	520	—	—
		K	3	1 350	—	—
			3	1 200	—	—
		Dienstzulage	(1)	90	—	—
		Zusammen	35	27 360	—	—
Oberlandesgericht.						
		A	1	1 800	—	—
		B	21	25 200	—	—
		D	1	900	—	—
		F	2	1 300	—	—
		G	1	600	—	—
		J	1	520	—	—
		K	2	900	—	—
			3	1 200	—	—
		Dienstzulage	(2)	180	—	—
		Zusammen	32	32 660	—	—
Landgericht.						
		B	15	18 000	4	3 600
		C	60	63 000	10	9 750
		D	1	900	2	1 300
		F	18	12 240	1	2 050
		G	10	7 800	1	450
		H	21	10 920	6	2 400
		J	2	1 040	1	400
		K	2	900	1	350
			10	5 200	3	900
		Dienstzulage	(11)	900	(3)	240
		Zusammen	145	129 000	35	21 470

Wohnungsgeld-Gesetz.

der neuen Zeitperiode						Summe		Bemerkungen.
Klassen						Spalte 5—9		
III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
Zeit der Besamter	Betrag	Zeit der Besamter	Betrag	Zeit der Besamter	Betrag	Zeit der Besamter	Betrag	
						1	1 800	
						6	7 200	
						1	1 050	
						4	3 600	
						1	750	
						10	6 800	
						5	3 000	
						1	520	
						3	1 350	
						3	1 200	
						(1)	90	
						35	27 360	
						1	1 800	
						21	25 200	
						1	900	
						2	1 300	
						1	600	
						1	520	
						2	900	
						3	1 200	
						(2)	180	
						32	32 660	
						21	23 100	
						78	75 750	
						4	2 740	
						23	14 740	
						14	8 250	
						30	14 280	
						3	1 440	
						3	1 250	
						17	6 350	
						(15)	1 280	
						193	149 180	

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Sub- jekt- Titel	§	Ab- teilung des Gehalts- tarifs	Beamtenschaft für 1 Jahr						
			Orte:						
			I.		II.				
Jahr des Beamtens		Betrag		Jahr des Beamtens		Betrag			
IV	2	Staatsanwaltschaft.							
		Beamte	B	5	6 000	1	900		
		•	C	11	11 250	2	1 500		
		•	F	4	2 720	1	520		
		•	G	8	4 800	1	450		
		•	H	9	4 680	2	800		
		•	K	3	1 200	—	—		
		Dienstzulage	•	(3)	270	—	—		
		Zusammen		40	31 220	7	4 170		
V	2	Notärzte.							
		Beamte	C	10	10 500	10	7 500		
		•	D	31	27 900	15	9 750		
		•	F	13	8 840	8	4 160		
		•	G	39	23 400	11	5 850		
		•	H	10	15 000	23	9 200		
		Dienstzulage	J	(1)	70	—	—		
		•	J	8	3 600	3	1 050		
		Dienstzulage	K	(7)	700	(3)	270		
		•	K	35	14 000	20	6 000		
		Dienstzulage	•	(14)	1 260	(17)	1 360		
		Zusammen		166	105 870	92	45 140		
VI	2	Material- und Grundbuchsen.							
		Beamte	C	23	24 150	8	6 000		
		•	D	18	16 200	23	14 950		
		Dienstzulage	F	—	—	—	—		
		•	F	—	—	3	1 560		
		•	J	13	5 850	10	3 500		
		Zusammen		34	46 200	44	26 010		
VIII	2	Streifenhalter.							
		Beamte	C	2	2 100	2	1 500		
		•	D (C)	—	—	2	1 500		
		•	D	5	4 500	3	1 950		
		•	E	2	1 500	2	1 200		
		•	F	4	2 720	1	520		
		•	G	8	4 800	10	4 500		
		Dienstzulage	•	(3)	240	(4)	240		
		•	H	1	520	1	400		
		Dienstzulage	J	(1)	70	(1)	60		
		•	J	27	12 150	27	9 450		
		Dienstzulage	•	(21)	2 100	(20)	1 800		
		•	K	26	19 400	29	17 700		
		Dienstzulage	•	(13)	1 170	(10)	800		
		Zusammen		75	42 270	107	41 620		

Wohnungsgeld-Stat.

bei neuen Mietperioden						Summe		Bemerkungen.
Klassen						Spalte 5—9		
III.		IV.		V.				
Jahr des Beamtens	Betrag	Jahr des Beamtens	Betrag	Jahr des Beamtens	Betrag	Jahr des Beamtens	Betrag	
—	—	—	—	—	—	6	6 900	
1	600	—	—	—	—	14	13 650	
1	420	—	—	—	—	6	3 660	
—	—	—	—	—	—	9	5 250	
1	320	—	—	—	—	12	5 800	
—	—	—	—	—	—	3	1 200	
—	—	—	—	—	—	(3)	270	
3	1 340	—	—	—	—	50	36 720	Subjektion (nach Wozung von 4 %) für 1902 und 1903 je 25 260,48
3	1 800	3	1 500	—	—	26	21 300	79 500,48
22	11 880	14	6 300	7	2 450	89	58 280	
6	2 520	5	1 800	3	780	35	18 180	
16	5 760	11	3 900	4	920	85	29 830	
14	4 480	5	1 300	7	1 400	79	31 980	
—	—	—	—	—	—	(1)	70	
—	—	—	—	—	—	11	4 650	
—	—	—	—	—	—	(10)	970	
18	4 500	16	3 200	7	1 650	96	28 750	
(17)	1 190	(16)	960	(7)	210	(71)	4 290	
79	32 130	56	18 960	28	6 810	421	208 910	Subjektion (nach Wozung von 4 %) für 1902 und 1903 je 200 560,48
7	4 200	2	1 000	3	1 200	43	36 550	101 000,48
24	12 960	22	9 900	30	10 500	117	64 510	
—	—	(7)	700	—	—	(7)	700	
—	—	—	—	—	—	3	1 560	
7	1 960	6	1 380	4	680	40	13 370	
38	19 120	30	12 980	37	12 080	203	116 690	Subjektion (nach Wozung von 4 %) für 1902 und 1903 je 112 000,48
—	—	—	—	—	—	4	3 600	
—	—	—	—	—	—	2	1 500	
—	—	—	—	—	—	8	6 450	
—	—	—	—	—	—	4	2 700	
—	—	—	—	—	—	5	3 240	
—	—	—	—	—	—	18	9 300	
—	—	—	—	—	—	(7)	480	
—	—	—	—	—	—	2	920	
—	—	—	—	—	—	(2)	130	
—	—	—	—	—	—	54	21 600	
—	—	—	—	—	—	(41)	3 990	
—	—	—	—	—	—	85	28 100	
—	—	—	—	—	—	(23)	1 970	
—	—	—	—	—	—	182	83 890	Subjektion für Spalte 10 nach Wozung von 4 % für 1902 u. 1903 je 50 540,48

Verhandlungen bei jedem Beamten 1901/1902. 5. Beilage.



III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Sub- get- Zitel	§	Beschreibung	Ver- teilung des Gehalts- tarifs	Veranschlag für 1 Jahr			
				O r t			
				I.		II.	
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag				
X		Unterrichtswesen.					
	2	1. Höherer Unterrichtswesen.					
		1. Universität Heidelberg.					
		(Universitätshauptstelle)					
		Beamte	B	47	56 400	—	—
		"	C	2	2 100	—	—
		"	D	11	9 900	—	—
		"	E	1	750	—	—
		"	F	1	680	—	—
		"	G	3	1 800	—	—
		"	H	2	1 040	—	—
		(§ 22 Abs. 2 B.O.)	H	2	520	—	—
		Dienstzulagen	J	(2)	110	—	—
		"	J	5	2 250	—	—
		"	K	(3)	300	—	—
		"	K	6	2 400	—	—
		"	K	(1)	90	—	—
		Summe 1		80	78 340	—	—
		2. Akademisches Prosektorat					
		in Heidelberg.					
		Beamte	E	1	750	—	—
		"	F	2	1 350	—	—
		"	H	1	520	—	—
		Dienstzulage	J	(1)	70	—	—
		"	J	3	1 350	—	—
		"	K	3	1 200	—	—
		Dienstzulage	K	(1)	90	—	—
		Summe 2		10	5 340	—	—
		3. Jrenklinik Heidelberg.					
		Beamte	F	1	680	—	—
		"	J	2	900	—	—
		Dienstzulage	J	(2)	200	—	—
		"	K	4	1 600	—	—
		Summe 3		7	3 380	—	—
		Summe 1		80	78 340	—	—
		" 2		10	5 340	—	—
		" 3		7	3 380	—	—
		Summe Tit. X § 2		97	87 060	—	—

Wohnungsgeld-Stat.

bei neuen Budgetperiode						Summe		Erläuterungen.
Klassen						Spalte 5—9		
III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	47	56 400	
—	—	—	—	—	—	2	2 100	
—	—	—	—	—	—	11	9 900	
—	—	—	—	—	—	1	750	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	3	1 800	
—	—	—	—	—	—	2	1 040	
—	—	—	—	—	—	2	520	
—	—	—	—	—	—	(2)	110	
—	—	—	—	—	—	5	2 250	
—	—	—	—	—	—	(3)	300	
—	—	—	—	—	—	6	2 400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	80	78 340	Budgetteil nach Abzug von 4 %) 75 310,40
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	750	
—	—	—	—	—	—	2	1 350	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	(1)	70	
—	—	—	—	—	—	3	1 350	
—	—	—	—	—	—	3	1 200	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	10	5 340	Budgetteil nach Abzug von 4 %) 5 130,40
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	—	—	(2)	200	
—	—	—	—	—	—	4	1 600	
—	—	—	—	—	—	7	3 380	Budgetteil nach Abzug von 4 %) 3 240,40
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	80	78 340	Budgetteil nach Abzug von 4 %) 75 310,40
—	—	—	—	—	—	10	5 340	" " " " 4 %) 5 130,40
—	—	—	—	—	—	7	3 380	" " " " 4 %) 3 240,40
—	—	—	—	—	—	97	87 060	" " " " 4 %) 83 560,40

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Sub- ge- biet	§	Beschreibung	RS- teilung des Schulbe- triebs	Veranschlagung für 1 Jahr			
				Orte			
				I.		II.	
Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag				
(X)	4	1. Leiberschulz Freiburg.					
		(Universitätsstoffe)					
		Beamte	B	50	60 000	—	—
			C	1	1 050	—	—
			D	15	13 500	—	—
			E	1	750	—	—
			F	1	650	—	—
			G	2	1 200	—	—
			H	1	520	—	—
		(§ 22 Abs. 2 Nr. 9.)	H	2	520	—	—
		Dienstzulage	J	(1)	70	—	—
			J	3	1 350	—	—
			K	(1)	100	—	—
			K	6	2 400	—	—
			K	(2)	180	—	—
		Summe I	82	82 320	—	—	
		2. Franziskaner in Freiburg.					
Beamter	K	1	400	—	—		
		3. Psychiatrische Klinik in Freiburg.					
Beamte	F	1	650	—	—		
	H	1	520	—	—		
	J	1	450	—	—		
Dienstzulage	J	(1)	100	—	—		
	K	4	1 600	—	—		
	K	(1)	90	—	—		
		Summe II	7	3 440	—	—	
		Diegen:					
		1	82	82 320	—	—	
		2	1	400	—	—	
		Summe Tit. X § 4	90	86 160	—	—	
6	5	Technische Hochschule in Karlsruhe.					
		Beamte	B	34	40 800	—	—
			D	2	1 800	—	—
			E	2	1 500	—	—
		(§ 22 Abs. 2 Nr. 9.)	K	1	375	—	—
			G	4	2 400	—	—
			H	3	1 500	—	—
			K	12	4 800	—	—
		Dienstzulage	J	(1)	90	—	—
				Summe Tit. X § 6	58	53 325	—

Wohnungsgeb.-Stat.

bei neuen Budgetperiode						Summe		Erläuterungen.
Klassen						Spalte 5-9		
III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
—	—	—	—	—	—	50	60 000	Sämtlich neugestelltes 900 . Budgetlos (nach Abzug von 4%) 20 000 . " " " " 4%) 300 . " " " " 4%) 3 300 . " " " " 4%) 79 000 . " " " " 4%) 300 . " " " " 4%) 82 700 .
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	15	13 500	
—	—	—	—	—	—	1	750	
—	—	—	—	—	—	1	650	
—	—	—	—	—	—	2	1 200	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	2	520	
—	—	—	—	—	—	(1)	70	
—	—	—	—	—	—	3	1 350	
—	—	—	—	—	—	(1)	100	
—	—	—	—	—	—	6	2 400	
—	—	—	—	—	—	(2)	180	
—	—	—	—	—	—	82	82 320	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	1	650	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	1	450	
—	—	—	—	—	—	(1)	100	
—	—	—	—	—	—	4	1 600	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	7	3 440	
—	—	—	—	—	—	82	82 320	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	90	86 160	
—	—	—	—	—	—	34	40 800	
—	—	—	—	—	—	2	1 800	
—	—	—	—	—	—	2	1 500	
—	—	—	—	—	—	1	375	
—	—	—	—	—	—	4	2 400	
—	—	—	—	—	—	3	1 500	
—	—	—	—	—	—	12	4 800	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	58	53 325	

III. Ministerium der Justiz, des Rechts und Unterrichts.

Sub- jet- titel	§	W- teilung bei Wahl- tariff	Berechnung für 1 Jahr			
			Orte			
			I.		II.	
L.		R.				
		Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	
(X)	II. Mittel- und Volksgerichte.					
	8 Obertribunal.					
	Beamte	B	2	2 400	—	
	"	C	7	7 350	—	
	"	D	1	900	—	
	"	E	2	1 500	—	
	"	F	7	4 760	—	
	"	G	5	3 000	—	
	"	J	3	1 350	—	
	"	K	2	800	—	
	Dienstzulage	-	(1)	90	—	
	Summe		29	22 150	—	
	17 Kreisgerichtsräte.					
	Beamte	C	5	5 250	5	17 50
	25 Gymnasien und Progymnasien.					
	Beamte	C	7	7 350	6	4 500
	"	C	62	65 100	17	12 750
	"	D	41	36 900	28	18 200
	"	F	2	1 360	4	2 080
	"	G	15	9 000	5	2 250
	"	K	7	2 800	5	1 500
	Dienstzulagen	-	(7)	630	(5)	400
	Summe		104	123 140	65	41 680
	28 Lehrerbildungsanstalten.					
	I. Lehrerbildungs-					
	anstalt					
	Beamte	C	1	1 050	—	—
	"	H	1	520	—	—
	"	K	1	400	—	—
	Dienstzulage	-	(1)	90	—	—
	Summe		3	2 060	—	—

Wohnungsgeb.-Stat.

der neuen Budgetperiode						Summe		Erklärungen.
Klassen						Spalte 5-9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	
—	—	—	—	—	—	2	2 400	
—	—	—	—	—	—	7	7 350	
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	2	1 500	
—	—	—	—	—	—	7	4 760	
—	—	—	—	—	—	5	3 000	
—	—	—	—	—	—	3	1 350	
—	—	—	—	—	—	2	800	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	29	22 150	Budgetjahr (nach Wählg. von 4%) für 1 Jahr 21 970,4
2	1 200	1	500	—	—	13	10 700	Budgetjahr (nach Wählg. von 4%) für 1 Jahr 10 280,4
1	600	2	1 000	—	—	16	13 450	
1	600	6	3 000	—	—	86	81 450	
3	1 620	6	3 600	—	—	90	60 320	
—	—	2	720	—	—	8	4 160	
1	360	2	600	—	—	33	12 210	
1	250	2	400	—	—	15	4 950	
(1)	70	(2)	80	—	—	(15)	1 180	
7	3 580	22	9 400	—	—	228	177 720	Budgetjahr (nach Wählg. von 4%) für 1 Jahr 175 620,4
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	3	2 060	Budgetjahr (nach Wählg. von 4%) für 1 Jahr 1 980,4

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Sub- get- zei- chen	§	Beschreibung	Ab- teilung des Gehalts- tarifs	Veranschlag. für 1 Jahr			
				D r i t t			
				I.		II.	
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag				
(X)	30	2. Lehrerlehramter.					
		Beamtete	C	2	2100	1	750
		"	C	1	1050	—	—
		"	D	1	900	3	1950
		"	F	4	2720	1	520
		"	G	5	3000	3	1350
		Dienstzulagen	G	—	—	—	—
		"	K	2	800	1	300
		"	K	(2)	180	(1)	80
		Summe		15	10750	9	4950
	32	3. Präparanden-Schulen.					
		Beamtete	G	—	—	—	—
		Dienstzulagen	G	—	—	—	—
		Summe		—	—	—	—
	42	Blinden-erziehungs- und Taub- stummenanstalten.					
		Beamtete	D	—	—	—	—
		"	F	—	—	—	—
		"	G	—	—	—	—
		"	K	—	—	—	—
		Summe		—	—	—	—
		Hilfsschulen.					
		Die Hauptlehrer an Hilfsschulen erhalten von der Schulgemeinde zu Wohnende freie Wohnung oder — sofern der Genus freier Wohnung nicht genügt werden kann — Mietzinsentschädigung im Mindestbetrag des Wohnungsgeldes der Kl. G des Gehaltstarifs aus der Gemeindefulle (ohne Ertrag aus der Staatskasse).					

Wohnungsgeld-Graf.

der neuen Subjektperiode		Summe		Grüstränge.	
Klassen		Spalte 5—9			
III.	IV.	V.			
Zahl der Beamteten	Betrag	Zahl der Beamteten	Betrag		
—	—	1	500	4	3350
—	—	—	—	1	1050
—	—	2	900	6	3750
—	—	1	300	6	3600
—	—	6	1800	14	6150
—	—	(1)	50	(1)	50
—	—	1	200	4	1300
—	—	(1)	00	(1)	00
—	—	11	3870	35	19570
—	—	6	1800	6	1800
—	—	(2)	80	(2)	80
—	—	6	1880	6	1880
—	—	1	450	1	350
—	—	2	720	2	1210
—	—	6	1800	10	4100
—	—	—	—	1	150
—	—	9	2970	14	6290

Veranschlagungen der gleichen Nummer 1901/1902. 2. Beilage.

III Ministerium der Justiz, des Rechts und Unterrichts.

Sub- jekt- Zahl	§	Ab- teilung des Gehalts- tarifs	Besamplung für 1 Jahr			
			D r e i			
			I.		II.	
		Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
(X)	71	III. Kreisliche Justizbehörden. Gewerbekammer.		₰		₰
		Beamte	C	1	1 050	—
		"	F	1	680	—
		"	G	1	600	—
		"	J	1	450	—
		"	K	1	400	—
		Summe		5	3 180	—
	86	Gewerbekammerbezirk.				
		Beamte	C	1	1 050	—
	94	Rundgewerbekammer Karlsruhe.				
		Beamte	C	1	1 050	—
		"	C	7	7 350	—
		"	D	3	2 700	—
		"	G	3	1 800	—
		"	H	1	520	—
		"	J	2	900	—
		Dienstzulage	K	(1)	100	—
		"	K	1	400	—
		Summe		18	14 820	—
	96	Rundgewerbekammer Pforzheim.				
		Beamte	C	1	1 050	—
		"	C	2	2 100	—
		"	D	2	1 800	—
		"	F	1	680	—
		"	G	4	2 400	—
		"	K	1	400	—
		Dienstzulage	K	(1)	90	—
		Summe		11	8 520	—
	98	Baugewerbekammer.				
		Beamte	C	1	1 050	—
		"	C	11	11 550	—
		"	D	4	3 600	—
		"	F	3	2 040	—
		"	G	9	5 400	—
		"	H	1	520	—
		"	K	2	800	—
		Dienstzulage	K	(1)	90	—
		Summe		31	25 050	—

Wohnungsgeld-Gesetz.

bei neuen Subjektperiode						Summe		Erläuterungen.
Klassen						Spalte 5-9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Be- trug	Betrag	Zahl der Be- trug	Betrag	Zahl der Be- trug	Betrag	Zahl der Be- trug	Betrag	
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	1	450	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	5	3 180	Budgettrag (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 2 660 ₰.
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	1	1 050	Budgettrag (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 1 160 ₰.
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	10	10 050	
—	—	—	—	—	—	3	1 800	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	2	900	
—	—	—	—	—	—	(1)	100	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	18	14 820	Budgettrag (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 14 200 ₰.
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	4	3 900	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	4	2 400	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	11	8 520	Budgettrag (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 8 150 ₰.
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	15	15 150	
—	—	—	—	—	—	3	2 040	
—	—	—	—	—	—	9	5 400	
—	—	—	—	—	—	1	520	
—	—	—	—	—	—	2	800	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	31	25 050	Budgettrag (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 24 250 ₰.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts

Sub- jekt- Titel	§	Beschreibung des Schlüssel- titels	Veranschlag. für 1 Jahr			
			C r t d.			
			I.		II.	
		Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
(X)	100	Hörsaalrichte Besoldungen.		—		—
		Beamte	D	—	—	—
		"	G	—	—	—
		"	H	—	—	—
		"	J	—	—	—
		Dienstzulage	—	—	—	
		Zusumme	—	—	—	
102		Schlichterliche Besoldungen.		—		—
		Beamte	F	—	—	—
		"	H	—	—	—
		Zusumme	—	—	—	
XI	1	Wissenschaften und Künste.		—		—
		Zusammenschlüsse.		—		—
		Beamte	K	2	800	—
		"		(1)	90	—
		"		Zusumme § 1	2	890
2		Opf- und Anbeschlüsse.		—		—
		Beamte	B	1	1200	—
		"	C	1	1050	—
		"	K	1	400	—
		"		Zusumme § 2	3	2650
3		Zusammenhang für Kirchen- und Sicherheits.		—		—
		Beamte	B	1	1200	—
		"	G	1	600	—
		"	K	1	400	—
		"		Zusumme § 3	3	2200
6		Naturhistorisches Institut.		—		—
		Beamte	H	1	520	—

Behnungsgeld-Stat.

der neuen Budgetperiode						Zusumme		Erläuterungen.
Klassen.						Spalte 5-9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
1	540	—	—	—	—	1	540	
1	360	—	—	—	—	1	360	
2	640	—	—	—	—	2	640	
1	280	—	—	—	—	1	280	
(1)	70	—	—	—	—	(1)	70	
5	1890	—	—	—	—	5	1890	Budget (nach Antrag von 4-5) für 1 Jahr 1890-91
1	420	—	—	—	—	1	420	
1	320	—	—	—	—	1	320	
2	740	—	—	—	—	2	740	Budget (nach Antrag von 4-5) für 1 Jahr 1900-01
—	—	—	—	—	—	2	890	Budget (nach Antrag von 4-5) 900-91
—	—	—	—	—	—	1	1200	
—	—	—	—	—	—	1	1050	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	3	2650	Budget (nach Antrag von 4-5) 2650-91
—	—	—	—	—	—	1	1200	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	3	2200	Budget (nach Antrag von 4-5) 2200-91
—	—	—	—	—	—	1	520	Budget (nach Antrag von 4-5) 520-91

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts

Subjekt-Titel	K	Widerrichtung des Schulverhältnisses	Veranschlagung für 1 Jahr			
			Orte			
			I.		II.	
		Zahl der Personen	Betrag	Zahl der Personen	Betrag	
X 46 II. Mittel- und Volksschulen. Kostmittelschulen. Beamte		C	12	12 600	6	4 500
		C	23	24 150	5	3 750
		D	106	55 400	18	11 700
		F	11	7 480	1	520
		G	39	23 400	14	6 300
		Zusammen		191	103 630	44
49 Höhere Mädchenschulen. Beamte		C	6	6 000	1	750
		C	2	2 100	—	—
		D	20	18 000	1	650
		F	6	4 080	—	—
		G	67	40 200	6	2 700
		Zusammen		101	70 680	8
24 Lehrerinnenlehre der Prengel'schen Mädchenschule. Beamte		C	1	1 050	—	—
		D	1	900	—	—
		G	4	2 400	—	—
		Zusammen		6	4 350	—
51/52 Arbeits- und Gewerbeschulen. Hauptlehrerinnen für Unterricht in weiblichen Handarbeiten und in Gewerbeschulungsfächer . . .		G	5	3 000	—	—
		Zusammen		5	3 000	—
63 Bürgerliche (erweiterte Volkshochschulungen). Beamte		G	—	—	—	—
		Ordnungen	—	—	—	—
		Zusammen		—	—	—

Wohnungsgeld-Gesetz.

des neuen Budgetperiode						Summe		Befürchtungen.
Klassen						Spalte 3—9		
III.	IV.	V.	III.	IV.	V.	III.	IV.	
Zahl der Häuser	Betrag	Zahl der Häuser	Betrag	Zahl der Häuser	Betrag	Zahl der Häuser	Betrag	
	₰		₰		₰		₰	
11	6 600	3	1 500	1	400	35	25 600	Ergänzt bei weiteren Ueberschreit. Wohnung zum Wohlfühler.
4	2 400	5	2 500	—	—	17	32 800	
46	21 600	13	5 850	8	2 800	185	137 350	
5	2 100	3	1 050	—	—	20	11 180	
23	8 280	9	2 700	6	1 380	91	42 060	Ergänzt bei weiteren 2 Klassen bezgl. Wohnung zum Wohlfühler.
88	40 980	33	13 630	15	4 580	306	248 990	
—	—	—	—	—	—	7	7 050	Der Zahlung des Wohnungsgeldes liegt im betreffenden Staatshaushalt ab.
—	—	—	—	—	—	2	2 100	
—	—	—	—	—	—	21	18 650	
—	—	—	—	—	—	6	4 080	
—	—	—	—	—	—	73	42 900	Der Zahlung des Wohnungsgeldes liegt im betreffenden Staatshaushalt ab.
—	—	—	—	—	—	109	74 780	
—	—	—	—	—	—	1	1 050	Wohnungsgeld (nach Abzug von 4%) für 1 Jahr 4 100 ₰.
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	4	2 400	
—	—	—	—	—	—	6	4 350	Der Zahlung des Wohnungsgeldes liegt im betreffenden Staatshaushalt ab.
—	—	—	—	—	—	5	3 000	
2	720	5	1 500	3	690	10	2 910	Das Wohnungsgeld trägt im betreffenden Staatshaushalt.
—	—	—	—	(1)	70	(1)	70	
2	720	5	1 500	3	760	10	2 980	

Befürchtungen der gesetzl. Kommiss. 1901/1902. 5. Beilagebl.



III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

1	2	3	4	5			
				Bemerkung für 1 Jahr			
				Orte			
I.		II.					
6	7	8	9	10		11	
				Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
(X)		Rechtsgewaltigen und Zeugen- helfer.					
		Hauptleher (Quartaleher) . . .	—	—	—	—	—
		III. Gewerliche Unterrichtsstellen.					
	107	Gewerliche.					
		Beamte	F	10	6 800	0	1 560
		Ortszulagen		—	—	—	—
		Ortszulagen	G	30	23 400	18	8 100
		Zumme		49	30 200	21	9 660

Wohnungsgeld-Gesetz.

7						8		9		10		11	
der neuen Budgetperiode						Klassen		Zusammen		Erklärungen.			
III.		IV.		V.		Summe		Spalte 3-9					
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag				
—	—	1	300	1	250	2	550	Zur bei Wohnungsvergüt haben für schriftlichen Kassieren aufgetragen.					
6	2 520	—	—	1	350	20	11 140						
—	—	—	—	(1)	160	(1)	160						
11	3 960	6	1 800	7	1 610	81	38 870						
—	—	—	—	(4)	340	(4)	340						
17	6 480	6	1 800	8	2 370	101	50 510	Budgetjahr nach Wöhen von 4 1/2 für 1 Jahr 10 420 .£					

Einnahme Titel II. Strafanstalten.

Pos.		Männer- zucht haus Bruchsal		Landes- gefängniß und Weiberstraf- anstalt Bruchsal		Landes- gefängniß Freiburg		Landes- gefängniß Mannheim		Summe		1 Jahr durch- schnittlich
		1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
1.	Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken . .	8864	8864	4125	4125	18749	18749	7240	7240	38978	38978	
	Berichtigte Summe Tit. II	267499	267499	190928	190928	341325	341325	191098	191098	990850	990850	990850

Zu Anlage 5.

Ausgabe Titel VIII. Strafanstalten.

Pos.		Männer- zucht haus Bruchsal		Landes- gefängniß und Weiberstraf- anstalt Bruchsal		Landes- gefängniß Freiburg		Landes- gefängniß Mannheim		Summe		1 Jahr durch- schnittlich
		1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	
		<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>	<i>M.</i>
2.	Wohnungsgeld	20900	20900	19060	19060	26391	26391	14189	14189	80540	80540	
3.	Bergütungen und sonstige Bezüge des nichtetat- mäßigen Personals . .	4200	4200	8850	8850	7050	7050	7550	7550	27650	27650	
	Berichtigte Summe Tit. VIII	419223	420911	337852	344658	488038	491871	247156	248587	1492269	1506027	1499148

III. Ministerium der Justiz, des Kultus
und Unterrichts.

Zu Anlage 7.

Voranschlag

über den

Aufwand

für den

Katholischen Oberstiftungsrath

in den Jahren

1902/1903.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

1	2	3	4	5			7	8
				1902	1903	1 Jahr hoch- gerechnet		
			Zweijährig Budgetfrei	Veranschlag für			Rückständig ver- fallen	
			„	„	„	„	„	„
IX.	2	Ausgabe.						
		1. Gehälter	126 220	122 150	127 410	124 780	—	
		2. Wohnungsgeld	17 700	10 460	30 460	—	—	
		5. Unterstüpfungen und Beurlaubungen	280	330	330	—	—	
		6. Zuschüsse zur Beamtenrenten- tafel	5 636	9 380	9 380	—	—	
		Zusammen des persönlichen Aufwandes	161 707	171 150	179 410	176 780	—	
		Diesem entfällt auf die 60r. Staats- tafel die Hälfte mit		87 078	89 708	88 393		
		für beide Jahre				176 786		

Veranschlag des Oberstudienraths.

9		10		11	
Gegen früher jährlich				Erklärungen	
mehr	weniger	„	„		
—	1 440	„	„		
12 730	—				Berg. Gehaltens, Kat. 1.
45	—				Berg. Wohnungsgeldes, Kat. 2.
3 744	—				Die 25 + 1 = 26 ständiger Besätze der Tafelstellungen E-K mit der 7 nichtständigen Besätze zu 7 „ 20 „ = 252 „ 50 „ und 330 „
16 519	1 440				Nach Art. 4 der Verordn. werden der Hr. Regierung und dem Großherzoglichen Oberstudienrath wegen Beförderung der Dienst an dem Hofe und für den kaiserlichen Oberstudienrath in Baden:
1 440					a) wegen einzelner einzelner Beförderung der Aufsichtsrat mit dem Dienst: 800 „ — „
15 079					b) Beförderungsgelder (wie im Dienstjahr): 5000 „ — „
					c) Betrag an Titularschreibersstellen gemäß Statut zur Veranschlagung: 2827 „ — „
					zusammen: 12 730 „ 50 „
					weniger: 1000 „ — „

Verzeichnis der Einlieferungen

Nr.	Titel	Verfasser	Erläuterung
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

III. Ministerium der Justiz, des Kultus
und Unterrichts.

Zu Anlage 9.

Voranschlag

über den

Aufwand

für den

Evangelischen Oberkirchenrath

in der Eigenschaft als Evangelischer Oberstiftungsrath

in den Jahren

1902/1903.

III. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Titel	2	3	4	5			7	8
				1902	1903	1 Jahr hoch- schätzend		
IX	11	Ausgabe.	—	—	—	—	—	—
		1. Gehalte	89 050	87 120	89 760	88 440	—	—
		2. Wohnungsgeld	11 100	17 580	17 580	—	150	—
		3. Hinterbliebenenversorgung . .	1 114	3 639	3 631	3 665	—	—
		Summe des persönlichen Aufwandes	101 264	118 339	121 244	119 895	150	—
		Proven erüffelt auf die drei Staats- kasse die Hälfte mit		59 276	60 622	59 949	75	—
		für beide Jahre				119 898		

Beranschlag des Oberkirchenraths.

9		10		11	
Oegen letzter jährlich				Erklärungen	
mehr	weniger				
—	610				
6 400	—				
2 551	—				
13 118	610				
12 508					

a) Zuschüsse zur Pensionenversorgung gemäß Art. 6 Abs. 2 der Staats-
 Grundgesetz, höherer Grad 1902 1903
 1114 — 1114 —
 b) Zuschüsse zur Versorgungspension gemäß Art. 6 Abs. 2 b der
 Verfassung, neuerer Stand 1700 —, unter der Hälfte mit . . . 800 — 800 —
 c) Ueberschuss an Pensionenbeträgen gemäß Art. 6 c der Verfassung . . . 1028 — 1078 —
 gesamt 2942 — 3092 —

Spezial-Budget.

Ministerium des Innern

1902 und 1903.

Verzeichnis der Verhältnisse

Nr.	Beschreibung	Menge		Einheit
		1871	1872	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Hauptabtheilung IV.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Ministeriums des Innern

für die Jahre

1902 und 1903.

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

Titel	§	Beschreibung	Beibehaltung Budget 1902	Veranschlagte für			Richtig wag- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
I.		Ministerium. Ordentlicher Etat.	M	M	M	M	M
1.		Gehälter	176 340	187 440	197 170	192 305	—
2.		Wohnungsgeld	21 840	38 820	38 820	—	—
3.		Bezüge des nicht einmündigen Per- sonals	11 600	11 900	11 900	—	—
		Berichtigte Summe Titel I. Titel I. für beide Jahre	237 200	260 810	276 540	271 675	—
						543 350	
II.		Landeskommissäre. Ordentlicher Etat.					
2.		Wohnungsgeld	5 600	8 940	8 940	—	—
3.		Andere persönliche Ausgaben	1 800	7 200	7 200	—	—
		Berichtigte Summe Titel II. Titel II. für beide Jahre	67 137	78 180	79 190	78 685	—
						157 370	
III.		Verwaltungsgerichtshof. Ordentlicher Etat.					
2.		Wohnungsgeld	6 580	10 400	10 400	—	—
		Berichtigte Summe Titel III. Titel III. für beide Jahre	62 850	67 200	67 700	67 480	—
						134 900	

Ursachen seither jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.	1902.	1903.
15 945	—	Budget nach dem Entwurf bei Quartalszahl	182 670 M 192 770 M
10 940	—	1. unrichtige Einschätzung bei vorläufiger Abschätzung bei Ministerium hat: bisherige 4000 M + 4000 M vom Tag der Umsetzung behalten zum 1. April 1903	1 370 „ 2 000 „
300	—	2. Gehalt eines weiteren Registrars F 3	2 400 „ 2 400 „
34 475	—		187 440 M 197 170 M
3 340	—	3a. Die Gehälter der Ministerialregistrare haben bereits im Verlauf gekommen, bei der Schaffung einer weiteren Registraturabteilung zur dringenden Notwendigkeit gemacht zu sein. In diesem Zustand war schon bei der Budgetaufstellung die Beförderung für einen weiteren Registrar beantragt, letztere aber wieder abgelehnt worden, indem man verfahren wollte, mit der bisherigen Gehaltsverteilung auch weitere zwei Jahre aufzufassen. Es hat sich jedoch gezeigt, daß ein achtungsvoller Registrarbetrieb sich ohne die oben ge- bührte Rücksicht nicht erhaltend läßt. Es wird deshalb eine weitere Registrarabteilung bald und zwar mit Rücksicht darauf, daß zur Beförderung der neuen Registrarabteilung nur ein Kandidat erschienen ist, beantragt werden kann, eine solche für einen Registrar F 3 hier eingefügt.	
5 400	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1. 3 Nebenstellen je 1750 M	3 000 M
11 548	—	4 Hauptstellen je 1400 M	4 400 „
5 850	—		11 000 M
4 630	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1. 4 Hauptstellen (Witzer) je 1000 M	5 000 M
		für Schreibhilfe	1 000 „
		Überzahlung für die Hauptstellen 4/3/1 M	200 „
			7 200 M

**IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.**

Titel	2	3	Veranschlagt für				Richtig weg- fallend
			1902.	1903.	1 Jahr berech- netmäßig	4	
IV.		Verwaltungshof. Ordentlicher Etat.					
	2.	Wohnungsgeld	19 850	34 600	34 600	—	—
	3.	Bezüge des nicht einmündigen Per- sonals	3 100	4 800	4 800	—	—
		Berichtigte Summe Titel IV.	105 370	217 910	223 290	220 600	—
		Titel IV. für beide Jahre			441 200		
V.		Generallandesarchiv. A. Ordentlicher Etat.					
	2.	Wohnungsgeld	4 010	6 290	6 290	—	—
		Berichtigte Summe A. Ord. Etat.	38 200	41 470	42 410	41 940	—
		für beide Jahre			83 880		
		Berichtigte Summe Titel V.			92 880		
VIII.		Für Gewerbeaufsicht und Durchführung der sozialen Gesetze. Ordentlicher Etat.					
		a. Fabrikspezialien.					
	2.	Wohnungsgeld	2 680	5 970	5 970	—	—
	4.	Beihilfe persönliche Ausgaben	1 500	1 000	1 000	—	—
		Berichtigte Summe a	54 270	40 720	41 250	40 985	—
		b. Arbeiterversicherung.					
	7.	Schiedsgerichte für Arbeiterver- sicherung.					
		1. Gehälter	2 400	21 600	21 600	—	—
		2. Wohnungsgeld	330	4 030	4 030	—	—

X.		XI.		Erläuterungen.
Yegre mehr.	weniger.	Yegre mehr.	weniger.	
14 750	—	—	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage I.
—	300	—	—	2 Ranggehilfen zu 1 500 M. 3 000 M. 2 Ranggehilfsfrauen (Wahrscheinlichkeiten) zu 500 M. 1 000 M. 4 000 M.
25 230	—	—	—	
2 370	—	—	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage I.
3 530	—	—	—	
2 990	—	—	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage I.
400	—	—	—	für Schreibstühle und Beleuchtung.
5 715	—	—	—	
10 230	—	—	—	Subvention nach dem Etatetat bei Hauptbücherei jährlich ab der Summe als besondere, nicht fortwährende Zuschüsse für den Ver- brauch bei Buchbinderei in Konstanz beziffert wird. Jährlich 20 000 M. bei 200 000 M. zu beziehen sind, wegen einer Ziffer 4 im Mittel für die den Beamten entsprechenden Zuschüsse an Gehältern werden. 20 000 M.
2 700	—	—	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage I.



IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

Titel	§	Zuweisung	Zuweisung	Bewilligung für			Rücklag verfallend
				1902	1903	1 Jahr durch- schnittlich	
(III.)	4.	Wahljahr	—	2 000	2 000	—	—
		Berechnete Summe h bergr.	24 600	36 790	36 790	36 790	—
		Berechnete Summe Titel VIII Titel VIII für beide Jahre	34 270	40 720	41 250	40 950	—
			58 870	77 510	78 040	77 775	—
						155 550	—
IX.		Bezirksverwaltung und Polizei.					
		A. Ordentlicher Etat.					
1.		Gehalte	1 076 050	1 744 120	1 801 000	1 772 905	—
2.		Wohnungsgeld	240 710	429 840	450 220	430 030	—
3.		Bezüge bei nicht ordentlichem Per- sonal	434 880	475 530	475 530	—	—

10.		11.	
Berechnung		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
2 000	—	2 000	—
12 130	—	12 130	—
9 715	—	9 715	—
18 845	—	18 845	—
96 855	—	96 855	—
180 220	—	180 220	—
40 650	—	40 650	—

1. 24 Wahljahre zu 1000 — 24 000 —
 2. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 3. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 4. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 5. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 6. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 7. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 8. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 9. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 10. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 11. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 12. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 13. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 14. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 15. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 16. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 17. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 18. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 19. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 20. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 21. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 22. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 23. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 24. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 25. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 26. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 27. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 28. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 29. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 30. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 31. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 32. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 33. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 34. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 35. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 36. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 37. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 38. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 39. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 40. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 41. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 42. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 43. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 44. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 45. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 46. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 47. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 48. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 49. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 50. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 51. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 52. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 53. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 54. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 55. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 56. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 57. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 58. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 59. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 60. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 61. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 62. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 63. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 64. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 65. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 66. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 67. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 68. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 69. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 70. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 71. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 72. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 73. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 74. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 75. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 76. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 77. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 78. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 79. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 80. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 81. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 82. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 83. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 84. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 85. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 86. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 87. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 88. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 89. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 90. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 91. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 92. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 93. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 94. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 95. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 96. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 97. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 98. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 99. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —
 100. 100 Jahre zu 100 — 10 000 —

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

Einl.	F.	Z.	4.	5. Beschlag für			6. Richtig neg. falsch.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
		7. Zeitheriger Subjekt.				8.	
(IX.)							
17.			12 200	14 800	15 200	15 000	—
18.			8 700	9 350	9 550	—	—
21.			18 450	18 940	19 080	19 010	—
			4 924 130	5 586 300	5 694 790	5 040 543	—
					11 281 000		—
					1902/03 zusammen		—
14.					15 000		—
					2 192 281		—
					11 281 000		—
					13 473 371		—
					Ziel IX . . .		—

9.		10.		11.	
Wegen welcher jährlich				Erläuterungen.	
mehr.	weniger.				
„M.	„M.				
				Ueberschlag . . .	100 000 „
				„	100 000 „
				„	3 125 „
				„	3 000 „
				„	125 „
				„	100 000 „
				„	475 530 „
2 740	—			„	1 000 „
650	—			„	400 „
560	—			„	100 „
716 415	—			„	—
—	—			„	—
—	—			„	—
—	—			„	—
—	—			„	—
—	—			„	—
—	—			„	—

1. 100 Schutzmänner je je 1000 „
 „ weiter für Heilbronn in Folge der Um-
 gewandlung von Postkutschstellen auf 1. Januar 1903 je
 je 1 250 „ : 6 250 „ durchschnittlich für ein Jahr
 2. Crispologen (vergl. Haushaltsplan K 9) Sub. erforderlich
 für 1902 und 1903 je etwa
 für 5 weitere Schutzmänner in Heilbronn für 1903 (5x500 „ = 2 500 „)
 Unter diesen 100 Sub. 15 Mann enthalten, die durchschnittlich zur vollständigen
 Ausbildung erforderlich sind in dem Zeitraume der Ausbildung nicht
 eingerechnet werden. Diese Stellen sind ausschließlich bei Beschaffung der
 Dienstleistungen (siehe hierzu ganz oben Dienstleistungen und be-
 sonderlich bei der Berechnung der Beiträge der Städte (siehe oben Seite 12 und 13
 S. 1) nicht berücksichtigt worden.

a) Wohnungsgeld, vergl. Wohnungsgeldbes. Anlage 1
 b) Wohnungsgeld, vergl. Wohnungsgeldbes. Anlage 1
 1. b) Wohnungsgeld, vergl. Wohnungsgeldbes. Anlage 1

Es hat sich als ein dringendes Bedürfnis erwiesen, die im letzten unglücklichen Kriege
 der Reichsarmee dem heutigen Stande der Beförderung und Beförderung entsprechend aus-
 zuheben. Der Zweck eingehender Beförderung über den bisherigen Stand der Beförderung
 nach dem Stande der im Reichlichen Interesse als gegeben erachteten Beförderung befaßt
 sich der vorliegende Haushaltsantrag für die Bewilligung der Beförderung auf rund
 20 000 „. Zu der unter dem oben. (S. 7) angeführten Summe von 100 000 „ nach
 den vorstehenden Ausführungen, insbesondere im Hinblick auf die Beförderungsbefugnisse bei Jahres-
 1903 kann zur Beförderung der Landesbeamtenbefugnisse der Kommer. aufweisen wird,
 es gelangt von dem Aufwand für Beförderung der Beförderung, welcher auf dem Budget
 getrieben werden kann, hat die Hälfte mit 15 000 „ zur Beförderung, die zwei-
 drittel sich in der nächste Budget eingestellt werden.

*) Unter Beförderung der von den Beförderung abgeleiteten Beförderung für Beförderung einer
 Beförderungsbefugnisse mit 100 000 „

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

1.	2.	3.	4.	5. 6. 7.			8.
				Vorschlag für			
Titel	§.	Beschreibung	Vorjahriger Budgetpost.	1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	Nötig weg- fallend.
				„M.“	„M.“	„M.“	
(XI)	6.	Staatsquidant für Führerliste für Gemeindebeamte	10 721	19 282	22 778	21 030	—
		Berichtigte Summe A. Ord. Etat. A. Ord. Etat. für beide Jahre	10 721	115 182	118 078	116 930	—
		B. Außerordentlicher Etat.				233 800	—
	7.	Erweiterung der Kassenverwaltung des Bezirkes in Heilbronn.				für 1902/03 zusammen 73 100	—
		Berichtigte Summe B. Außerord. Etat. Berg. Berichtigte Summe A. Ord. Beurlaubter Etat				296 100	—
		Berichtigte Summe Titel XI				319 900	—
XII.		Heil- und Pflegeanstalten.					
		A. Ordentlicher Etat.					
	2.	Wohnungsgebäude	37 290	65 690	65 000	—	—
		Berichtigte Summe A. Ord. Etat. Berichtigte Summe A. Ord. höherer Etat für beide Jahre	1 855 015	2 034 400	2 039 850	2 037 055	—
						4 074 110	—

10.		11.	
Mengen früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.	„M.“	„M.“
1 500	—		Der Budgetpost. des Jahresbudgets betragt für 1902 — 15 262 M. und für 1903 — 21 778 M. Wozu Erhöhung jährlich 1 000 M. Das Reichsversicherungsamt hat in der Entscheidung über ein Ministererlasseh in Januar d. J. die höchsten Nachschreiber auf Grund der neuen Bestimmungen in § 1 Absatz 2 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 18. Juli 1900 für invalidenversicherungspflichtig erklärt, wodurch man höher liegen ausgerechnet war, als bei der Invalidenversicherungspflicht nicht anzuwenden. Diejenigen Nachschreiber, welche bei der Führerliste für Gemeindebeamte angehören und hiedurch eine Anwartschaft auf Pension haben, anzuwenden gemäß § 5 des Invalidenversicherungsgesetzes der Vorführerliste nicht.
20 200	—		Da man zu erklären, daß Nachschreiber zur Invalidenversicherung herangezogen werden, welche nach dem Verlauf ihrer Beschäftigung in die Führerliste aufgenommen werden sollten, ist anzuwenden werden, zu erklären, ob nicht die Gemeinden, deren Nachschreiber nach der neuen Bestimmung für invalidenversicherungspflichtig erklärt werden sollten, in der Veranschaulichung nach § 2 des Invalidengesetzes gemäß § 5 dieses Gesetzes aufgenommen sind. Infolgedessen wird voraussichtlich im Laufe der nächsten Zeit eine Anzahl weiterer Gemeinden in dieser Veranschaulichung aufgenommen werden müssen, und es ist beabsichtigt hier vorzuschlagen, den Staatsschatz entsprechend, da eine gewisse Versicherung nicht möglich ist, um 1 000 M. für jedes Jahr, alle um 2 000 M. für beide Budgetjahre zu erhöhen.
			Für die Erweiterung der Kassenverwaltung bei Zulassung in Heilbronn waren im Budget für 1902/03 73 100 M. — 1 beabsichtigt, waren bei Ende 1901 2 900 M. — 13 zur Erweiterung gelangt sind. Der verbleibende Rest von 70 200 M. — 2 ist für die Budgetposten 1902/03 erforderlich und, da er mit dem Schluß des Budgetvertrags 1902/03 erledigt ist, hier zur Rückzahlung angefordert.
28 400	—		Bergl. Wohnungsgeldbes. Anlage 1.
188 042	7 202		
7 202			
181 740			



IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

Zahl.	§	Beschrieben	Vormerkung für			Stellung weg- jährlich.
			1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(XII)			M.	M.	M.	M.

Bilanz		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	

wenn auch nur geringen Wassermenge nach dem Aussehen der natürlichen Brunnen nicht eignet. Ob weiter nördlich von der Stadt Meislingen oberhalb und ein wenig 2 Kilometer weiter nördlich gelegen, ebenfalls an die Konstante Grotteberg-Quelle zu bezeichnen Gelände auf den Gemarkungen Meislingen und Meislingen als Brunnen genutzt werden. Der Fluss fließt von nach Süden, Süden und Osten fort abfließende Quelle der mit II mit der unmittelbar am Talsüdgelände verbleibenden stehenden Quelle Meislingen-Quelle und nördlich mit der vorerwähnten Meislingen-Quelle Meislingen-Quelle ist zu verbinden, der Querschnitt Meislingen II etwa 4 Kilometer entfernt. Im Verhältnis der Quelle mit der Meislingen-Quelle Meislingen, zu der eine weitere Quelle zu er- richten wäre, was tatsächliche Schwierigkeiten nicht entgegen käme, würde eine etwa 800 m lange Wasserleitung bis zum Talsüdgelände hergestellt werden.

Das Gelände eignet sich nach dem Inhalt der hierüber gehaltenen Verhandlungen, insbesondere mit landwirtschaftlichen Sachverständigen aus für den gebohten Zweck, es ist nach Norden durch den Hügel und nach Süd gegen neue Straße geteilt mit 2. II in der Grenz- linie mit Süden und Ostlinien befangen. Die Gemarkung Meislingen hat sich gegen- über dem Gemeindefiskus von 20. März d. J. einträglich besetzt, bei dem Talsüdgelände erforderlich, auf Gemarkung Meislingen, Gemarkung Meislingen und Talsüdgelände, be- legene Gelände im Flächeninhalt von 47,126 ha — ca. 130 Morgen zum Preis von 1400 M. für den Morgen der Gemarkung Meislingen zu Verfügung zu stellen, und bei bezüglich einer Fläche von 30,733 ha bereits mit den Eigentümern Verhandlungen über die Abtretung getroffen. Bei dem verbleibenden Gelände auf Gemarkung Meislingen von 16m und etwa 130 Morgen erforderlich sein werden, haben 2,275 ha im Eigentum der Landesregierung, 21,270 ha im Eigentum der evangelischen Kirchgemeinde, bei übrig im Eigentum von Privat, von denen die Abtretung natürlich hinsichtlich gegen Übertragung von anderen- artigen Gelände auf andere Teile der Gemarkung Meislingen erreicht werden kann. Es ist sich auf dieser Gemarkung im Morgen um weniger verbleibendes Gelände handelt, wobei nur nur Talsüdgelände von etwa 800 M. für den Morgen in Frage kommen, so daß für das Gelände im Morgen voraussichtlich erforderlich sein werden.

a) auf Gemarkung Meislingen 130 Morgen zu 1400 M.	182 000 M.
b) auf Gemarkung Meislingen 130 Morgen zu 900 M.	117 000 M.
	299 000 M.

Häher die Anlage der Quelle II. Einmal bei deutschen Reiches bei Meislingen ein vorläufiger Entwurf gefertigt werden, ebenfalls ein Projekt für die Verrohrungs- linie an die Wasserleitung von der natürlichen Quelle aufgestellt. Die Anlage dieser Wasserleitung, die im Interesse der höheren Beschäftigung der Meislinger durch den Bau des Kanals, alle über im Winter 1903/04 hergestellt werden sollte, ist auf rund 40 000 M. veranschlagt. Weiterhin hat zu einer Anlage bei an die städtischen Kanalisation übergeben Straßen auf dem Talsüdgelände weitere Mittel erforderlich, die im Zusammenhang mit der Anlage von 40 000 M. zu bewerkstelligen sind. Nach sich Mittel für die Anschaffung für Unter- suchung der Baugruben u. erforderlich, würde 10 000 M. verbleiben werden. Das diese Mittel soll den mit der Ausführung der Anlage zu beschaffenden Arbeitslohnkosten von 1. Juli d. J. ab ein Betrag von jährlich 2000 M. und den mit der Führung der Anlage und Instandhaltung betrauten Beamten bei Inanspruchnahme von gleichen Jahr- rahl ab ein Betrag von 600 M. jährlich bewilligt werden.

Es können somit im Morgen in Vorbereitung:

a) für die Erstellung eines neuen Grundrisses auf der Talsüdgelände bei Meislingen von etwa 1300 M.	130 000 M.
---	------------

Für die bei der Anlage Meislingen zu erhaltende Sachverständigen, für die gleichzeitig bereits ein vorläufiger Entwurf vorliegt, ist das Gelände im Flächeninhalt von 47,126 ha unter dem Verbleib der städtischen Verwaltung der erforderlichen Mittel bereits angefallen zu

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

End.	§.	Beibehaltung	Vorschlag für			Rücklag ne- fallend.
			1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(XII)					für 1902/03 planmäßig	
					713 000	
					4 074 110	
					4 787 110	
XIII.						
2.						
20.						
2a.						

Wegen welcher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
M.	M.	
		einen Gesamtsumme von 218 150 M. Bei der vorerwähnten Grundlage würden es aber als unzulässig, auch die für die Umsetzung dieses Geldbedarf erforderlichen Mittel noch in der laufenden Budgetperiode anzufordern, und es muß daher die bezügliche Ministerverordnung die nächste Budgetperiode zurückgestellt werden. Zugleich hat für die Vorbereitung der Projekte noch weitere Mittel erforderlich, und es werden daher angefordert:
		b) für die Ausführung einer neuen Grundkarte bei der Station Malsbach (Beschreibung) 10 000 M.
3 380	—	Bergl. Rechnungsabteilung, Anlage 1
12 140	2 520	
2 520		
9 614		
1 200	—	Bergl. Rechnungsabteilung, Anlage 1.
55 925	—	
9 614		
65 530	—	
		Während die Umsetzung des bisher im Privatbesitz befindlichen Anwesens der Schlossmühle in Malsbach mit dem unter Titel XIII B 1 2 bei Haushaltsbudget für 1902/03 Erlaube bei Unter- nahme bewilligten Mitteln im Monat April d. J. vollzogen werden ist, hat die für die Vorbereitung der Projekte für die große der Malsbach erforderlichen Bauarbeiten und sonstigen Vorbereitungen in Angriff zu nehmen. Als solche kommen in Betracht:
		a) Der Ausbau einer neuen Küche, Einrichtung einer Speisekammer und Einrichtung der dazugehörigen Nebenräume bei Schlossmühle,
		b) die Einrichtung einer neuen Kuchenei mit Speise- und Speisekammer, sowie Ein- bau von 2 Kuchenschleusen in den Malsbach der Schlossmühle als Ersatz für die 2. B. im alten Malsbach und dazugehörigen Nebenräumen, einer Erweiterung hinreichend befriedigender gleichermaßen Einrichtung,
		c) landliche Verbesserungen im Malsbach behufs Erweiterung und modernisierender Um- rüstung der 2. B. durch Befestigung der Malsbach zu zwei weiteren Einbauten für Kuchenschleusen (Kuchenschleusen und Kuchenschleusen),
		d) die Aufrechterhaltung der Schlossmühle.



IV. Ministerium des Innern. Ausgabe.

Table with columns: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. containing budget details for 1902 and 1903, including sections for 'Für Bearbeitung der Landesstatistik' and 'Für Förderung der Gewerbe'.

Table with columns: 9. 10. 11. containing 'Erläuterungen' and 'Wegen früher jährlich' with detailed financial notes and calculations.

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

Titel	F	E	4	5			7	8
				Boranschlag für				
			1902	1903	1 Jahr durchschnittlich			
			M.	M.	M.	M.	M.	
XV.)		Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt						
	8.	Wohnungsgeld	920	1 440	1 440	—	—	
		Probestanz für Edelmetalle in Heuchheim.						
	12.	Wohnungsgeld	340	580	580	—	—	
	14.	Andere persönliche Ausgaben	1 650	1 700	1 700	—	—	
		Berichtigte Summe A. Ord. Ein.	157 110	203 400	204 030	203 715	—	
		„ „ für beide Jahre.				407 430		
		„ „ Titel XV				419 030		
XVI		Für Förderung der Landwirtschaft.						
		Sachwissenschaftliche Versuchsanstalt Regensburg.						
	2.	Wohnungsgeld	1 000	1 070	1 070	—	—	
	4.	Andere persönliche Ausgaben	8 000	6 750	6 750	—	—	
		Sachwissenschaftliche Winterkurse aus Bamberglehen.						
	8.	Wohnungsgeld	3 420	5 060	5 060	—	—	
		Werkstattliche Ostburg.						
	13.	Wohnungsgeld	240	850	850	—	—	
		Sachwissenschaftliche Regensburg.						
	17.	Wohnungsgeld	380	250	250	—	—	
		Förderung der Viehzucht.						
	20.	Wohnungsgeld	—	1 850	1 850	—	—	
		Für die Verbandsverwaltung der Viehzüchtervereine.						
	21.	Wohnungsgeld	1 100	2 000	2 000	—	—	

9		10		11	
Wegen welcher jährlich				Erläuterungen.	
mehr.	weniger.				
M.	M.				
520	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
240	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
50	—			Bergütung der Wohnungsgeld- und Taxen- Einheitsbeiträge	1 300 M. 500 M.
46 005	—				
—	530			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
—	2 150			5 Stübchen	5 200 M.
				1 Zimmer	1 000 M.
				Erdbeerbeiträge	500 M.
2 240	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
610	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
—	150			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
1 850	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
650	—			Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	

IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.

1.	2.	3.	4.	5.			7.	8.
				Besandtag für				
Verf.	§		Beifügiger Besandtag.	1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	Ständig bege- fallend.	
			„M.	„M.	„M.	„M.	„M.	
(XVI)		Tierhygienisches Institut.						
34.		Wohnungsgeld	340	800	800	—	—	
35.		Anderer persönliche Ausgaben	1 600	2 950	2 950	—	—	
		Beizufügte Summe A. Ord. Stat.	500 000	610 380	621 370	620 475		
		— für beide Jahre.				1 240 950		
		— End XVI				1 794 350		
(XVII)		Verwaltungszweige der Ober- direktion des Wasser- und Straßenbaues. A. Ordentlicher Etat. I. Zentralverwaltung.						
2.		Wohnungsgeld	31 100	40 200	40 200	—	—	
3.		Bezüge bei nichtamtlichen Per- sonal	11 450	13 500	13 500	—	—	
		Beizufügte Summe I	323 997	343 447	354 547	340 997	—	
		II. Allgemeiner Aufwand der Bezirksverwaltung.						
11.		Wohnungsgeld	32 830	52 640	52 640	52 750	—	
12.		Bezüge bei nichtamtlichen Per- sonal	30 150	103 875	103 875	—	—	
		Beizufügte Summe II	565 197	719 213	731 680	725 448	—	
		III. Straßenbau.						
23.		Wohnungsgeld	19 490	29 560	29 560	—	—	
26.		Instandhaltung der Kanäle	1 922 054	1 913 370	1 914 004	1 913 637	—	
		Beizufügte Summe III	2 375 946	2 356 640	2 369 564	2 364 182	—	

11.		12.
Gegen früher jährlich		
mehr.	weniger.	
„M.	„M.	
520	—	1 300 M
1 350	—	1 000 M
		600 M
50 575		
15 100	—	Regl. Wohnungsgeldestat Anlage 1.
2 050	—	9 Ingenieurprojektoristen je 200 M 1 Geometer 1 Zeichner 3 Handlungsgehilfen 1 Diener und 1 Dienerin zusammen 11 500 M
20 000	—	
19 920	—	Regl. Wohnungsgeldestat Anlage 1.
73 725	—	16 Ingenieurprojektoristen je 2 M täglich 9 Geometer Zeichnervergütungen für 40 Stunden und Zimmermeister, einschließlich Bezugsgeld für Architekten- und Bauingenieurwesen, 40/1875 zusammen 103 875 M
140 251	—	
10 070	—	Regl. Wohnungsgeldestat Anlage 1.
—	8 417	D. Instandhaltung der Kanäle a. Fortführung des Bauwerks: 24 Weidensdiele je 250 M Bezüge für Instandhaltung Trocknung, Holzschutzmittel für Holzbohlen bei Abwasserkanälen zusammen: 28 707 M
	11 244	

**IV. Ministerium des Innern.
Ausgabe.**

Titel	K.	L.	M.	Veranschlagt für			Rücktrag verfallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
				M.	M.	M.	M.
(VII)							
	32						
IV. Walden.							
				4 140	0 600	0 600	—
				981 028	973 711	973 391	974 551
V. Landesforst und Feld- bereinigung.							
	42			8 240	12 160	12 160	—
				85 094	90 213	92 193	91 158
VI. Reiseverrechnung.							
	50			17 400	31 320	33 050	32 185
	51			81 200	84 100	84 100	—
				666 913	619 421	635 851	627 630
				5 035 913	5 123 920	5 178 414	5 152 167
				—	—	—	10 304 334
				—	—	—	11 495 584
XVIII							
	2			600	800	800	—
				3 730	4 900	4 900	4 900
				—	—	—	9 800
				—	—	—	14 800
XIX.							
	2			1 700	2 500	2 500	—
				37 900	38 700	38 700	38 700
				—	—	—	77 520

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
2 460	—	Vergl. Wohnungsgeldetat Anlage I.
—	6 477	
3 920	—	Vergl. Wohnungsgeldetat Anlage I.
6 154	—	
14 785	—	Vergl. Wohnungsgeldetat Anlage I.
2 900	—	in Geld für Dienstleistungen zu durchschnittlich 1400 M.
	39 277	
174 752	57 598	
57 598	—	
117 154	—	
200	—	Vergl. Wohnungsgeldetat Anlage I.
1 180	—	
800	—	Vergl. Wohnungsgeldetat Anlage I.
810	—	

IV. Ministerium des Innern.
Einnahme.

Titel	§	Erläuterung	Veranschlag. für			Richtig wög- fallend.
			1902.	1903.	1. Jahr beide Jahre.	
III.		Allgemeine Sicherheitspolizei. Erdentlicher Etat.				
	1.	Wettspiele für Dienst- und Nicht- wettungen	7 070	8 050	7 560	—
		Verdächtige Summe Titel III	7 070	8 050	7 560	—
		„ „ „ III für beide Jahre			15 120	—
IV.		Heil- und Pflegeanstalten. Erdentlicher Etat.				
	1.	Entzug aus den Gehältern	33 860	33 860	—	—

Uegen letzter jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
7 500	—	Korrekturen.	1902. 1903.
		a) für Dienstleistungen in hiesigen Gehältern (besondersverdienst Gehälter in Baden) vom 1. Oktober 1902 an	
		1 Staatsrichter	43 „ 170 „
		1 Oberamts	17 „ 150 „
		1 Oberamts	41 80 „ 320 „
		b) für Dienstleistungen in gemischten Gehältern.	
		I. Kreisämter:	
		1 Kreisamtsbeamter in Karlsruhe	1 200 „ 1 200 „
		1 Kreisamtsbeamter in Mannheim	500 „ 500 „
		1 Kreisamtsbeamter	1 200 „ 1 200 „
		4 Oberamts	1 600 „ 1 600 „
		II. Kreisämter:	
		1 Staatsrichter in Ulm vom 1. April 1902 an	250 „ 250 „
		III. Kreisämter:	
		1 Staatsrichter in Trossingen (für Stellung nicht verantwortl. vom 1. Juli 1902 bis zum 1. Juli 1903)	110 „ 250 „
		2 Staatsrichter in Heilbronn } vom 1. Juli 1902 an	250 „ 300 „
		1 Oberamts	125 „ 250 „
		2 Oberamts in Trossingen	300 „ 300 „
		V. Kreisämter:	
		1 Oberamts in Heilbronn und Heilbronn	600 „ 600 „
		2 Oberamts in Heilbronn vom 1. April 1902 an	225 „ 300 „
		1 Oberamts in Heilbronn vom 1. März 1902 an	125 „ 150 „
		c) für Dienstleistungen (Kreise 20 bei Staatsrichtern)	61 „ 61 „
		d) Staatsgericht N. N.	61 „ 61 „
8 330	—	Gesamtsumme	7 071 „ 8 051 „
		rest	7 070 „ 8 050 „
0 440	—	a) Wittspiele von städtischen Beamten für Dienstleistungen in hiesigen Gehältern	17 800 „
		b) Beiträge von Beamten und nicht städtischen Beamten für Familien- (Witt-) leistungen, Dienstleistungen und Schulstellen	15 330 „
		c) Wittspiele für einen Richter	300 „
		d) Wittspiele	300 „
		gesamt	33 860 „

**IV. Ministerium des Innern.
Einnahme.**

Titel.	S.		Seitheriger Subgeth.	Vorausschlag für			Ständig vorg. falschd.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
			„	„	„	„	„
IX.		Verwaltungsweige der Ober- direktion des Wasser- und Straßenbaues.					
		A. Ordentlicher Etat.					
		I. Wasser- und Straßenbau.					
1.		Ertrag aus Gebühren und Grund- steuern	112 053	151 993	152 113	152 053	—
		Berichtigte Summe I	1 061 234	1 022 544	1 022 664	1 022 664	—
		Titel IX A Or- dentlicher Etat	1 259 324	1 213 107	1 213 227	1 213 167	—
		Berichtigte Summe Titel IX A Or- dentlicher Etat für beide Jahre .				2 426 334	

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
„	„		
29 100	—	Wichtigste für Dienstleistungen in besetzten Gebäuden:	
		von den Fürsten der eigenen Verwaltung	für 1902 14 440 „ für 1903 14 470 „
		von den Fürsten anderer Staat	1 400 „ 1 400 „
			15 840 „ 15 870 „
		In unbesetzten Gebäuden	22 270 „ 22 360 „
		auslöschliche Beiträge aus dem anderen Staat	3 070 „ 3 070 „
		Beiträge	1 172 „ 1 172 „
		Ertrag aus Grundsteuern, Wohnungsbesitzern	110 877 „
		Wegen Rückgabe des Quartals im Bezug geben ab	2 035 „ 108 242 „ 108 242 „
		Zugerechneten, Wohnungsbesitzern	1 288 „ 1 288 „
		zusammen	151 993 „ 152 113 „
—	38 630		
—	46 157		



IV. Chemisches Reichs-Anzeiger
 Chemisches

No.	Name	Menge		Preis	Anmerkung
		kg	Stk		
1	Ammoniumchlorid	100		100	
2	Natriumchlorid	100		100	
3	Calciumchlorid	100		100	
4	Magnesiumchlorid	100		100	
5	Zinkchlorid	100		100	
6	Eisenchlorid	100		100	
7	Kupferchlorid	100		100	
8	Goldchlorid	100		100	
9	Platinchlorid	100		100	
10	Quecksilberchlorid	100		100	
11	Antimonchlorid	100		100	
12	Wismuthchlorid	100		100	
13	Vanadinchlorid	100		100	
14	Chromchlorid	100		100	
15	Manganchlorid	100		100	
16	Nickelchlorid	100		100	
17	Kobaltchlorid	100		100	
18	Artenchlorid	100		100	
19	Indiumchlorid	100		100	
20	Thalliumchlorid	100		100	
21	Antimontrichlorid	100		100	
22	Wismuthtrichlorid	100		100	
23	Vanadylchlorid	100		100	
24	Chromylchlorid	100		100	
25	Mangantrichlorid	100		100	
26	Nickeltrichlorid	100		100	
27	Kobalttrichlorid	100		100	
28	Artentrichlorid	100		100	
29	Indiumtrichlorid	100		100	
30	Thalliumtrichlorid	100		100	

Zum Spezialbudget-Nachtrag des Ministeriums
des Innern 1902/03.

Wohnungsgeld-Etat.

IV. Ministerium des Innern.

Sub- gr- Titel	§	Ab- theilung bes. Geschäfts- art.	Personale für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	
I. 2		Beamte, deren Dienstlohn aus der Staatskasse zu bestrichen ist. Ministerium.					
Beamte		A	1	1800	—	—	
		B	8	9600	—	—	
		C	6	6300	—	—	
		D	4	3600	—	—	
		D	2	1800	—	—	
		E	2	1500	—	—	
		F	15	10200	—	—	
		G	1	600	—	—	
		I	7	5100	—	—	
		K	4	1650	—	—	
		Dienstzulage	(1)	90	—	—	
		Somme Titel I § 2	50	40440	—	—	
II. 2		Sachverständige.					
Beamte		B	4	4800	—	—	
		F	3	2040	—	—	
		G	1	600	—	—	
		K	4	1600	—	—	
			(3)	270	—	—	
		Somme Titel II § 2	12	9310	—	—	
III. 2		Verwaltungsgerichtshof.					
Beamte		A	1	1800	—	—	
		B	5	6000	—	—	
		D	1	900	—	—	
		F	1	680	—	—	
		I	2	970	—	—	
		Reibetrag	10	10350	—	—	

Wohnungsgeld-Stat.

der neuen Budgetperiode.						Summe		Erläuterungen.
Klassen.						Spalte 5-9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	
—	—	—	—	—	—	1	1800	
—	—	—	—	—	—	8	9600	
—	—	—	—	—	—	6	6300	
—	—	—	—	—	—	4	3600	
—	—	—	—	—	—	2	1800	Tabellarische Referenten D. 7. Säter mit höherem, Hoffig mit höherem Wohnungsgeld vorbehaltlich der Genehmigung des Gehaltsausschusses wegen Erhebung des Gehaltsausschusses; einer befristet mit dem Wohnungsgeld nach Tarifabteilung C.
—	—	—	—	—	—	2	1500	
—	—	—	—	—	—	15	10200	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	7	5150	
—	—	—	—	—	—	4	1650	darunter 1 Beamter mit dem Wohnungsgeld nach Tarifabteilung I gemäß § 23 Abs. 1 des Wohnungsgesetzes.
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	50	40440	Satzbetrag (nach Abzug von 1/2%) 39920 .A.
II. 2		Sachverständige.						
—	—	—	—	—	—	4	4800	
—	—	—	—	—	—	3	2040	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	4	1600	
—	—	—	—	—	—	(3)	270	
—	—	—	—	—	—	12	9310	Satzbetrag (nach Abzug von 1/2%) 9040 .A.
III. 2		Verwaltungsgerichtshof.						
—	—	—	—	—	—	1	1800	
—	—	—	—	—	—	5	6000	
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	2	970	darunter 1 Beamter mit dem Wohnungsgeld nach Tarifabteilung II gemäß § 23 Abs. 1 des Wohnungsgesetzes.
—	—	—	—	—	—	10	10350	

IV. Ministerium des Innern.

Sub- gr- Tiel-	§	Ab- teilung des Schäfts- verh.	Veranschlag für 1 Jahr			
			Orts-			
			I.		II.	
		Zahl der Beamtet	Betrag	Zahl der Beamtet	Betrag	
(III.)				A		A
		Leibterag	10	10 350	—	—
		Beamt	1	400	—	—
		Dienftage	(1)	90	—	—
		Summe Titel III § 2	11	10 840	—	—
IV.	2.	Verwaltungsf.				
		Beamt	B	2	2 400	—
			C	6	6 300	—
			D	1	900	—
			E	3	2 250	—
			F	21	14 560	—
			G	10	6 000	—
			I	5	2 250	—
			K	3	1 200	—
		Dienftage	"	(1)	180	—
		Summe Titel IV § 2	51	36 040	—	—
V.	2.	Generallandesh.				
		Beamt	B	1	1 200	—
			C	2	2 100	—
			D	1	900	—
			F	2	1 800	—
			G	1	600	—
			K	1	400	—
		Dienftage	"	(1)	90	—
		Summe Titel V § 2	8	6 000	—	—
VIII.		Bewachung und Durchführung der jehigen Gefez.				
	2.	Fabrikinfpektion.				
		Beamt	B	1	1 200	—
			D	4	3 600	—
			F	2	1 800	—
		Summe § 2	7	6 220	—	—

Wohnungsgeld-Stat.

Der neuen Budgetperiode.						Summe Spalte 3-9		Erläuterungen.
III.		IV.		V.				
Zahl der Beamtet	Betrag	Zahl der Beamtet	Betrag	Zahl der Beamtet	Betrag	Zahl der Beamtet	Betrag	
	A		A		A		A	
—	—	—	—	—	—	10	10 350	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	11	10 840	Budgettag (nach Wegzug von 4%) 10 840 A.
—	—	—	—	—	—	2	2 400	
—	—	—	—	—	—	6	6 300	
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	3	2 250	
—	—	—	—	—	—	21	14 560	besteht 4 Beamtet mit dem Wohnungsgeld der BSt. N. gemäß § 23 Abs. 1 des De- antragsgesetz.
—	—	—	—	—	—	10	6 000	
—	—	—	—	—	—	5	2 250	
—	—	—	—	—	—	3	1 200	
—	—	—	—	—	—	(2)	180	
—	—	—	—	—	—	51	36 040	Budgettag (nach Wegzug von 4%) 36 040 A.
—	—	—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	—	—	2	2 100	
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	2	1 800	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	8	6 000	Budgettag (nach Wegzug von 4%) 6 000 A.
—	—	—	—	—	—	1	1 200	
—	—	—	—	—	—	4	3 600	besteht 1 Beamtet im Jahr 1900 mit dem Wohnungsgeld der Tarifstellung C.
—	—	—	—	—	—	2	1 800	
—	—	—	—	—	—	7	6 220	Budgettag (nach Wegzug von 4%) 5 970 A.

IV. Ministerium des Innern.

Ab- get- Titel	§	Wp- teilung bei Geheim- tarif.	Veranschlag für 1 Jahr						
			I.		II.				
			Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag			
(VIII)	7								
			Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung.						
		C	4	4 200	—	—			
			IX. 2						
			Begriffsverwaltung und Polizei.						
		B	2	2 400	—	—			
		C	12	12 000	13	9 750			
			3	3 150	5	5 750			
		D	7	6 300	8	5 200			
			18	16 200	7	4 550			
		F	20	19 720	17	8 840			
		*	16	5 440	12	3 120			
			Dienstplätze						
		G	34	20 400	26	11 700			
		H	20	10 400	13	5 200			
		I	16	7 200	1	350			
			(3)	300	—	—			
		K	491	196 400	34	10 200			
		*	(17)	1 530	(5)	400			
			Summe Titel IX § 2 für 1902						
			648	302 040	136	63 000			
			für 1903 weiter						
		K	1	400	—	—			
			Summe Titel IX § 2 für 1903						
			649	302 440	136	63 000			
17			Lebensmittelprüfungstation.						
		E	1	750	—	—			
		G	1	600	—	—			
			Summe Titel IX § 17						
			2	1 350	—	—			
18		D	1	450	—	—			
21		I	—	—	—	—			
X.			Allgemeine Sicherheitspolizei.						
		B	1	1 200	—	—			
		C	4	4 200	—	—			
		G	1	600	—	—			
		H	5	2 600	—	—			
			Dienstplätze						
			(1)	70	—	—			
		I	16	7 200	16	5 600			
			(4)	400	(3)	270			
		K	43	17 200	30	11 700			
			Dienstplätzen						
			(9)	810	(1)	80			
		*	Dienstplätzen						
			70	34 280	56	17 650			

Wohnungsgeld-Stat.

Ab- get- Titel	§	Wp- teilung bei Geheim- tarif.	Veranschlag für 1 Jahr				Summe Spalte 5—9		Erläuterungen.
			III.		IV.		Zahl der Beamt.	Betrag	
			Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag			
			Der neuen Budgetperiode.						
			Bezugs.						
			III.		IV.		V.		
			Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	Zahl der Beamt.	Betrag	
				A		A		A	
			—	—	—	—	—	—	4 200
			—	—	—	—	—	—	2 400
			16	9 600	12	6 000	3	1 200	26 200
			3	1 800	4	2 000	1	400	15 11 100
			13	7 020	9	4 050	3	1 050	40 23 020
			2	1 080	1	450	1	350	29 22 630
			8	3 360	5	1 800	2	520	61 34 240
			17	3 570	13	2 340	7	910	65 15 380
			—	—	—	—	(1)	50	50
			32	11 520	18	5 400	8	1 840	118 50 860
			15	4 800	15	3 900	4	1 000	67 25 300
			—	—	—	—	—	—	17 7 550
			—	—	—	—	—	—	(3) 300
			16	4 000	9	1 800	4	600	554 213 000
			(2)	100	(2)	80	(2)	60	(28) 2 170
			122	46 850	86	27 820	33	7 980	1 025 447 750
			—	—	—	—	—	—	1 400
			122	46 850	86	27 820	33	7 980	1 026 448 150
			—	—	—	—	—	—	1 750
			—	—	—	—	—	—	600
			—	—	—	—	—	—	2 1 350
			—	—	—	—	—	—	1 450
			—	—	—	—	—	—	1 170
			—	—	—	—	—	—	1 1 200
			—	—	—	—	—	—	4 4 200
			—	—	—	—	—	—	1 600
			—	—	—	—	—	—	5 2 600
			—	—	—	—	—	—	(1) 70
			16	5 320	16	3 680	7	1 190	74 22 980
			(3)	130	—	—	(1)	40	(11) 840
			45	11 250	39	7 800	304	45 600	470 95 550
			—	—	—	—	(72)	4 600	(72) 4 600
			(3)	100	—	—	(11)	310	(22) 1 300
			64	16 800	55	11 480	311	51 740	555 132 040

IV. Ministerium des Innern.

Sub- jekt- Zahl.	§.	Ab- teilung des Geschäfts- bezugs.	Vorausschlag für 1 Jahr			
			Eink.			
			I.		II.	
		Zahl der Personen	Betrag.	Zahl der Personen	Betrag.	
				A		A
XI.	4		Betriebsverwaltung.			
			Baden.			
			Betrieb der Fäbrik.			
		I	3	1 350	—	—
			(3)	300	—	—
		K	14	5 000	—	—
			(1)	90	—	—
			Betrieb der Leinwandfabrik.			
		K	1	400	—	—
			Betrieb des Theaters.			
		K	1	400	—	—
			(1)	90	—	—
			20	8 270	—	—
			Badenweiler.			
		H	—	—	—	—
		K	—	—	—	—
			—	—	—	—

Wohnungsgeld-Stat.

der neuen Budgetperiode.						Gesamt		Erläuterungen.
Klassen.						Spalte 3-9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Personen	Betrag.	Zahl der Personen	Betrag.	Zahl der Personen	Betrag.	Zahl der Personen	Betrag.	
	A		A		A		A	
—	—	—	—	—	—	3	1 350	
—	—	—	—	—	—	(3)	300	
—	—	—	—	—	—	14	5 000	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	1	90	
—	—	—	—	—	—	20	8 270	
—	—	—	—	—	—			<p>Theaterbesitzer. Theaterbesitzer. Verträge bei Dienstwohnung, welche bei Wohnung mit dem Wohnungsgeld verknüpft sind.</p> <p>Berechnungsbetrag nach dem von 4% 7 000 A. Berechnungsbetrag nach bisherigen Höhe 4 500 A. Differenz an Wohnungsgeld 2 500 A. hiervon ist: 1. Zuschuss an Miet- zinsen von 1000 A. für Dienstwohnungen: $3 \times 200 \text{ A} + 1 \times 100 \text{ A}$ = 700 A. 2. Befreiung der Theaterbesitzer 200 A. besteht Betrag aus der Ermäßigung (siehe Tabelle des Theaters im Anhang II) 500 A. Differenz bei Dienstwohnungen 2 500 A.</p>
—	—	—	—	1	200	1	200	<p>Dieser Betrag ist aus dem Gehalt für die Wohnung (vgl. Anhang des Anhangs zur Tabelle 1-10 Anlage 4) zu betragen, der eine Befreiung erhält.</p>
—	—	—	—	(1)	20	(1)	20	
—	—	—	—	2	200	2	200	

IV. Ministerium des Innern.

Budget-Titel	§	Abteilung des Gehaltsvertr.	Vorausschlag für 1 Jahr				
			I.		II.		
			Zahl der Posten	Betrag	Zahl der Posten	Betrag	
XIV.	2.	Für Bearbeitung der Landeshaush.					
		B	1	1 200	—	—	
		D	1	900	—	—	
		E	1	750	—	—	
		F	3	2 040	—	—	
		G	4	2 400	—	—	
		I	7	3 150	—	—	
		K	1	400	—	—	
		"	(1)	90	—	—	
			18	10 980	—	—	
		Summe Titel XIV § 2					
XV.	2.	Für Förderung der Gewerbe.					
		Landesgewerkschule (Hauptanhalt und Filiale)					
		D	1	1 000	—	—	
		E	1	750	—	—	
		G	3	2 100	—	—	
		I	2	900	—	—	
		"	(1)	100	—	—	
		K	1	400	—	—	
		"	(1)	90	—	—	
			8	5 240	—	—	
		Summe Titel XV § 2					
	8.	Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt					
		E	2	1 500	—	—	
	13.	Probiranstalt für Edelmetalle in Pforzheim					
		G	1	600	—	—	
XVI.	3.	Für Förderung der Landwirtschaft.					
		Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Rognersberg					
		D	—	—	—	—	
		E	—	—	—	—	
		G	—	—	—	—	
		Summe Titel XVI § 3					
	8.	Landwirtschaftliche Winterschulen und Wanderlehrer					
		F	1	680	2	1 040	
	13.	Herkuleschule Hohenberg					
		D	—	—	—	—	

Wohnungsgeld-Stat.

der neuen Budgetperiode.						Summe		Erläuterungen.	
Klassen.						Spalte 5-9			
III.		IV.		V.					
Zahl der Posten	Betrag	Zahl der Posten	Betrag	Zahl der Posten	Betrag	Zahl der Posten	Betrag		
	—		—		—	1	1 200		
	—		—		—	1	900		
	—		—		—	1	750		
	—		—		—	3	2 040		
	—		—		—	4	2 400		
	—		—		—	7	3 150		
	—		—		—	1	400		
	—		—		—	(1)	90		
	—		—		—	18	10 980	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 10 980 M.	
	—		—		—				
	—		—		—	1	1 000	Zur Bewehrung stellt bei Wohnungsgeld nach Wirkg. C.	
	1	480	—	—	—	2	1 250	1 Posten der I. Dienststelle bezieht auf Grund von § 20 Abs. 1 D. M. bei Wohnungsgeld nach Wirkg. D.	
	1	300	—	—	—	4	2 400		
	1	280	—	—	—	3	1 180		
	(1)	70	—	—	—	(2)	170		
	—	—	—	—	—	1	400		
	—	—	—	—	—	(1)	90		
	2	1 100	—	—	—	11	6 580	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 6 580 M.	
	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	2	1 500	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 1 440 M.	
	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	1	600	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 580 M.	
	—	—	—	—	—				
	—	—	—	—	—	1	350		
	—	—	—	—	—	1	300		
	—	—	—	—	—	2	460		
	—	—	—	—	—	4	1 110	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 1 070 M.	
	7	2 940	2	720	2	520	14	5 900	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 5 600 M.
	1	540	—	—	1	350	2	890	Budgetbes. nach Antrag von 4%) 850 M.

IV. Ministerium des Innern.

Sub- get- Titel.	§.	Ab- stellung bei Gehalts- tarif.	Veranschlag für 1902					
			I.		II.			
			Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.		
			A		A			
CVI.	17.	Landwirtschaftsschule Augustenberg. Beamte Doppelpost Summe Titel XVI § 17	G	—	—	—	—	
	20.		Für Förderung der Rindviehzucht. Beamte Summe Titel XVI § 20	D	1	900	—	—
				F	1	680	—	—
				2	1580	—	—	
	20.	Verbandsverwaltung der Rindvieh- versicherung. Beamte Summe Titel XVI § 20	D	1	900	—	—	
			F	1	680	—	—	
			G	1	600	—	—	
				3	2180	—	—	
	24.	Tierhygienisches Institut.	D	1	900	—	—	
XVII.		Verwaltungszweig der Oberdirektion des Wasser- und Straßensbaus.						
	2.	Beamte der Zentralverwaltung . . . D E F G H I K Einzelposten Summe Titel XVII § 2	B	2	2400	—	—	
			C	7	7350	—	—	
			D	6	5700	—	—	
			E	4	3000	—	—	
			F	24	16320	—	—	
			G	9	5400	—	—	
			H	11	5720	—	—	
			I	10	4500	—	—	
			K	3	1200	—	—	
			*	(2)	180	—	—	
					76	51770	—	—
			II	—	520	—	—	
				76	51250	—	—	
	11.	Beamte der Bezirksverwaltung . . . Summe Titel XVII § 11 für 1902 hiera für 1903 sowie Summe Titel XVII § 11 für 1903	D	23	19575	14	9800	
			F	—	—	—	—	
			G	2	1200	—	—	
			H	3	4100	5	2000	
			I	8	3600	4	1400	
					38	28335	23	13200
			D	—	185	—	—	
				38	28720	23	13200	

Wohnungsgeld-Stat

der neuen Budgetperiode.						Summe Spalte 5-9		Erläuterungen.
III.		IV.		V.				
Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten	Betrag.	
	A		A		A		A	
—	—	—	—	1	230	1	230	
—	—	—	—	(1)	30	(1)	30	
—	—	—	—	1	200	1	200	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 250 A.
—	—	—	—	1	350	2	1250	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	1	350	3	1930	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 1800 A.
—	—	—	—	—	—	1	900	
—	—	—	—	—	—	1	680	
—	—	—	—	—	—	1	600	
—	—	—	—	—	—	3	2180	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 2000 A.
—	—	—	—	—	—	1	900	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 800 A.
—	—	—	—	—	—	2	2400	
—	—	—	—	—	—	7	7350	
—	—	—	—	—	—	6	5700	1 2 nach dem Gesetz bei Stelle C.
—	—	—	—	—	—	4	3000	1 4 D.
—	—	—	—	—	—	24	16320	
—	—	—	—	—	—	9	5400	
—	—	—	—	—	—	11	5720	
—	—	—	—	—	—	10	4500	
—	—	—	—	—	—	3	1200	
—	—	—	—	—	—	(2)	180	
—	—	—	—	—	—	76	51770	
—	—	—	—	—	—	—	520	
—	—	—	—	—	—	76	51250	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 49200 A.
9	5235	6	2820	—	—	49	37400	4 Beamte rücken im Lauf der Budgetperiode
3	1200	—	—	—	—	3	1200	in den Bezug der höheren Wohnungsgelder
—	—	1	500	—	—	3	1500	nach C.
1	320	4	1040	—	—	18	7520	
5	1400	3	690	—	—	20	7000	
18	8215	14	4880	—	—	93	54820	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 52640 A.
—	45	—	—	—	—	—	230	Siehe oben.
18	8200	14	4880	—	—	93	55000	Budgetbes (nach Antrag von 4%) 52560 A.

IV. Ministerium des Innern.

Sub- get- Titel	§	Ab- teilung des Geheims- tarifs.	Veranschlagung für 1 Jahr			
			L.		II.	
			Jahrl. bei Beamt.	Betrag.	Jahrl. bei Beamt.	Betrag.
(XVII)						
			Verwaltungszweig der Oberbehörden des Wasser- und Straßenbaus.			
23		II	12	6240	16	6400
		I	(3)	210	(1)	60
			12	6450	16	6460
			Summe Titel XVII § 23			
32		II	1	500	5	2000
		I	(1)	70	(1)	60
			1	430		
			2	1040	5	2060
			Summe Titel XVII § 32			
42		II	13	6700	3	1200
			13	6700	3	1200
			Summe Titel XVII § 42			
50		F	7	4760	8	4180
		G	5	3000	3	1350
					(1)	60
		I	11	4050	7	2450
			23	12710	18	8020
		G	3	1800		
			26	14510	18	8020
			Summe Titel XVII § 50 für 1902 Zusatz für 1903 weiter			
			Summe Titel XVII § 50 für 1903			
XVIII	2					
			Verwaltung des Bergwesens.			
		D	1	900		
XIX	2					
			Für die geologische Landesausnahme.			
			Geologische Landesanstalt in Heidelberg.			
		D	3	2700		

Wohnungsgeld-Stat.

ber neuen Budgetperiode.						Summe		Erläuterungen.
Kassen.						Spalte 5-9		
III.		IV.		V.				
Jahrl. bei Beamt.	Betrag.	Jahrl. bei Beamt.	Betrag.	Jahrl. bei Beamt.	Betrag.	Jahrl. bei Beamt.	Betrag.	
18	5700	18	4680	31	6200	65	20280	
(1)	50	(1)	50	(7)	500	(7)	500	
				(5)	120	(12)	400	
				2	340	2	340	
				(2)	120	(2)	120	
18	5810	18	4730	33	7340	67	20760	Budgettag (nach Antrag von 4%) 20.500 A.
1	320	2	500	12	2400	21	5760	
				(3)	380	(3)	380	
		(1)	50	(5)	100	(8)	280	
						1	450	
1	320	2	570	12	2580	22	6870	Budgettag (nach Antrag von 4%) 6800 A.
10	3200	4	1040	2	400	32	12800	
				(1)	60	(1)	60	
10	3200	4	1040	2	400	32	12800	Budgettag (nach Antrag von 4%) 12.100 A.
7	2040	5	1800			27	13600	
7	2500	4	1200	5	1150	24	9220	
(1)	50	(2)	80			(4)	190	
4	1120	3	600	2	340	27	9550	
18	6620	12	3770	7	1490	78	32320	Budgettag (nach Antrag von 4%) 31.920 A.
						3	1800	
18	6620	12	3770	7	1490	81	34420	Budgettag (nach Antrag von 4%) 33.600 A.
						1	900	Budgettag (nach Antrag von 4%) 800 A.
						3	2700	Budgettag (nach Antrag von 4%) 2500 A.

Verzeichnis der ...

Nr.	Beschreibung	Menge		Preis		Wert	
		Stück	Maß	pro Stück	pro Maß	Summe	Einzelwert
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Hauptabtheilung V.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Finanzministeriums

für die Jahre

1902 und 1903.



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel	§	Beschreibung	Vorjähriger Betrag	Voraussichtl. für			Richtig wegfallend
				1902.	1903.	1 Jahr bundsjährlich	
I		Ministerium.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	12 480	18 950	18 950	—	—
		Betragigte Summe Titel I	100 368	145 398	148 438	146 918	—
II		Generalkassakasse.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	5 760	9 150	9 150	—	—
		Betragigte Summe Titel II	54 100	57 405	59 875	58 670	100
III		Hofbauwesen.					
		Ordentlicher Etat.					
	2	Wohnungsgeld	18 450	30 140	30 140	—	—
		Betragigte Summe Titel III	300 668	491 370	496 750	494 910	—
IV		Domänenverwaltung.					
		A. Ordentlicher Etat.					
		I. Zentralverwaltung.					
	2	Wohnungsgeld	19 000	33 780	33 780	—	150
	3	Andere persönliche Ausgaben: a) Vergütungen und sonstige löh- dige Bezüge des nicht ein- mündigen Personals	15 870	9 000	9 000	—	—
		Betragigte Summe I	222 298	244 052	249 442	246 747	1 150

Wegen letzter Jahres		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
6 470	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.
7 500	—	
3 300	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.
4 670	—	
11 710	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.
193 342	—	
14 780	—	Bergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.
—	6 270	2 Postleuten als Gehälter beim Schloßbau-Verwaltungsbureau und sonstigen
30 757	6 308	Verluste des ja 1799 3 100 .
6 308	—	3 Gehaltsstellen zu 1500 4 500 .
24 440	—	zusammen 3 000 .

V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Eink.	§.	Beschreibung	Vorjähriger Budgetsch.	Berechnung für			Richtig- gestellt.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
(IV.)		II. Bezirksbundes- verwaltung.	„	„	„	„	„
	6.	Wohnungslohn	10 340	17 080	17 080	—	—
	7.	a) Vergütungen und sonstige stän- dige Bezüge des nicht ein- mündigen Personals . . .	36 900	42 000	42 000	—	—
		Berechnete Summe II	182 703	194 725	197 705	100 260	800
		III. Bezirksforstverwaltung.					
	10.	Wohnungslohn	37 930	61 140	61 140	—	—
	11.	a) Vergütungen und sonstige stän- dige Bezüge des nicht ein- mündigen Personals . . .	48 000	64 000	64 000	—	—
		Berechnete Summe III	769 802	831 908	849 578	840 788	—
		IV. Sonderer Verwaltungsaufwand.					
	14.	Wohnungslohn	29 000	43 540	43 540	—	—
	15.	a) Vergütungen und sonstige stän- dige Bezüge des nicht ein- mündigen Personals . . .	9 750	16 905	16 905	—	—
		b) Sonstige persönliche Ausgaben	25 902	29 379	29 379	—	—
	17.	Für gemietete Dienstgebäude . .	12 098	19 413	19 413	—	—
		Berechnete Summe IV	2 800 984	3 011 618	3 013 228	3 012 423	90

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
6 740	—	Bergl. Wohnungslohn, Anlage I.
5 150	—	7 Posthilfen als Gehälter bei Eisenbahnen und Kulturbehörden je 1000 „ . . . 11 000 „
15 270	1 773	19 Finanzhilfen und Finanzgehälter aus 1902
1 773	—	6 als 1. Versorgungsgehälter je 1 000 „ = 6 000 „
13 497	—	11 „ 11. „ . . . 1 000 „ = 11 000 „
		2 „ 111. „ . . . 1 000 „ = 2 000 „
		3 Versorgungsstellen je 1 000 „ 3 000 „
		3 Tiere je 400 „ 1 200 „
		zusammen 42 000 „
23 210	—	Bergl. Wohnungslohn, Anlage I.
16 000	—	40 Posthilfen je durchschnittlich 1000 „
74 008	3 920	
3 920	—	
70 988	—	
15 480	—	Bergl. Wohnungslohn, Anlage I.
7 155	—	Für 25 Poststellen seit letzter 15, weil in Folge der zunehmenden Briefkäufe wie bei früheren Aufstellungen an die Beamten wegen der zunehmenden Posten die Zahl der vollständigen Posten nicht mehr auf 25 durchschnittlich 700 „
3 417	—	Bezahlung im Quartalslohn 29 329 „
		Die Bezahlung des Stellvertreters der Kommissionsstelle als Kommissar für die Güter
		Wohnung 2 und 12 in Karlsruhe in neuen Quartieren bei Bedarf
		Sticht 12 von höher 200 „ auf 250 „ je 1000 „ höher sehr 50 „
		zusammen 29 379 „
7 315	—	Wohnungslohn nach dem letzten Stand 19 064 „
214 631	3 192	
3 192	—	
211 439	—	

V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel	L.	Erläuterung	Erläuterung	Vorschlag für			Richtig weg- gefallen.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich	
			„	„	„	„	„
(IV)		VI. Ausgaben aus Steuern.					
	34	Für Kirchen, Pastoren und Schulen: 1) Konsumausgaben	370 670	386 143	386 143	—	—
		Verpflichtete Summe VI	1 526 547	1 592 307	1 592 307	1 592 307	
		Verpflichtete Summe A. Ordentlicher Etat	5 533 809	5 905 265	5 932 915	5 919 090	2040
		für beide Jahre				11 838 180	
		II. Außerordentlicher Etat.				1902/03 zusammen.	
		Für den Grundbesitz.					
	2a	Für das Heilbronner Schloß				35 000	
	4a	Jahresübergang des Wohnplatz- taxens am nördlichen Seitenflügel des Schloßes zu Heilbronn				22 000	
	5a	Verlegung des Bezirksamts Standort in das Schloß Heilbronn				100 000	
		Uebersicht				157 000	

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
15 473		Wiederherstellung der evangelischen Kirche in Heilbronn. Das hier in Absatz Nr. 1902/01 bewilligte Mittel im Betrag von 26 000 „ hat die Kirche im Jahre 1901 verwendet 10 527 „ Der Rücktrag mit 15 473 „ über jährlich 15 473 „ wird, da er auf diese 1901 erlösten, die Zweckbestimmung über noch nicht befreit ist, hier aus- gespartet. Die Wiederherstellung im Gesamtbetrag mit jährlich 371.167 „ würde sich betragen auf 386 143 „
68 157	2 417	
2 417	—	
65 740	—	
285 221	—	
		Der Übertrag über Grundbesitz für die zur Erfüllung des Heilbronner Schloßes zu erforderlichen Maßnahmen sind auch die Mittel von Bauarbeiten — Eingekaufungen, Heilbronn, Heilbronn, Heilbronn, von Heilbronn, Bauarbeiten mit Bauplanarbeiten, Heilbronn und Heilbronn u. s. w. — erforderlich. Der Betrag der hierzu erforderlichen Mittel wird jährlich im Betrag von 35 000 „ angefordert.
		Der jährliche Übertrag von Steuern, insbesondere der Heilbronn, sind durch den Übergang bei der Schloßverlegung, sowie von Grundbesitzarbeiten, die in Heilbronn nur unter 1901 angelegte Beschaffenheit haben, soll der Heilbronn, am nördlichen Flügel des Heilbronn Schloßes in Heilbronn nicht werden. Der Heilbronn besteht sich auch bei vorliegenden Schloßverlegung auf 22 000 „.
		Die vorliegende Beschaffenheit des Heilbronn Schloßes soll bei Heilbronn bei Heilbronn sichergestellt und auf die Dauer völlig angeordnet, weshalb sich in die Heilbronn nicht nur bei Übertragungsarbeiten als Wohnplatz, Heilbronn von der Heilbronn, Heilbronn im Heilbronn Heilbronn des Heilbronn Schloßes verlegt werden sollen. Die Heilbronn erforderlichen Bauarbeiten werden sich bei vorliegenden Heilbronn und Heilbronn einen Heilbronn von 34 500 „ Es können sich die Mittel für Heilbronn der Heilbronn Heilbronn einer Einweisung für den Heilbronn mit 100 000 „ zusammen 100 000 „



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel	§	Beizugart Subjekt	Veranschlag für			Richtig angef. fallend.
			1902.	1903.	1902/03 zusammen	
			„	„	„	„
		Übertrag	—	—	342 900	
20a		Erstellung von Interkommunalen für Sacharbeiter auf der Rheinbahn mit der Philippsburg			8 000	
25		Einrichtung einer Centralverwaltung im Groß-Bezirk zur Verwal- tung der bestehenden Feuerpolizei, sowie Verlegung und Vergrößer- ung des Gerichtsgebäudes, so- wie Verbesserung des Gefängnis- baus, I. Anforderung			400 000	
		Summe dieser Nachträge Hierzu laut Haushaltsart 2 208 922 „ abzüglich der Ab- sätze bei § 7 Fort- bau Philippsburg 2000 „			700 000	
		§ 10 Fortbau Hofsch 15 500 „			2 191 422	
		Berichtigte Summe B. Kaiserortsständiger Etat			2 942 922	
		Hierauf Berichtigte Summe A. Ortsständiger Etat			11 838 180	
		Berichtigte Summe Titel IV für beide Jahre			14 780 502	

Wegen letzter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	

Die Zeitschrift „Bachschiff“ als Blätterin bei Carlshausen und bei Rheinhausen bei
Philippsburg mit 200 bis 300 zur Bewirtschaftung dieser Güter jährlich 40 bis 50 entsprechende
logische Sacharbeiter ein. Dasselbe wenn bisher in den auf der Insel befindlichen Oberhof
unterbracht, der aber jetzt landlich gemacht ist und nur einer Bewirtschaftung untergeordnet
große Mittel in einem der landwirtschaftlichen Beräubernden Jahren benötigt werden
müssen. Es erfordert jedoch die Einrichtung neuer landwirtschaftlichen als erforderlich. Die Be-
schreibung hierzu liegt dem Staatsminister als dem Eigentümer der Rheinhausen ab. Der Behör-
denstand benötigt auch eingehenden Veranschlag 8000 RM. Die Mittel hierzu, soll die neue
Klasse schon im Jahr bei Monats April 1902 beantragt werden sollen, ist in der Veranschlagung
bei Rheinhausen Übertragung die ständige Beschäftigung der Arbeiter angeordnet werden.

Das Groß-Bezirk hat in den letzten Jahren in steigendem Maße die Aufmerksamkeit erregt,
bei der Schulungsangelegenheiten, insbesondere die Summe im letzten Berichtszeitraum und kleine
Kontingenten in massenhafter Größe mangeteilt hat und auch bei Anwendung geschuldbilder
Gerechtigkeit nicht mehr die erforderliche Sicherheit bietet. Diese Tatsache kann nicht aufpassen, wenn
beachtet wird, daß bei Bedarf in den Jahren von 1700 bis 1702 erfüllt wurde, somit die ver-
wendeten Kosten und heutigen Veranschlagungen 100—150 Jahre alt sind, und daß während
letzteren auch einmal eine landwirtschaftliche Natur unterzogen werden. So ist es geschehen,
daß trotz sorgfältiger Handhabung allmählich die Fertigkeit immer größer wurde und daß
je mehrmals Stellen aus dieser Ursache in verschiedenen Teilen der Rheinischen Schulungs-
angelegenheiten hat, die glücklicherweise jeweils im weiteren geteilt werden konnten. Zunächst
hat der am 6. Januar 1886 im Arbeitsamt ihrer ständigen Arbeit der Statistikstelle an-
gehörige Druck größerer Umfang angenommen und erhebliche Schäden erlitten. Dieser
Teil der Schäden wurde wegen der Unmöglichkeit der Summe herab abgetragen nicht mehr
beachtet werden. Das Groß-Bezirk hat bei Jahr und Tag bei dem sich während Jahre
auf die Notwendigkeit einer landwirtschaftlichen Beschäftigung hinweisen und nachfolgend die Veran-
wortung für die Sicherheit des Schiffs und ihrer Bewohner bei weiterer Befahrung des vorgenannten
Zustandes abgibt, zumal nach dem Brand der Statistischer Stellen, der bei ähnlichen lan-
dlichen Beschäftigten wie hier sehr nachteilig nach der Möglichkeit einer allen höheren
Menschen heranzutreiben wurde. Obwohl es bekanntlich nur einigen Jahren ein beträchtlicher Teil
bei Rheinischen Schiffs aus gleicher Ursache einer Feuerkatastrophe aus Cyber griffen. Diese
kleine Summe mehr mit allen Nachdruck in die Erfüllung der Forderung eingetreten werden, wie
es schon mit geschäftlicher den bestehenden Anlagen abstellen und die Verantwortlichkeit an die-
jenigen wieder begeben werden sollte. Die bei nachfolgende Mittel wurde ein Nutzen aller
vorhandenen Summe in Betracht gezogen. Es würde zur Bewirtschaftung haben, daß es durch die
groschenigen, feigsten, vielfach auf Holz geschlossenen Summe eine solche mit kleinen Durchschnitt,
logische russische Summe durch alle Stufen hinreichend bis über Tag angeführt werden.
Wäre eine solche Methode würde, abgesehen von der Befähigung der dabei angeordnet zu Tag
trotzdem heutigen landlichen Anlagen, dass erhebliche Verbesserung ihrer Beschäftigung notwendig
machen. Es erfordert daher nicht nur einen längeren Zeitraum, während dessen die Rheinischen
Verhältnisse in der Verwaltung der Beschäftigten sehr schwierig wären, sondern auch einen Behör-
denstand, dessen Mittel im Voraus gar nicht zu übersehen ist. Jedem diese gleichwohl auf diese
Weise die notwendigen geschuldbilder Verantwortlichkeit im Jahre und kleine Kontingenten
an befehlen nicht erfüllt werden, weil bei der bestehenden landlichen Beschäftigung, insbesondere
wegen der für einige Begriffe ungehörigen Stellen, die sich in den Teilen, Blättern und im
Epilog befinden, die Verwendung von letztem Jahr zur Beförderung unter allen Umständen
Gesamten in 80 Jahre.



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel.	k.	Eithriger Budgetpost.	Vorschlag für			Richtig wegf. fallend.
			1902.	1903.	1 Jahr durchschnittlich.	

Uegen dieser jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
		<p>Draf nicht anzuordnen, um das Theater überhaupt auf den Bühnen des Landes in größerer Menge zu betreiben; es beharf hier nur der Bekämpfung, welche Hauptgelderstellen aus diesen Einnahmen bestehen. Dem Ministerium kann bei dem bevorstehenden Budget ein eingehender Bericht abgeben werden, daß die Reformen von Seiten des Staatstheater und der anderen Bühnen anzuordnen sind.</p> <p>Es ist demnach beabsichtigt, bei Durchführung der Centralverwaltung für das Reichsgebiet und eine Reichsbehörde die Landesverwaltungen auf dem Gebiete der Polizeiverwaltung zu ermitteln und bei Durchführung der Polizeiverwaltung die Landesverwaltungen zu unterstützen und mit Rücksicht auf weitere Bedürfnisse der Polizei die Mittel zu beschaffen, die für die Landesverwaltung zu verwenden sind. Das hat nicht nur den Vorteil, daß die einzelnen Landes- und Reichsverwaltungen eine Einheit bilden und daß dadurch eine bessere Verwaltung im Reich und eine einheitliche Verwaltung erzielt werden, sondern es wird ja auch die Möglichkeit gegeben, daß große Landesverwaltungen im Reichsbereich sein können und nicht nur die Landesverwaltungen im Reichsbereich sein können, sondern es wird ja auch die Möglichkeit gegeben, daß große Landesverwaltungen im Reichsbereich sein können und nicht nur die Landesverwaltungen im Reichsbereich sein können.</p> <p>Die Centralverwaltung bezieht die Verwaltung der Provinzen, die Landesverwaltungen, den Reichsbereich und eine Reichsbehörde in einem jährlich begrenztem Etat, der zugleich für den inneren Reichsbereich, den Reichsbereich und die Reichsbereichsbehörden zur Verfügung steht. Es wird die Verwaltung der Provinzen, die Landesverwaltungen, den Reichsbereich und eine Reichsbehörde in einem jährlich begrenztem Etat, der zugleich für den inneren Reichsbereich, den Reichsbereich und die Reichsbereichsbehörden zur Verfügung steht.</p> <p>Die Reichsbereichsbehörden der Provinzen sind nach den vorliegenden Einnahmen und Ausgaben auf 1 470 000 M. berechnet, wenn die Mittel mit 100 000 M. auf den Landesverwaltungsbedarf übernommen, die anderen Mittel dagegen aus Mitteln der Reichsbereichsbehörden beschaffen werden soll. Es besteht die hier nur zur Aufrechterhaltung gehörige Mittel und Anlagen, bezüglich deren nach dem Beschluß vom 3. März 1904 der Reichsbereich als Reichsbereich die Unterhaltungsanstalt obliegt, während für Landesverwaltungen und Reichsbereich, wie es hier in Frage steht, der Landesverwaltungsbedarf aufzunehmen ist. Wenn daher im vorliegenden Etat von letzteren nur die Mittel der Provinzen zur Deckung werden soll, so ist hierzu ein Mittelsvermögen der Reichsbereichsbehörden der Landesverwaltungsbedarf zu ermitteln.</p> <p>Nach dem vorstehenden Verlauf der Verhandlungen wird für die Budgetperiode 1902/03 ein Mittel mit 400 000 M. gebräugt.</p>



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel	§	Erläuterung	Erläugerte Subjekt	Bewilligung für			Ständig weg- fallend
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
V.		Salinenverwaltung.					
		A. Ordentlicher Etat.					
		I. Persönliche Ausgaben.					
2		Wohnungsgeld	2 310	2 870	2 870	—	—
		Berichtigte Summe I	52 642	56 141	57 071	56 000	—
		IV. Besondere Kosten und Ausgaben des Salzbadbetriebs.					
11		Kauf Gegenstände sonst Einrich- tungen und auf Verschleiß	5 015	14 896	14 896	—	—
		Berichtigte Summe IV	7 009	18 170	18 170	18 170	—
		Berichtigte Summe A. Ordentl. Etat	606 759	675 129	676 059	675 994	—
		für beide Jahre				1 351 188	—
		Summe B. außerordentl. Etat . .				612 150	—
		Summe Titel V für beide Jahre .				1 963 338	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger	
1 560	—	Org. Wohnungsbeitrag, Anlage I.
2 937	—	
9 881	—	Einkommen vom Quotienten 12 100 . Gegen die Einkommen des Salzquellbesitzes in Baden, einschließlich Konzessionen 2500 . für Einkommen des gewerblichen Salzgewinnbesitzes 1200 . für Unterhaltung des Meisters für die Salzbrünnelzone und des Salz- bedienten 1700 . Zusammen 5400 . aber für ein Jahr 2 700 . Subtotal 14 896 .
10 561	—	
58 835	—	

V. Finanzministerium. Ausgabe.

Titel.	§.	Einziger Budgetpost.	Veranschlag. für			Rückst. wgs. fallend.
			1902.	1903.	1 Jahr bundschlüssig.	
VI.			„	„	„	„
		Steuerverwaltung.				
		A. Ordentlicher Etat.				
		I. Zentralverwaltung.				
	1	Gehälter	170 650	188 210	197 180	102 690
						4 750
	2	Wohnungsgeld	26 140	44 980	44 980	—
	3	Anderer persönliche Ausgaben: a. Vergütungen und andere ähnliche Vergüt. der nicht ständigen Beamten, sowie Kosten für Stellvertretung und Dienstreise	8 800	4 000	4 000	—
		Berichtigte Summe I	229 472	253 080	262 050	257 505
		II. Bezirksverwaltung.				
	6	Wohnungsgeld	84 730	150 900	151 020	150 900
	7	Anderer persönliche Ausgaben: Vergütungen und andere ähnliche Vergüt. der nicht ständigen Be- amten: a. bei den Hauptämtern	95 705	98 122	98 122	—
		b. bei den Steuerbehörden	484 784	514 959	514 959	—
		Berichtigte Summe II	1 873 197	2 008 748	2 040 038	2 024 303

Oegen letzter jährlich		Erläuterungen.									
mehr.	weniger.										
—	—										
13 045	—	In Folge der Vermehrung der durch die Reformen in verschiedenen Stellen und der erhöhten Beschäftigung der hohen Beamten erledigter Postenstellen ist die Zahl der Stellen durch mehrere (Hoch-) Referentien im Besonderen erhöht. Es sind deshalb für eine weitere Stelle bei Abt. V. 3. mit einem Gehalt von 2000 „ sich der sachdienliche Zuschlag von 300 „, zusammen 2300 „ in Aufschlag gebührt. Der im Hauptetat veranschlagte Betrag für									
—	—	<table border="1"> <tr><td></td><td>1902</td><td>1903</td></tr> <tr><td>mit</td><td>185 910 „</td><td>194 000 „</td></tr> <tr><td>erhöht sich hierauf auf</td><td>188 210 „</td><td>197 180 „</td></tr> </table>		1902	1903	mit	185 910 „	194 000 „	erhöht sich hierauf auf	188 210 „	197 180 „
	1902	1903									
mit	185 910 „	194 000 „									
erhöht sich hierauf auf	188 210 „	197 180 „									
18 540	—	Vergl. Hauptetat, Anlage 1. Das Wohnungsgeld für bei unter § 1 angeführten mehreren Referentien ist veranschlagt.									
—	4 200	1 Pensionen 1000 „, 1 Ehrenstellen 1000 „ 2 000 „ für Stellvertretung und Reisen 1 500 „									
32 427	4 334										
4 334	—										
28 093	—										
65 200	—	Vergl. Hauptetat, Anlage 1.									
1 327	—	18 erste Stellen zu 1500 „, 20 zweite zu 1500 „ und 21 dritte zu 1200 „ 67 000 „ 12 kleine 6 200 „ Ehrenstellen für besondere Stellen 4 000 „ Beiträge zur Invalidenversicherung 22 „ insgesamt 77 222 „									
20 175	—	Siehe Vergütungen der Referentien 417 000 „ XI Pensionen zu 1200 „ 40 000 „ XII Ehrenstellen zu 1000 „ 24 000 „ Beiträge zur Invalidenversicherung 20 „ Beiträge zur Invalidenversicherung 20 „ insgesamt 514 959 „									
150 792	306										
390	—										
150 398	—										



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel	§	Seitwärtiger Veranschlag.	Veranschlag für			Rüftig weg- fallend.
			1902.	1903.	1 Jahr berüh- rungslos.	
(VI)		„	„	„	„	„
					für 1902/03 zusammen.	
	5.	Erwerbung und Errichtung eines Dienstgebäudes für den Steuer- fiskus des Bezirks Freiburg- Land.			22 300	
		Berichtigte Summe B. Außerordent- licher Etat			558 700	
		hierzu berichtigte Summe A. ordent- licher Etat			11 103 456	
		Berichtigte Summe Titel VI. für beide Jahre			11 661 756	
VII.		Zollverwaltung.				
		A. Ordentlicher Etat.				
		I. Zentralverwaltung.				
	2.	Wohnungsgeld	17 410	27 800	27 800	
	3.	Kubere persönliche Ausgaben und sonst				
		a) Vergütungen und sonstige Be- züge des nicht ständigen Personals	4 200	7 250	7 250	
		Berichtigte Summe I Zentralver- waltung	100 930	178 652	181 200	178 427

Beyn letzter jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
		Die dem Bezirk, Zürich nach Größte ansehnlich, in der Kantonale unter No. 40 in Zürich gelegene Quartier ist nach einer Lage und Beschaffenheit zu Dienst- und Wohnzwecken für den Steuerfiskus des Bezirks Zürich-Land, welchem daher die Errichtung der Dienstgebäude gegen die zur der Errichtung zu schließende Beschaffung überlassen war. Wegen der mit der Errichtung des Dienstgebäudes in Verbindung stehenden unvorhergesehenen Kosten soll von der gesetzlichen Beschaffung, die in dem genannten Dienstgebäude zu verfahren, Gebrauch gemacht werden. Weder der Dienstfiskus kann auch die Errichtung des Dienstgebäudes in dem fraglichen Quartier untergebracht und soll denselben als andere Baueinrichtungen bei der Errichtung zugewiesen werden.
		Es ist beabsichtigt, das erwähnte Quartier dem Etat der Eisenverehrung zu überlassen, welcher wegen die auf dem Quartier ruhenden Ausgaben und die übrigen Kosten und Nutzen bei in Frage stehenden Umständen zu überlassen haben wird. Die Ausgaben und heutigen Schäden der Errichtung nach Bilanz der Buchungen betragen nach 10 000 „ für heutige Beschaffung des Quartiers hat nach dem vorliegenden Veranschlag 3 000 „ zusammen 13 000 „ abzüglich. Der Schlußbetrag des betreffenden Quartiers beträgt sich auf 21 000 „
10 400	—	Bergleite Wohnungsgeld, Anlage 1.
2 750	—	3 Prämie beim Schotterbau zu 1 000 „ = 3 000 „ 3 Schotterbau zu 1 400 „ + 1 300 „ + 500 „ = 3 000 „ zusammen 7 000 „
18 200	718	



V. Finanzministerium.
Ausgabe.

Titel.	§.	Erläuterung	Erläuterung	Veranschlagt für			Richtig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
(VII.)		II. Bezirksverwaltung.	„	„	„	„	„
	7	Gehälter	1 442 600	1 525 540	1 561 190	1 543 365	1 375
	8	Wohnungsgeld	181 070	332 700	332 700	—	—
	9	Andere persönliche Ausgaben und sonst:					
		Vergütungen und laufende ständige Besold. bei nicht ständigen Personal	244 170	228 800	228 800	—	—

Begr. früher jährlich		Erläuterungen.																																					
mehr.	weniger.																																						
109 805	—	Die Stellenzahl der Beamten bei Unterbeamten und bei Nebenstellen I. und II. Klasse sollen künftig (nach Weggabe des Übergangs bei Straßvermessung) in anderer Weise als bisher beschaffen werden, so daß alle mit der Führung von Ämtern betrauten Beamten solche Zulagen erhalten und dergleichen ihnen nach den künftigen Umständen zu gewährte Zulagen sich erhöhen. Es hat hierzu anzuführen für:																																					
		<table border="0"> <tr> <td>1 Stellenerweiter (Stellensklasse I) F 5 und sonst:</td> <td></td> <td>1902</td> <td>1903</td> </tr> <tr> <td>3 zu 80 M und 1 zu 40 M, zusammen</td> <td>280 M</td> <td>280 M</td> <td>280 M</td> </tr> <tr> <td>14 Stellenerweiter (Stellensklasse II) G 4 und sonst:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 zu 60 M, 2 zu 60 M, 1 zu 40 M, 3 zu 20 M und 4 zu 10 M, zusammen</td> <td>500 „</td> <td>500 „</td> <td>500 „</td> </tr> <tr> <td>5 Nebenstellenklassen u. Stellen bei Unterbeamten I G und sonst:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4 zu 80 M, 1 zu 60 M, 1 zu 40 M und 2 zu 10 M, zusammen</td> <td>410 „</td> <td>410 „</td> <td>410 „</td> </tr> <tr> <td>20 Stellenerweiter K 6 und sonst:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>1 zu 80 M, 4 zu 60 M, 9 zu 40 M, 6 zu 20 M und 10 zu 10 M, zusammen</td> <td>900 „</td> <td>900 „</td> <td>900 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Zu Gesamt</td> <td>2 290 M</td> <td>2 290 M</td> </tr> </table>	1 Stellenerweiter (Stellensklasse I) F 5 und sonst:		1902	1903	3 zu 80 M und 1 zu 40 M, zusammen	280 M	280 M	280 M	14 Stellenerweiter (Stellensklasse II) G 4 und sonst:				4 zu 60 M, 2 zu 60 M, 1 zu 40 M, 3 zu 20 M und 4 zu 10 M, zusammen	500 „	500 „	500 „	5 Nebenstellenklassen u. Stellen bei Unterbeamten I G und sonst:				4 zu 80 M, 1 zu 60 M, 1 zu 40 M und 2 zu 10 M, zusammen	410 „	410 „	410 „	20 Stellenerweiter K 6 und sonst:				1 zu 80 M, 4 zu 60 M, 9 zu 40 M, 6 zu 20 M und 10 zu 10 M, zusammen	900 „	900 „	900 „			Zu Gesamt	2 290 M	2 290 M
1 Stellenerweiter (Stellensklasse I) F 5 und sonst:		1902	1903																																				
3 zu 80 M und 1 zu 40 M, zusammen	280 M	280 M	280 M																																				
14 Stellenerweiter (Stellensklasse II) G 4 und sonst:																																							
4 zu 60 M, 2 zu 60 M, 1 zu 40 M, 3 zu 20 M und 4 zu 10 M, zusammen	500 „	500 „	500 „																																				
5 Nebenstellenklassen u. Stellen bei Unterbeamten I G und sonst:																																							
4 zu 80 M, 1 zu 60 M, 1 zu 40 M und 2 zu 10 M, zusammen	410 „	410 „	410 „																																				
20 Stellenerweiter K 6 und sonst:																																							
1 zu 80 M, 4 zu 60 M, 9 zu 40 M, 6 zu 20 M und 10 zu 10 M, zusammen	900 „	900 „	900 „																																				
		Zu Gesamt	2 290 M	2 290 M																																			
		Die bereits angeforderten Stellenzulagen betragen zusammen	1 400 „	1 400 „																																			
		Es bleiben also mehr anzufordern	890 M	890 M																																			
		Der Gehaltsaufschlag beträgt ab und zu	1 547 800 M	1 564 070 M																																			
		zusammen 1 548 770 M	1 564 960 M																																				
		Der Besoldungsbeitrag (nach Weggabe von 1 1/2 %)	1 525 540 M	1 561 190 M																																			
		Bergleiche Wohnungsgeldbeitrag, Bd. I, und Kapitalertrag von Einkommensteuern, Bd. I.																																					
151 020	—																																						
	15 280	63 Hauptamtsgelöhner und erste Stellen	64 500 M																																				
		und 6 Ortszulagen für Beamte in Geld zu 100 M	600 „																																				
			zusammen	65 100 M																																			
		12 zweite Stellen		16 800 M																																			
		26 dritte Stellen und Ersatzstellen bei Hauptamtsgelöhnern	30 215 M																																				
		1 Ortszulage für diese Stellen in Geld	100 „																																				
			zusammen	30 315 M																																			
		1 Ersatzstelle bei einem Unterbeamten zu 100 M und 1 Stellenzulage von 50 M	1 450 „																																				
		2 Stellenerweiter 80 M und 2 Stellenzulagen zu je 10 M	920 „																																				
		1 Hilfsbeamter	1 100 „																																				
		61 Privatlagen- und Hilfsstellen	101 500 „																																				
		5 ständige Arbeiter	6 940 „																																				
		2 Arbeiter für Bedienung des Schreibens in Mannheim	3 480 „																																				
		2 Hilfsarbeiter	1 200 „																																				
		zusammen:	228 800 M																																				



V. Finanzministerium. Ausgabe.

Table with columns: Titel, §, Beibehaltung Subjekt, Veranschlagt für 1902, 1903, 1 Jahr durchschnittlich, Richtigm. gefallend. Rows include: Sonstiger persönlicher Aufwand, Mietzinse, Berichtigte Summe II, Berichtigte Summe A, B. Außerordentlicher Etat, Erwerbung eines Bauplatzes.

Erläuterungen.

Table with columns: Gegen letztes Jahr, mehr, weniger. Includes explanatory text for various budget items such as 'In den im Etatsantrage angeforderten', 'Es hat sich die Notwendigkeit ergeben', and 'Es ist beabsichtigt gewesen'.



V. Finanzministerium
Ausgabe.

Titel.	§.	Beschreibung	Vorjahriger Subjekt.	Veranschlag. für			Richtig gestellt.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
VIII.		Küngenverwaltung. Erdeutlicher Etat.	A	A	A	A	A
	2.	Wohnungsgeld	2 490	3 990	3 990	—	—
		Betrifft Gesamt Titel VIII . .	42 945	44 515	43 655	44 000	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger	
A	A	
1 500	—	Bzgl. Wohnungsgeldes, Anlage 1.
1 145	—	

V. Finanzministerium.
Einnahme.

Zust.	§.	Beschreibung	Beibehalter Budgetjahr	Berechnung für			Rückflg. wegf. fallend.
				1902.	1903.	1. Jahr buchschlüssig	
I. Domänenverwaltung.							
A. Ordentlicher Etat.							
I. Aus Eigeigenschaften.							
1.		Aus Gebühren	102 799	138 071	138 071	—	
2.		a) Bes. der Brauerei Rothhaus und dem Hof-Dürrenhöll	260 496	263 427	263 427	—	
Berichtigte Summe I			3 900 083	9 490 116	9 490 116	—	
IV. Verschiedene Einnahmen.							
14.		Vom Freibelegener Schlotz	38 510	44 818	44 818	—	
17.		Sonstige Einnahmen	68 724	72 682	72 682	—	
Berichtigte Summe IV			129 030	143 516	143 516	—	
Berichtigte Summe: A. Ordentlicher Etat für beide Jahre			9 353 279	10 030 654	10 030 654	—	
					20 061 308	—	
					für 1902/03	—	
					zusammen	—	
B. Außerordentlicher Etat.							
1.		Für den Grundbes. Ersatz der Grundbesitzerverwaltung für die zu ihren Kosten vergrößerten Aufwendungen nach gegenwärtigen Nachtrag	—	—	—	750 900	
Ueberschlag					—	750 900	

Oegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
50 172	—	Stützgeb. für Dienstleistungen von Beamten 81 943 .- Sonstige Stützgeb. nach den bisherigen Stützbeiträgen 57 028 .-
2 932	—	Rechnungsabteilung unter Bezug von 4%, wegen der Rückstellung bei Weyheffeln. Günstiger Stützgeb. für die Dienstleistung eines Beamten 200 .-
751 500	62 067	
62 067	—	
689 433	—	
0 308	—	Stütz. nach Beschl. nach dem neuen Etat unter Berücksichtigung höherer Aufwendungen, welche die Einnahmen nach den Rechnungsabteilung, konstanter Stützgeb. für Dienstleistungen von Beamten 160 .-
2 958	—	Stützgeb. Charakter für Dienstleistungen von Beamten 11 002 .-) Zuschüsse z. Quartierbes. 25 000 .-; Weg. Anwesenheit bei für die Rinde in Stützgeb. im Budget für 1903/04 bewilligt. auf Höhe 1900 aber erhöhter Betrag von 6200 .- aber Stützgeb. 2175 .- (vgl. auch oben § 24) bei Beibeh. zusammen 29 125 .- Berichtigte Einnahmen, Rechnungsabteilung 22 295 .-
15 373	887	planmäß. 73 683 .-
887	—	
14 486	—	
677 375	—	

V. Finanzministerium.
Einnahme.

Titel	§	Beschreibung	Erläuterung	Voraussichtl. für			Richtig- gestellt.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittl.	
IV.		Zollverwaltung.					
		A. Ordentlicher Etat.					
1		Bergütung des Reichs für die Kosten der Grenzverwaltung	1 258 562	1 331 610	1 331 610	—	—
2		Bergütung des Reichs für die Kosten der Verwaltung der Reichsfinanzen: a) der Zollämter	10 800	11 218	11 218	—	—
3		Wachposte	115 940	167 730	167 730	—	—
		Berichtigte Summe Titel IV	2 313 582	2 485 738	2 485 738	—	—
		B. Außerordentlicher Etat.					
1		Bewertung des bei Zollverwaltung gehörigen Anwesens in Pforzheim	—	—	—	380 000	—
		VI. Allgemeine Sassenverwaltung.					
		Ordentlicher Etat.					
1		Wachposte	28 800	71 270	71 270	—	—
5		Ursatz einzelner Verwaltungszweige für Küche- und Unterstüßungs- geschäfte, Versorgungsgeschäfte sowie Wandergeldern, Unterstüßungen und außerordentliche Besoldungen	1 516 970	1 763 100	1 815 400	1 789 250	—
		Berichtigte Summe Titel VI	1 557 020	1 804 210	1 916 510	1 890 300	—

Uegen letzter jährlich		Erläuterungen.															
mehr.	weniger																
73 048	—	a. Sachverrichtungen vollständig bei unbilligen Wiederungen nach beiderer Teil- stellung 5 400 M b. Bergütungen bei den vorliegenden Wiederungen: 1. für Küche und sonstige ähnliche Bezüge einschließlich bei Kosten für Präfektur bei Dienstleistungen 1 100 730 „ 2. für Küche bei anderen Dienstleistungen 49 734 „ 3. Sachverträge für Transportkosten, Personalbezüge und ähnliche Unterbringungen bei Braten 52 651 „ 4. besonders in Verbindung mit Transportkosten, Sachverrichtungen gesammt 1 201 610 M															
418	—	Die Bergütung beträgt: a. für Küche und sonstige ähnliche Bezüge einschließlich bei Kosten für Präfektur bei Dienstleistungen 1 100 730 „ b. Sachverträge bei Oberbeamten, Sachverrichtungen 30 „ gesammt 1 101 610 M															
51 790	—	Nach dem vorigen Stand.															
172 156	—																
—	—	Durch den Antrag sind neue Gebäude für das Finanzministerium in Pforzheim nicht bei Kosten der Zollverwaltung beizugehalten; es hat sich ein Antrag geäußert, bei es unter günstigen Verhältnissen zu überlassen bereit ist, jedoch es nicht für Zweck der Zollverwaltung ver- wendet werden darf. Der Sachverträge an Sachverträge und Kosten kann je etwa 200 000 M angewandt werden; dieser Stelle wird, da er bei dem Finanzministerium für das je anzureichen war nicht besteht, nicht bei dem Finanzministerium zu werden, sondern hier vollständig in Anspruch zu nehmen ist.															
42 970	—																
272 580	—																
333 340	—																
		<table border="0"> <tr> <td></td> <td>für 1902</td> <td>für 1903</td> </tr> <tr> <td>Ursatz a bis e wie im Budgetentwurf gesammelt</td> <td>1 563 990 M</td> <td>1 621 280 M</td> </tr> <tr> <td>Ursatz Bergütung bei Küche für Sachverträge u. bei Grenzverwaltung, berichtigt auf</td> <td>190 320 „</td> <td>190 320 „</td> </tr> <tr> <td>Bergütung bei Grenzverwaltung per Verrechnung bei Kosten abgerich- tet habenden Beamten, wie im Entwurf</td> <td>300 „</td> <td>300 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1 754 610 M</td> <td>1 811 900 M</td> </tr> </table>		für 1902	für 1903	Ursatz a bis e wie im Budgetentwurf gesammelt	1 563 990 M	1 621 280 M	Ursatz Bergütung bei Küche für Sachverträge u. bei Grenzverwaltung, berichtigt auf	190 320 „	190 320 „	Bergütung bei Grenzverwaltung per Verrechnung bei Kosten abgerich- tet habenden Beamten, wie im Entwurf	300 „	300 „		1 754 610 M	1 811 900 M
	für 1902	für 1903															
Ursatz a bis e wie im Budgetentwurf gesammelt	1 563 990 M	1 621 280 M															
Ursatz Bergütung bei Küche für Sachverträge u. bei Grenzverwaltung, berichtigt auf	190 320 „	190 320 „															
Bergütung bei Grenzverwaltung per Verrechnung bei Kosten abgerich- tet habenden Beamten, wie im Entwurf	300 „	300 „															
	1 754 610 M	1 811 900 M															

Nr.	Beschreibung	Menge	
		kg	Stk
1	Getreide	1000	1000
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage 1
zum Spezialbudget-Nachtrag des Finanzministeriums
für die Jahre 1902/03.

Wohnungsgeld=Etat.



V. Finanzministerium.

Sub- ge- biet	2.	3.	4.	5. Bezeichnung für 1 Jahr			
				6. Ort			
				I.		II.	
7. Zahl der Be- amten		8. Betrag		9. Zahl der Be- amten		10. Betrag	
			A.		A.		A.
	I.	2.	Beamte, deren Dienstbeholdungen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten sind.				
			Ministerium.				
			A.	1	1 800	—	—
			B.	7	8 400	—	—
			D.	3	2 700	—	—
			E.	1	750	—	—
			F.	5	3 400	—	—
			J.	4	1 800	—	—
			K.	2	800	—	—
			„	(1)	90	—	—
			Dienstplätze				
			23	19 740	—	—	
			Summe Titel I § 2				
	II.	2.	Generaldirectorate.				
			C.	1	1 050	—	—
			E.	1	750	—	—
			F.	6	4 080	—	—
			G.	4	2 400	—	—
			J.	1	450	—	—
			K.	2	800	—	—
			15	9 530	—	—	
			Summe Titel II § 2				
	III.	2.	Feldbeamten.				
			B.	1	1 200	—	—
			D.	12	11 550	5	3 450
			F.	2	1 300	—	—
			H.	10	5 200	4	1 600
			J.	7	3 150	—	—
			K.	1	400	—	—
			„	(1)	90	—	—
			23	22 650	9	5 050	
			Summe Titel III § 2				

Wohnungsgeld-Stat.

III.	IV.		V.		Summe		Erläuterungen	
	Klassen							
	Spalte 6—7		Spalte 8—9		Spalte 10—11			
Zahl der Be- amten	Betrag	Zahl der Be- amten	Betrag	Zahl der Be- amten	Betrag	Zahl der Be- amten	Betrag	
—	—	—	—	—	—	1	1 800	
—	—	—	—	—	—	7	8 400	
—	—	—	—	—	—	3	2 700	
—	—	—	—	—	—	1	750	
—	—	—	—	—	—	5	3 400	
—	—	—	—	—	—	4	1 800	
—	—	—	—	—	—	2	800	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
—	—	—	—	—	—	23	19 740	Budgetart. (nach Antrag von 4%) 20 900 A.
—	—	—	—	—	—	1	1 050	
—	—	—	—	—	—	1	750	
—	—	—	—	—	—	6	4 080	
—	—	—	—	—	—	4	2 400	
—	—	—	—	—	—	1	450	
—	—	—	—	—	—	2	800	
—	—	—	—	—	—	15	9 530	Budgetart. (nach Antrag von 4%) 9 750 A.
—	—	—	—	—	—	1	1 200	
1	1 050	1	500	—	—	21	17 150	* Beamte beziehen bei Wohnungsgeld bei Wsch. C u. I bei Wohnungs- geldbeiträge.
—	—	—	—	—	—	2	1 300	
3	900	1	200	—	—	18	8 020	
—	—	—	—	—	—	7	3 150	
—	—	—	—	—	—	1	400	
—	—	—	—	—	—	(1)	90	
6	2 650	2	700	—	—	26	21 400	Budgetart. (nach Antrag von 4%) 20 197 A.

V. Finanzministerium.

Sub- ge- biet	§	Widmung des Gehalts- tariffs	Veranschlag für 1 Jahr				
			Orts-				
			I.		II.		
			Jahr des Be- trages	Betrag	Jahr des Be- trages	Betrag	
IV.	2.	I. Domänenverwaltung.	A.				
		1. Zentralverwaltung.					
		Beamt.	B.	3	3 600	—	
		"	C.	10	10 500	—	
		"	D.	5	2 700	—	
		"	E.	1	1 000	—	
		"	F.	2	1 500	—	
		"	F.	12	8 100	—	
		"	G.	5	3 000	—	
		"	H.	2	1 040	—	
		"	J.	5	3 250	—	
		"	K.	3	1 200	—	
		Dirigenten	"	(2)	180	—	
		Summe Titel IV. § 2		46	35 180	—	
	6.	II. Bezirksdomänenverwaltung.					
		Beamt.	D.	3	2 700	2	1 300
		"	F.	4	4 200	1	750
		"	F.	1	680	1	520
		"	G.	3	1 800	2	900
		"	J.	—	—	1	350
		"	K.	3	1 200	—	—
		Summe Titel IV. § 6		14	10 580	7	3 820
	10.	III. Bezirksforstverwaltung.					
		Beamt.	D.	4	5 000	5	3 250
		"	D.	11	11 550	14	10 500
		Dirigenten	"	—	—	—	—
		Summe Titel IV. § 10		15	16 550	19	13 750

Wohnungsgr.-Stat.

der neuen Subperiode						Summe		Erläuterungen.
Klassen						Spalte 3-9		
III.		IV.		V.				
Jahr des Be- trages	Betrag	Jahr des Be- trages	Betrag	Jahr des Be- trages	Betrag	Jahr des Be- trages	Betrag	
	A.		A.		A.		A.	
—	—	—	—	—	—	3	3 600	Der bezügliche Domänenbesitzer be- trägt als Inhaber des Eigentums des Staatsbesitzes ein Wohn- vermögen von 1800 A., wovon 600 A. im Ort bei Staatsbesitz verwendet sind.
—	—	—	—	—	—	10	10 500	
—	—	—	—	—	—	3	2 700	
—	—	—	—	—	—	3	2 550	Das bezügliche Wohnvermögen bei Wohn- c. bei Wohn. Verh. nach § 21. Absatz 1. u. 2. u. § 4 bei Wohnungsver- hältnissen.
—	—	—	—	—	—	12	8 100	
—	—	—	—	—	—	5	3 000	
—	—	—	—	—	—	2	1 040	
—	—	—	—	—	—	5	2 250	
—	—	—	—	—	—	3	1 200	
—	—	—	—	—	—	(2)	180	
—	—	—	—	—	—	46	35 180	Bezugslos (nach Wegz. von 4%) 21 780 A. Künftig anzunehmen 150 A. bei einem Besitzer bei Wohn. B.
2	1 080	3	1 350	—	—	16	11 980	
1	600	—	—	—	—	2	1 200	Gemäß § 4 bei Wohnungsverhältnissen.
—	—	—	—	—	—	6	3 000	
1	360	—	—	—	—	1	350	
—	—	—	—	—	—	3	1 200	
4	2 040	3	1 350	—	—	28	17 780	Bezugslos (nach Wegz. von 4%) 17 080 A.
7	5 780	8	3 600	28	9 800	113	63 580	
8	4 800	15	7 500	12	5 200	—	—	Gemäß § 4 bei Wohnungsverhältnissen.
—	—	(1)	100	—	—	(1)	100	
15	8 580	23	11 200	41	15 000	113	63 680	Bezugslos (nach Wegz. von 4%) 61 140 A.

V. Finanzministerium.

Sub- jekt- Zitel	§	Abteilung bei Geheim- Rat	Veranschlag für 1 Jahr			
			Ordnung			
			I.		II.	
			Jahr der Be- antrag	Betrag	Jahr der Be- antrag	Betrag
(VI)	Übersicht Summe	J. K.	55	42 100	—	—
			9	4 050	—	—
			4	1 600	—	—
			68	47 750	—	—
				900	—	—
			68	46 850	—	—
6.	II. Bezirksverwaltung.					
	Summe	D.	2	1 950	5	3 350
		F.	1	680	4	2 080
		G.	4	2 400	10	4 500
	Dienstzulage				[1]	60
		H.	10	8 320	8	3 200
	Dienstzulage		[11]	770	[7]	440
		J.	52	23 400	16	5 600
	Erstzulage					
	Dienstzulage		[4]	400	[4]	360
		K.	63	25 200	19	5 700
	Erstzulage				[1]	150
	Dienstzulage		[3]	360	[2]	160
	Summe Titel VI § 6 für 1902 zu für 1903		138	63 480	62	25 800
	Summe Titel VI § 6 für 1903		138	63 480	62	25 800
15.	III. Besteuerung der direkten Steuern.					
	Summe	D.	2	1 800	3	1 050
		E.	13	9 750	8	4 800
		G.	19	11 400	11	4 050
	Erstzulage				[1]	60
	Dienstzulage				[1]	60
		J.	5	2 250	5	1 050
		K.	2	800	—	—
	Summe Titel VI § 15		41	20 000	25	12 810

Wohnungsgeld-Gesetz

der neuen Budgetperiode							Summe		Erläuterungen.
Klassen							Spalte 3--9		
III.		IV.		V.					
Jahr der Be- antrag	Betrag	Jahr der Be- antrag	Betrag	Jahr der Be- antrag	Betrag	Jahr der Be- antrag	Betrag		
—	—	—	—	—	—	55	42 100		
—	—	—	—	—	—	9	4 050		
—	—	—	—	—	—	4	1 600		
—	—	—	—	—	—	68	47 750		
—	—	—	—	—	—	—	900		
—	—	—	—	—	—	68	46 850	Budgetlich (nach Wegzug von 4% 42 100) + Mehrfach angefallen 2 x 100 = 1000, —	
8	4 680	8	3 850	1	350	24	14 380	10 Prozent betragen bei Wohnraumgeld der Stadt C. 2 4 bei Wohnraum- geldgrößen.	
1	420	2	720	—	—	8	3 900		
19	6 840	14	4 200	1	230	48	18 170		
—	—	—	—	—	—	[1]	60		
4	1 920	—	—	—	—	30	13 440		
[2]	100	—	—	—	—	[20]	1 310		
24	6 720	16	3 680	12	2 040	120	41 440		
—	—	[5]	900	—	—	[5]	300		
[5]	330	[4]	240	[2]	80	[19]	1 410		
22	5 500	25	5 000	123	18 450	252	59 650		
[5]	500	[21]	1 550	—	—	[37]	2 200		
[1]	80	[2]	120	[2]	60	10	780		
80	27 100	65	19 660	137	21 210	482	157 250		
—	60	—	—	—	—	—	60	Für 1903 ein zusätzlicher D. Quersatz nach Maß. C. zu bezeichnen.	
80	27 160	65	19 660	137	21 210	482	157 310	Budgetlich (nach Wegzug von 4%) für 1902 150 000 + 1903 151 000	
6	3 240	1	450	—	—	12	7 440		
6	2 880	3	1 200	1	300	31	18 930		
10	3 000	13	3 000	10	2 300	63	26 150		
—	—	[1]	70	—	—	[1]	70		
[4]	160	[8]	300	[1]	30	[14]	550		
—	—	—	—	—	—	8	3 300		
—	—	—	—	—	—	2	800		
22	9 880	17	5 920	11	2 630	116	57 240	Budgetlich (nach Wegzug von 4%) 54 600 +	



V. Finanzministerium.

Sub- get- Titel	§	Ab- teilung des Behalts- titels	Veranschlag für 1 Jahr			
			Orts.			
			I.		II.	
		Zahl der Bezirke	Betrag	Zahl der Bezirke	Betrag	
VII				„		„
	2					
		I. Zentralverwaltung.				
		Bezirke	B	2	2 400	—
		„	C	5	5 250	—
		„	D	4	3 600	—
		„	E	1	1 050	—
		„	F	14	9 520	—
		„	G	7	4 200	—
		„	J	4	1 800	—
		„	K	3	1 200	—
		Summe § 2		40	29 020	—
	8					
		II. Bezirksverwaltung.				
		Bezirke	D	6	6 300	—
		„		21	18 900	6
		„		1	750	3 900
		„	K	1	750	1
		„	F	4	2 720	3
		„	G	66	39 600	14
		Ortszulagen	„	—	—	—
		Dienstzulagen	„	(16)	1 340	(3)
		„	J	77	34 650	16
		„		1	600	—
		Ortszulagen	„	—	—	(1)
		Dienstzulagen	„	(34)	3 400	(3)
		„	K	244	97 600	29
		Ortszulagen	„	—	—	(7)
		Dienstzulagen	„	(79)	7 410	(13)
		Zusammen § 8		421	214 020	69

Wohnungsgeld-Gesetz.

der neuen Budgetperiode						Summe		Erörterungen.	
Klassen						Spalte 5--9			
III.		IV.		V.					
Zahl der Bezirke	Betrag	Zahl der Bezirke	Betrag	Zahl der Bezirke	Betrag	Zahl der Bezirke	Betrag		
	„		„		„		„		
	—	—	—	—	—	2	2 400		
	—	—	—	—	—	5	5 250		
	—	—	—	—	—	4	3 600		
	—	—	—	—	—	1	1 050	Der Bezirk erhält bei Wohnungsgeld nach Witz. C auf Grund von § 23 Witz. I B. G. und § 4 bei Wohnungsgeldbesitz.	
	—	—	—	—	—	14	9 520		
	—	—	—	—	—	7	4 200		
	—	—	—	—	—	4	1 800		
	—	—	—	—	—	3	1 200		
	—	—	—	—	—	40	29 020	Folglich (nach Witz. von 4*) 27 000 „	
	6	3 240	—	—	1	400	43	34 190	7 Bezirke erhalten bei Wohnungsgeld nach Witz. C gemäß § 4 bei Wohnungsgeldbesitz. 1 Bezirk erhält § 5. bei Wohnungsgeld nach Witz. E.
	—	—	—	—	—	2	1 350		
	—	—	1	360	3	780	11	5 420	
	6	2 160	2	600	24	5 520	112	54 180	
	—	—	(1)	70	—	—	(1)	70	
	(4)	80	(2)	80	(15)	630	(43)	2 330	
	4	1 120	1	230	25	4 250	124	46 450	Die Bezirke besitzen bei Wohnungsgeld nach Witz. G auf Grund von § 23 Witz. I B. G.
	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	(3)	180	—	—	(4)	360	
	(2)	140	—	—	(11)	500	(49)	4 250	
	34	8 500	6	1 200	391	58 050	794	174 650	
	(9)	900	(28)	1 400	—	—	(44)	3 300	
	(15)	950	(6)	360	(100)	3 690	(213)	13 450	
	50	17 090	10	4 480	446	75 170	996	340 050	
							3		1 Bezirk ist nach (Abschluß) von Wohnungsgeld befreit; er erhebt daher kein Wohnungsgeld (§ 25 Witz. I B. G.).
							999		

V. Finanzministerium.

1	2	3	4	5			
				Veranschlag für 1 Jahr			
				Orte			
				I.		II.	
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag				
VIII	2	Rangverwaltung.					
		Beamte	C	1	1 050	—	—
		"	D	1	900	—	—
		"	H	1	520	—	—
		"	K	4	1 600	—	—
		Dienstzulage	-	(1)	90	—	—
Summe Titel VIII § 2		7	4 160	—	—		
X	2	Quartitions- und Eisenbahn- schuldentilgungsdienst.					
		Beamte	B	1	1 200	—	—
		"	D	3	2 850	—	—
		"	E	1	750	—	—
		"	F	4	2 720	—	—
		"	G	4	2 400	—	—
		"	J	3	1 350	—	—
		"	K	2	800	—	—
		Summe		18	12 070	—	—
		Berechnung der Amortisationsstoffe	1/4	—	—	—	—
" Eisenbahnschuldentilgungsdienst	1/4	—	—	—	—		
XI	6	Beamtenmehrwahl.					
		a. Verwaltungsrath					
		Beamte	F	—	680	—	—
		b. Rofir.					
		Beamte	C	1	1 050	—	—
		"	E	1	750	—	—
		"	G	2	1 200	—	—
		"	J	1	450	—	—
		"	K	1	400	—	—
		Dienstzulage	-	(1)	90	—	—
Summe in Anlage V Titel I § 2		6	4 620	—	—		

Bohnungsgeld-Stat.

7						8		9		10		11	
der neuen Budgetperiode						Summe						Gründerungen	
Klassen						Spalte 5-9							
III.		IV.		V.									
Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag	Zahl der Beamten	Betrag
—	—	—	—	—	—	1	1 050	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	900	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	520	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	1 600	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	7	4 160	—	—	—	—	—	Subjekt (nach Wagn von 4%) 2000.-
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1 200	—	—	—	—	—	1 Beamter bezahl. im Bohnungsgeld der
—	—	—	—	—	—	3	2 850	—	—	—	—	—	Wahl. C (E 4 v. Bohnungsgeldbesitzer).
—	—	—	—	—	—	1	750	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	2 720	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	4	2 400	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	3	1 350	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	800	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	18	12 070	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	4 023	—	—	—	—	—	Subjekt (nach Wagn von 4%) 2000.-
—	—	—	—	—	—	—	8 047	—	—	—	—	—	(„ „ „ „) 7 730.-
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	680	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1 050	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	750	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	1 200	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	450	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	400	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	(1)	90	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	6	4 620	—	—	—	—	—	Subjekt (nach Wagn von 4%) 4 440.-

Anlage 2
zum Spezialbudget-Nachtrag des Finanzministeriums
für die Jahre 1902/03.

Anforderung
von
Dienstwohnungen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bezeichnung der Dienststellen zc.	Dienst- klasse des Wohn- ungsgelb- tarifs	Anzahl der Dienstwohnungen				im Ganzen	Betrag des Mieth- zinses der Ver- waltung	Als Miethzins zu zahlendes Wohn- ungsgeld	Bemerkungen.	
		in Ortsklasse								
		I.	II.	III.	IV.					
Titel VI. Steuerverwaltung.							<i>M.</i>	<i>M.</i>		
In staatlichen Gebäuden	IV	1	—	—	—	1	—	—	1 Steuerkommissär für den Bezirk Freiburg-Land (vergl. Erläuterung zu Titel VI. B. Außerordentlicher Etat § 5).	
Titel VII. Zollverwaltung.	V	1	—	—	—	1	—	—	1 Buchhalter. Die Wohnung war seit-her Mietwohnung (im alten Hauptsteueramtsge- bäude in Karlsruhe).	
1. In staatlichen Gebäuden	VI	—	1	—	—	1	—	—	Untersteueramtsgehilfe im Untersteueramtsgebäude in Weinheim. — Ein Unter- steueramtsgehilfe erhält die bisherige Wohnung des Zoll- verwalters, dem die seit- herige im gleichen Gebäude gelegene Dienstwohnung des Oberförsters zugewiesen wurde.	
2. In gemietheten Gebäuden	VI	—	—	—	—	1	1	200	150	1 Zolleinnehmer in Zinnen- staad. Mit der Wohnung des Zolleinnehmers wird auch ein Dienstzimmer gemiethet. Von dem Gesamtmiet- zins von 250 <i>M.</i> entfallen auf die Wohnung 200 <i>M.</i>

Anlage 3
zum Spezialbudget-Nachtrag des Finanzministeriums
für die Jahre 1902/03.

Posten-Nr.	Bezeichnung	1902	1903	Summe
1	Amortisationskasse			
2	Beamtenwittwenkasse			
3	Nachtrag			
4	Voranschlag			
5	zum			
6	für			
7	die Jahre 1902 und 1903.			

V. Finanzministerium.

Titel	1	2	3	Voranschlag für			4
				1902	1903	1 Jahr durchschneidend	
			„	„	„	„	„
			Amortisationskasse.				
			Ausgabe.				
			Verwaltungskosten.				
I							
	2		2400	3660	3660	—	—
			23294	23688	24088	24188	—
V			1181178	1276567	1170567	1223567	—
			1705919	1689080	1575080	1627580	—
			Beamtenwitwenkasse.				
			Ausgabe.				
			Verwaltungskosten.				
	2		2550	4440	4440	—	—
			30340	32260	33570	32915	—
			2217840	2798560	2881870	2840215	—
			Einnahme.				
IV			21600	19500	23870	21715	—
			2858040	2798560	2881870	2840215	—
			59800	—	—	—	—

Voranschlag der Amortisations- und Beamtenwitwenkasse.

9	10		11
	Gegen früher jährlich		
	mehr	weniger	Erklärungen.
„	„	„	
1400	—	—	Vergl. Wohnungskriter, Tit. I.
1423	—	520	
42389	—	—	
—	—	77430	
1890	—	—	
2675	—	—	
—	—	77625	
115	—	—	
—	—	17825	
—	—	59800	

Bilanz der Gesellschaften und Anstalten

Nr.	Name der Gesellschaft oder Anstalt	1890		1891		1892	
		Vermögen	Passiva	Vermögen	Passiva	Vermögen	Passiva
I. Aktiengesellschaften							
1. Rheinische Eisenbahn							
	Vermögen	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	Passiva	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2. Badische Eisenbahn							
	Vermögen	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
	Passiva	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
II. Versicherungsanstalten							
1. Allgemeine Versicherungsanstalt							
	Vermögen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	Passiva	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2. Rheinische Versicherungsanstalt							
	Vermögen	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	Passiva	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
III. Sonstige Anstalten							
1. Badische Anstalt für die Krankenpflege							
	Vermögen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Passiva	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2. Badische Anstalt für die Armenpflege							
	Vermögen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	Passiva	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Hauptabtheilung VI.

Nachtrag

zum

Special-Budget

der

Oberrechnungskammer

für die Jahre

1902 und 1903.



**VI. Oberrechnungskammer.
Ausgabe—Einnahme.**

Titel	§		Einzelniger Budgetpost	Vorausschlag für			Richtig weg fallen
				1902	1903	1 Jahr- durch- schnittlich	
		Oberrechnungskammer. Ausgabe. Ordentlicher Etat.	.M.	.M.	.M.	.M.	.M.
2		Wohnungsgeld	10370	10640	10640	—	—
		Rechtliche Summe der Aus- gabe	105130	108900	110510	109705	—
		Einnahme. Ordentlicher Etat.					
1		Nichtzahl vom Dienstgebäude	200	410	410	—	—
		Rechtliche Summe der Ein- nahme	402	462	462	—	—

Wohnungsgeld-Etat.

Nolage 1.

Sub- get- Titel	§		Ab- teilung des Schalt- tarifs	Vorausschlag für 1 Jahr		Erläuterungen
				Dienstklasse I		
				Zahl der Beamteten	Betrag	
2		Oberrechnungskammer. Beamtete			.M.	
			A	1	1 800	
			B	3	3 000	
			E	4	3 000	
			F	10	6 800	
			G	1	600	
			K	1	400	
		Dienstfugige . . .		(1)	90	
		Summe		20	16 200	Budgetpost nach Abzug von 47/2) 15 640 .M.

9		10		11	
Gegen letztes jährlich				Erläuterungen.	
mehr	weniger				
.M.	.M.				
5270	—			Vergl. Wohnungsgeldetat, Anlage 1.	
4575	—				
150	—				
30	—				

Fl. Oberrechnungsamt
 Rechnungs-Zusatz

1891/92

Kategorie	Beschreibung	Summe		Vertheilung	
		1891	1892	A.	B.
Ausgaben	Oberrechnungsamt				
	Verwaltung				
Einnahmen	Oberrechnungsamt				
	Verwaltung				

Wohnungsgeld-Staf.

Blatt 1

Kategorie	Beschreibung	Vertheilung	Summe für 1 Jahr		Gesamtwert
			1891	1892	
Ausgaben	Oberrechnungsamt	A	1	1000	1000
		B	2	2000	
		C	3	3000	
		D	10	10000	
		E	1	1000	
		F	1	1000	
	G	10	10000		
Einnahmen	Verwaltung		10	10000	

Hauptabtheilung VII.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

der

Verkehrs-Anstalten:

1. Eisenbahnbetriebs-,
2. Bodenseedampfschiffahrts-Verwaltung,
3. Antheil Badens am Reinertrag der Main-Neckar-Eisenbahn

für die Jahre

1902 und 1903.

Titel	§	Beschreibung	Vorjahr	Veranschlagt für			Richtig- ung stellen
				1902	1903	1 Jahr durch- schnittlich	
			„	„	„	„	„
I.		I. Eisenbahnbetriebs- verwaltung. Ausgabe. Gehälter und Wohnungsgeld der stammbüchigen Beamten.					
	1	a. Gehälter	8 455 000	8 919 200	9 185 200	9 052 200	9 052
		b. Wohnungsgeld	1 078 000	1 048 000	1 048 000	—	240
		Berichtigte Summe Tit. I	9 533 000	9 967 200	10 233 200	10 052 200	9 292
II.		Andere ständige persönliche Ausgaben und Löhne.					
	2	a. Vergütungen und andere ständige Bezüge des nichtstammbüchigen Per- sonals	2 210 000	2 811 750	2 811 750	—	—

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
„	„	
597 200	—	Die Beförderung im Hauptdienst betrug etwa 1200 „ jährlich. Bei der großen Aufhebung der Hauptdienststellen und der dadurch bedingten Überforderung in den Hauptstellen, die alle durch langjährige Dienstleistung bedingt, sowie bei der noch höherigen Neu- und Wiederbeschaffung, die notwendig an diesem Orte erforderlich werden, steht der Dienst bei Hauptdienststellen bedingt an die Beförderungsfähigkeit dieser Beamten die höchste Beförderung. Deshalb erscheint es zweckmäßig, diesen Beamten neben dem durchschnittlichen Gehalt von 100 „ auch eine besondere Dienststelle von 100 „ zu gewähren.
870 000	—	Vergl. Wohnungsgeldtitel, Anlage 1.
1467 200	—	
592 750	—	In Folge der Vermehrung der Ägler und Aufhebung der Betriebe durch Eröffnung neuer Anlagen sind auch das Personal vermehrt worden und ist bei der Beförderung, sowie nicht weitere stammbüchige Beamte zur Beförderung gelangen, durch Erhebung nichtstammbüchigen Personal zu befür. Die Rücksicht auf die in Zukunft bestehende Erhebung des Hauptdienststellen der stammbüchigen Beamten ist eine angemessene Beförderung der Bezüge des nichtstammbüchigen Personal hergestellt.
		04. Summe für 1902 und 1903 in Beförderung ist:
		11 Ägler 17 500 „
		17 Hülfsdienststellen und Arbeiter 20 000 „
		82 Haupt- und Nebenstellen 117 500 „
		110 Stellen der Personalverwaltung 150 000 „
		200 Haupt-, Neben- und Hilfsstellen bei Expedienten 140 700 „
		25 Haupt- und Nebenstellen bei Werkstätten 24 800 „
		612 Haupt- und Hilfsstellen, 75 beigl. Stellen und 250 Nebenstellen, zusammen 862 Stellen im Hauptdienst- und Expedientendienst 1 200 000 „
		14 Bahnarbeiter und 6 Expedienten 21 000 „
		204 Haupt- und Nebenstellen 222 500 „
		220 Arbeiter 200 000 „
		115 Hauptstellen 100 750 „
		300 Ägler 400 000 „
		Beförderung 2 720 000 „

VII. Verkehrsanstalten.
Ausgabe.

Titel	§	Zuweisung	Zuweisung	Zuweisung für			Richtig wiegend
				1902	1903	1 Jahr- durch- schnittlich	
			1 941 750	1 389 400	1 389 400	—	—
Verfügbare Summe Titel VI.			11 155 860	11 246 200	11 246 200	11 246 200	—

M 10d. 1. Eisenbahnbetrieb.

Gegen früher jährlich		Erläuterungen.
mehr	weniger	
147 650	—	<p>I. Staatseisenbahnen:</p> <p>1. Beschaffungen, Erweiterungen und Verbesserungen an Gleisen und sonstigen Stationseinrichtungen:</p> <p>Wiesbaden, Kirchheim, Erneuerung der Gleise für den Bau VI und Beschaffung des Schienenmaterials VII Wiesbaden, Erneuerung der Gleise für den Bau VI Kirchheim, Erneuerung eines Hauptgleises Eisenach, Erneuerung der Gleise und Stationseinrichtungen Wiesbaden, Beschaffung von Schienenmaterial Wiesbaden, Beschaffung eines Hauptgleises und Erneuerung der Gleise Kronberg, Gleiseerweiterungen Eisenach, Beschaffung des Schienenmaterials</p> <p>2. Neubehaltungen, Verbesserungen und Erweiterungen an Gebäuden:</p> <p>Wiesbaden, Erneuerung der Gebäude Wiesbaden, Erneuerung der Gebäude Kirchheim, Kauf eines (Haupt-)Gebäudes Kirchheim, Erneuerung des Hauptgebäudes</p> <p>3. Sonstige Verbesserungen und Erweiterungen:</p> <p>Kronberg, Erneuerung der Gleiseerweiterung Kirchheim, Beschaffung Kirchheim, Erneuerung der Gleiseerweiterung Kirchheim, Beschaffung des Schienenmaterials II und der Beschaffung an der Station in Kirchheim und der Beschaffung in Kirchheim Beschaffung der Gleiseerweiterung bei km 173,3 und 173,7 bei Kirchheim Erneuerung der Gleiseerweiterung in Kirchheim</p> <p>zusammen 375 400 Mk über für jedes der beiden Jahre 187 500 „</p> <p>II. Aufwendungen im Fahrgastverkehr 1 201 700 „ hierzu beizubringender Betrag 1 389 400 „</p>
90 340	—	

VII. Verkehrsanstalten.
Ausgabe. — Einnahme.

Titel	§	Beizetiger Subjetat	Veranschlag für			Stättig wep fallend
			1902	1903	1 Jahr durch- schnittlich	
VII.			„	„	„	„
	26	Stättige Ausgaben . . .	982 675	915 750	915 750	—
		Beizetigte Summe Titel VII	7 499 675	6 861 850	6 861 850	—
VI.						
		Einnahme.				
		Beizetignetes.				
	27	Verkauf und Mietzinsen, sowie wirtschaftliche Einnahmen aus Geschäften und Grund- stücken	925 700	1 104 000	1 104 000	—
		Beizetigte Summe Titel VI	1 212 500	1 438 000	1 438 000	—

Gegen letztes jährlich		Erläuterungen
mehr	weniger	
„	„	
—	66 925	
		I. Neue Waischenungen:
		k. Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen,
		elektrischen Waischenungenanlagen u. s. w.:
		Cost. Waischenungen in der ersten Hälfte
		Waischenungen, Waischenungen für die Waischenungen
		l. Waischenungen:
		Waischenungen der Waischenungen für Waischenungen und
		Waischenungen
		m. Waischenungen:
		Waischenungen der Waischenungen für Waischenungen
		und Waischenungen
		10 000 „
		71 300 „
		28 800 „
		870 800 „
		915 750 „
		II. Waischenungen im Waischenungen:
		Waischenungen der Waischenungen
		637 825
178 300	—	
		In Folge Waischenungen der Waischenungen und Waischenungen
		Waischenungen Waischenungen zu Waischenungen und Waischenungen
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen abzüglich 4 % Waischenungen
		20 102 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen abzüglich 4 % Waischenungen
		12 800 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen abzüglich 4 % Waischenungen
		25 000 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen abzüglich 4 % Waischenungen
		14 100 „
		Waischenungen mit Waischenungen und Waischenungen der Waischenungen
		40 000 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen
		504 000 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen
		10 000 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen
		194 700 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen
		36 600 „
		Waischenungen für Waischenungen der Waischenungen
		3 920 „
		1 104 512 „
225 500	—	1 104 000 „

Verhältnisse der letzten Summe 1901/1902. 2. Teiljahr.



Nr.	Beschreibung	Mittel		Geld	
		1891	1892	1891	1892
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Anlage 1
zum Spezialbudget-Nachtrag der Verkehrsanstalten
für die Jahre 1902/03.

Wohnungsgeld=Etat.



Sub- gr- Zitel.	§	Dienst- klasse des Wohnung- gehalts- tarifs.	Veranschlag für 1 Jahr				
			Orts-				
			I.		II.		
Zahl der Besitzer		Betrag		Zahl der Besitzer		Betrag	
I. Eisenbahnerverwaltung.				„		„	
Besitzer		II B	5	6000	—	—	—
		III C	19	18050	—	—	—
		IV D	67	60300	15	9250	—
		V E	37	27750	17	10200	—
		VI F	151	102080	8	4160	—
		VII G	420	252000	80	40500	—
		VIII H	814	423280	158	63200	—
		IX I	103	86850	17	5050	—
		X K	1181	473000	243	72800	—
			2890	1452410	547	206600	—
Soweit Aufwand für die Besitzer der Tarifabth. D, welche das Wohnungsgeld der Tarifabth. C zu beziehen haben:							
			28	4115	8	800	—
			29	4313	8	800	—
				1456525		207400	—
				1456723		207400	—
Von diesen Summen sind auf den Staat zu überschreiben:							
			4	4013	1	750	—
			4	4050	1	750	—
				1452512		206710	—
				1452673		206710	—

der neuen Subgruppierede								Geldleistungen.
Klassen						Summe der Spalten 6—9		
III.		IV.		V.				
Zahl der Besitzer	Betrag	Zahl der Besitzer	Betrag	Zahl der Besitzer	Betrag	Zahl der Besitzer	Betrag	
	„		„		„		„	
—	—	—	—	—	—	5	6000	—
—	—	—	—	—	—	19	18050	—
—	—	—	—	—	—	96	77450	—
12	6480	2	900	—	—	77	47350	—
11	5280	5	2000	7	2100	—	—	—
6	2520	8	2160	5	1000	176	112520	—
65	23400	34	10200	122	28000	730	354180	—
67	21440	51	13200	44	8800	1134	522980	—
11	3080	12	2760	47	7000	1280	108620	—
113	28250	96	19200	78	11700	1714	665650	—
285	96450	206	56480	303	59950	4291	1850950	—
5	255	1	13	—	—	—	5180	—
7	300	1	50	—	—	—	5463	—
—	90705	—	50400	—	59950	—	1865133	—
—	90750	—	50500	—	59950	—	1865413	—
4	2280	—	—	—	—	9	7043	—
4	2510	—	—	—	—	9	7410	—
—	88425	—	50493	—	59950	—	1858090	—
—	88440	—	50500	—	59950	—	1858300	—



Sub- jekt.	§	Beschreibung	Dienst- klasse des Be- amten- ge- hörts.	Beamtenslog für 1. Jahr			
				Cris-			
				I.		II.	
Zahl der Beamtens	Betrag	Zahl der Beamtens	Betrag				
			„		„		
		Freie Wohnung und Wirthschafts- führung					
		Den im Gehaltsstat (Anlage I des Haushaltsplans) aufgeführten 1006 Be- amten und Weisenskräften ist nach der Gehalts- ordnung der Versuch freier Wohnung zu- gesichert. An Stelle zugesicherter freier Wohnung ist Wirthschaftsführung zu gewähren, welche für einen Beamten beträgt:					
		in den Classen der I. Crisclasse 400 „					
		„ „ „ II. „ 300 „					
		„ „ „ III. „ 250 „					
		„ „ „ IV. „ 200 „					
		„ „ „ V. „ 150 „					
		Nach dem derzeitigen Stande sind erfor- derlich für Beamte	80	32000	27	8100	
			III		III		
			400 „		300 „		

der neuen Budgetperiode								Geldströmungen.
Hoffen						Summe der Spalten 8-9		
III.		IV.		V.		Zahl der Beamtens	Betrag	
Zahl der Beamtens	Betrag	Zahl der Beamtens	Betrag	Zahl der Beamtens	Betrag			
	„		„		„		„	
13	3250	11	2200	40	6000	173	52000	
III		III		III				
250 „		200 „		150 „				
				I	280			
				III				
				I	230			
				III				
				230 „				

*) In den Detachen Classen, wo wenige Dienstleistungen zu leisten sind, können bei solchen Anstellungen unvollständige Dienstleistungen, auch in besonderen geeigneten Fällen über den Umfang der geschätzten Wirthschaftsführung hinausgehende Leistungen bewirkt werden. In bezug auf in den Classen der II., III., IV. und V. Crisclasse eine Wirthschaftsführung bis zum Betrag von 400 „ bewilligt werden kann. Nach dem derzeitigen Stande beträgt
1 Beamter 200 „
1 Beamter 150 „
1 Beamter 200 „
1 Beamter 150 „
Wohnungsgeldstat 110 „



Zu Anlage 2
des Spezialbudget-Nachtrags der Verkehrsanstalten
für die Jahre 1902/03.

Nachtrag.

Anforderung von Dienstwohnungen.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Bezeichnung der Dienststellen etc.	Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Anzahl der Dienst- wohnungen					Betrag des Mietzinses der Verwaltung.	Als Mietzins zu jah- rendes Wohnungsgeld.		Bemerkungen.
		in Ortsklasse				im Ganzen				
		I.	II.	III.	V.					
Eisenbahnverwaltung.										
I. Betriebsetat.										
1. In staatlichen Gebäuden.										
	III.	—	—	1	—	1	—	—		1 Techniker als II. Beamter.
	IV.	1	—	—	—	1	—	—		1 Telegraphenkontroleur.
	V.	17	1	4	—	22	—	—		1 Werkstättevorsteher, 3 Güter- expeditoren, 5 Expeditions- assistenten, 1 techn. Assistent, 6 Werkführer, 2 Stations- meister und 4 Lokomotiv- führer.
	VI.	—	—	1	1	2	—	—		Je 1 Bureaudiener und Pfortner.
Zusammen		18	1	6	1	26	—	—		

Hauptabtheilung VIII.

Nachtrag

zum

Spezial-Budget

des

Eisenbahnbauens

für die Jahre

1902 und 1903.

Titel	§	Veranschlag für 1902/03 zusammen
A. Badisches Bahnnetz. Neue Bahnen.		
1	1	176 000
	1a	94 000
	2	445 500
Erbezug		715 500

Erläuterungen.

Der bei Gemeinde Weiß und bei zwei weiteren größeren Jagdschlössern die nötigen besten Vorflüsse sind bei Ausschluss zu beschaffen, falls aus Weisbach eine für Personen und Güterverkehr eingerichtete 2,7 km lange vorläufige Bahn nach Weiß gebaut werden. Die Kosten sind abzüglich der dem Gemeindefiskus zufließenden Einnahmen bei Gemeinde Weiß zu belaufen würde, auf 176 000 M veranschlagt.

Der im Entwurfsbericht des Eisenbahnbaus unter § 1 angeführte Zusatz zu die Gemeinden für die Güterverkehrsleistung nicht mit ein. Nach der zweiten Nachweisung der geschätzten Kosten für die Güterverkehrsleistung sind bei Gesamtwertung für die Güterverkehrsleistung, sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr, auf 94 000 M, bzw. 140 000 M, wie im Entwurfsbericht angegeben ist, anzusetzen. Der Mehrumschub ist demnach durch größere Güterverkehr, erhöhte Verkehrsleistung, die nicht vermehrbarer werden können, und veränderten Leistungsfähigkeit, wie z. B. durch veränderte Weichen mit Schienenbeschleunigung sowie durch die für die Ausführung dieser Weichen, die teilweise zu den Eisenbahnen Betriebsleistungen führen zu rechnen sind, dessen die Gemeinden mit dem im Entwurfsbericht angegebenen Betrag nicht zu decken werden, weshalb für eine weitere Aufbesserung von 94 000 M eingerechnet werden muß.

Der im Folgenden für 1000 M angegebenen Gesamtwertung von 2 000 000 M hat sich als unzulänglich erwiesen. Die letzte Nachweisung ist durch nachträgliche Vertragsänderungen vergrößert, die sich bei Ausführung des ganzen Bauwerks zeigen werden.

1. Der Bedarf an Weichen war von dem früheren, als bei dem früheren Bau, auf Grund dessen die Gemeinden freie Weichenleistung angedeutet hatten, vergrößert worden. Die Erweiterung der Stationen Weisbach und die zur Weichen und Herstellung der Weichen erforderlichen Anlagen u. a. waren höher als angegeben. Die erforderliche Gesamtwertung dieser Weichen ist nicht angegeben worden, sie müssen daher im Betrag von 100 000 M auf die Weichenleistung übernommen werden.

2. Die Weichenleistung hatte er bei Kosten für die Weichenleistung zu übernehmen
in Weisbach 15 000 M
in Weisbach 9 000 M
zusammen 24 000 M

Die Weichenleistungskosten für die Weichenleistung betragen nach 40 000 M. Unzulänglich war angenommen, während der Weg der Weichenleistung zu beschreiben. Da die in den beiden Stationen Weisbach Weichen oder Weichen eines Bauwerks beschreiben, die Gemeinden durch die Weichenleistung zum Weichenleistung überlassen werden, und weiterhin die Weichenleistung auf gute Weichenleistung zu den Stationen Weisbach legen mußte, so steigt man sich auch längere Weichenleistung auf die Weichenleistung bei anderen Weichenleistung.

3. Zwei Weichen bei Weichenleistungskosten wurde die Anlage einer Reihe weiterer Weichen und Weichenleistung in Betrag von 3 000 M.

4. Bei Herstellung der Weichen- und Weichenleistungskosten mußten die Kosten für die Weichenleistung erhöht werden. Die Weichenleistung betragen 17 000 M.

5. Weichenleistung für Weichenleistung für die Weichenleistung der Stationen 15 000 M.

6. Nachträgliche Weichenleistung einer Weichenleistungskosten mit Weichenleistung in Betrag 15 000 M.

Erbezug 227 000 M

Titel	§	Vermittlung für 1902/03 zusammen
		„ <i>fl.</i>
		Übertrag 715 500
Stationen.		
III.	3	Wannheim, Bau einer Werkhalle am Ufer des Mühlbaches 281 500
	4	Wannheim, Zentral-Wasserbahnhof. Errichtung einer Stützmauer, eines Gleises und Anschluß beim Gaslager 51 000
		Übertrag 1 047 500

Erläuterungen.

	Übertrag . . .	227 000 „ <i>fl.</i>
1. Kosten für Folge der bei Lieferung der Oberbaumaterialien und bei Begebung der Weichen eingetretene außerordentlichen Preissteigerungen:		
a. Oberbaumaterial	20 000 „ <i>fl.</i>	
b. Weichen	24 000 „ <i>fl.</i>	
c. Tiefbauten	80 000 „ <i>fl.</i>	
d. Postbauten	23 000 „ <i>fl.</i>	107 000 „ <i>fl.</i>
2. Nacharbeiten für Sicherungsbau und Befestigung der in Folge des unglücklichen Sturzes eingetretenen Weichenabstürzungen	17 000 „ <i>fl.</i>	
	zusammen	145 500 „ <i>fl.</i>

Die betriebl. Schlingenschleife für Kleinlokomotiven und Dampfmaschinen in Mannheim bei der Anlage gebaut, die Schlingenschleife würde auf dem bei der Schleife über dem Mühlplatz am Ufer des Mühlbaches eine betriebl. Weiche und Lagerhalle erhalten und bei der Schleife in Mühlbach geben.

Zur Begründung des Baues wurde der Nachweis erbracht, daß die Schleife im Vergleich mit der Strecke mit der östlichen Lössen-Traufschichtschleife größere Transportkapazität nach und nach Leinwand-Station, die bisher über Weg über die Höhe zwischen den Weichen und mit Umstieg in Richtung von Leinwand-Station zu erreichen. Im neuen Baue ist Mühlbach als möglich in Mannheim zu verlegen und erforderlicher Fall Lager zu bauen, in die neue Weiche und Lagerhalle einzubauen.

Die Schleife ist nicht in der Lage, den Bau nicht zu übersteuern. Die Schleifenvermittlung nach über Weiche kann liegen, den sehr wichtigen Nachbauricht der Schleife in Mannheim zu erhalten und zu vermeiden, bei welche nach Aufhebung, wo die Schleife über eine Weiche und Lagerhalle mit einer Weichenanlage fertig, verlegt wird.

Nach dem in Betracht, bei der Schleife, die eine regelmäßige Schleife und Weichen erhalten, enthält die, einen beträchtlichen Teil nicht Betrieb des Baues geben entsprechen.

Die Schleife hat sich vorzüglich bewährt, der Schleifenvermittlung für die Weiche- und Lagerhalle bei 140m Höhe gegenüber Halbbauwerk 1/2, 1/2, bei Baukosten von 100 000 „*fl.* zu vermeiden.

Immer diese Verhältnisse liegt es im öffentlichen Interesse der Schleifenvermittlung, den Bau zu vermeiden und den Bau auf einer Höhe zu verlegen.

Die bei unzureichender Schleifenvermittlung über Mühlbach zu vermeiden und den Schleifenvermittlung nach zu vermeiden wichtiger Baue von dem Ort und Kosten-Verlegen zu bauen, in die Verlegung eines Schleifenvermittlung nach Mühlbach zu vermeiden. Zur Begründung des Baues wurde der Nachweis erbracht, daß die Schleife im Vergleich mit der Strecke mit der östlichen Lössen-Traufschichtschleife größere Transportkapazität nach und nach Leinwand-Station, die bisher über Weg über die Höhe zwischen den Weichen und mit Umstieg in Richtung von Leinwand-Station zu erreichen. Im neuen Baue ist Mühlbach als möglich in Mannheim zu verlegen und erforderlicher Fall Lager zu bauen, in die neue Weiche und Lagerhalle einzubauen.

Zitel	§	Vorausschlag für 1902/03 gezeichnet
		-K
		1 047 800
		1 047 800
		2 000
		50 000
		1 500 000
		2 500 800

Erläuterungen.

Der Veranschlagte Betrag ist nach folgender Aufstellung:

1. Kosten der Eisenbahn	6 400 -K
2. „ der Bahnhöfe	4 540 -K
3. „ der Bahnhöfe	20 000 -K
4. „ der Bahnhöfe	7 500 -K
5. „ der Bahnhöfe	500 -K
6. der Bahnhöfe	1 100 -K
Zusammen	51 000 -K

Die Kosten der Eisenbahn, die nach der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Die die in diesem Abschnitt über die Eisenbahn in der Mittel im Budget 1902/03 unter 1 C angesetzt waren, sind nach folgender Aufstellung:

Ziel	§	Bearbeitung	Bearbeitung für 1902/3 zusammen
			„/
		Übertrag . . .	3 414 800
14		Raststätte, Verlegung des Hauptmagazins III, 1. Bahz	420 000
15		Raststätte, Rangierbahnhöfe Gleisverlängerungen	175 000
16		Stuttgart, Bahnhofsverlängerung	270 000
17		Ess, Bahnhofsneubau, Nachförderung	61 000
18		Kehl, Kauf des Flur-Abzugsplatzes	314 178
19		Stuttgart, Bahnhofsverlängerung	138 000
20		Stuttgart, Gleisverlängerungen	100 000
		Übertrag . . .	4 892 978

Erläuterungen.

Die bei dem die Erweiterung des Hauptmagazins erforderlichen Arbeiten (siehe S. 42 Budget 1902/03) ist der Plan einer neuen Gleisverlängerung am westlichen Ende. Diese kommt auf den Plan, wo bei dem Hauptmagazin III steht, welches bisher verlegt worden war. Die Verlegung ist zwischen die Zufahrts- und die Haupt- nach Zufahrt bzw. zwischen die alte und neue Bahnhofs- Stationen erfolgt. Die Kosten sind auf 420 000 M. veranschlagt, wovon die für 1902/03 erforderlich 420 000 M. in Aufrechnung kommen.

Die Kosten der die Erweiterung der Gleisgruppe A und die Erweiterung weiterer Gleisgruppen in der Richtung nach Stuttgart sind beiläufig mitgeführt worden. Die Kosten sind auf 175 000 M. veranschlagt.

Die Gleis- und Seitenlagen wie die Bahnhöfe in Stuttgart sind beiläufig mitgeführt worden. Die Kosten der erforderlichen Gleis- und Seitenlagen betragen 270 000 M.

Die im Budget 1902/03 zur Beförderung der Arbeiten nach angestelltem Stand stehen hierzu nicht aus, da die bei dem Kauf des Flur-Abzugsplatzes zum Anschluß der Gleise für die Beförderung von Gütern und Personenwagen u. dgl. m. größere Aufwendungen haben, als veranschlagt war. Zur Beförderung der nach angeführten Kosten sind weiter erforderlich 61 000 M.

Die die Anlage des neuen Gleises S. 1. und die Anlage des Gleisverlängerungsplans. Die nach Beförderung dieses Gleises der Kosten der Anlage der Gleiseverlängerung nicht mehr, wobei die Beförderung der Gleise in Stuttgart geschehen wurde. Die die Anlage, die erforderlich für die Anlage veranschlagt ist, wobei die Anlage dieses Gleises beiläufig erforderlich ist, nicht der Beförderung der Gleise zu leisten, bei der Beförderung für die Gleiseverlängerung in dem von einer Gleisverlängerungskommission auf 1 M. für die Anlage der Gleise, im Ganzen für 314 178 M. erfolgt. Die die Anlage der Gleise kann zu einem Teil andere, notwendige Gleise beiläufig und bei größter Teil, der für die Beförderung erforderlich ist, wieder beiläufig werden.

Die Beförderung der nach dem mit der Beförderung verbundenen Gleisverlängerungsplans in Stuttgart erforderlichen Gleis- und Seitenlagen für Beförderung- und Gleisverlängerung sind weiter bei im Budget 1902/03 (S. 34) gezeichnete Kosten auf 138 000 M. veranschlagt.

In Stuttgart sind die Gleisverlängerungen veranschlagt worden und sollen beiläufig bei beiden Hauptgleisen und bei den Gleisverlängerungen in gleicher Richtung gegen die Gleise die veranschlagt sind auf der anderen Seite gegen den Eisenplan die die neue Gleisverlängerung von 150 m Länge erfolgt werden. Nach ist die die neue Gleisverlängerung von 20 m Länge weiter zur Beförderung kommen. Die Kosten sind auf 100 000 M. veranschlagt.



...

	Erläuterungen	
--	---------------	--

...

...

B. Staatbeiträge zu Ehrenbüchern

...